

# Hauptprogramm

## Deutsche Gesellschaft für Senologie

### 38. Jahrestagung

14.-16. Juni 2018

ICS Internationales Congresscenter Stuttgart



[www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de)

4-Ländertagung: Senologie gleich Evolution

Kongresspräsident:

Prof. Rüdiger Schulz-Wendtland

#### ■ DEUTSCHLAND

Wissenschaftliche Koordinatorin:

Prof. Sara Y. Brucker

Co-Koordinator:

Prof. Florin-Andrei Taran

#### ■ ÖSTERREICH

Wissenschaftliche Koordinatorin:

Prof. Alexandra Resch

Co-Koordinator:

Prof. Christian Singer

#### ■ SCHWEIZ

Wissenschaftlicher Koordinator:

Prof. Andreas Günthert

Co-Koordinator:

Prof. Walter Weber

#### ■ FRANKREICH

Wissenschaftlicher Koordinator:

Dr. Luc Rotenberg

Co-Koordinator:




Prof. Joseph Gligorov





# KISQALI® IN DER 1<sup>ST</sup>-LINE<sup>1</sup> SIE KONTROLLIEREN DEN TUMOR

**NEU VON  
NOVARTIS**  
BEIM HR+ / HER2-  
FORTGESCHRITTENEN  
MAMMAKARZINOM<sup>1</sup>

-  **SCHNELL**  
Tumorrückgang bereits nach 8 Wochen<sup>\*,2</sup>
-  **WIRKSAM**  
25,3 Monate medianes PFS<sup>3</sup>
-  **FLEXIBEL** Einziger CDK4/6-Inhibitor  
mit Dosisanpassung ohne Neuverschreibung



Bei postmenopausalen Frauen mit HR+, HER2-, lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom in Kombination mit einem Aromatasehemmer als initiale endokrin-basierte Therapie.<sup>1</sup>

\* Basierend auf Subgruppenanalyse einer Interimsanalyse; dies stellt keinen endgültigen Nachweis über die Wirksamkeit nach 8 Wochen dar.  
**Referenzen:** 1. Fachinformation KISQALI®. 2. André F et al. Ribociclib + letrozole for first-line treatment of HR+, HER2- ABC: efficacy, safety, and pharmacokinetics. Poster 12LBA, präsentiert auf der EORTC-NCI-AACR International Conference on Molecular Targets and Cancer Therapeutics, 29. November – 2. Dezember 2016, München, Deutschland. 3. Hortobágyi GN et al. Updated results from MONALEESA-2, a phase III trial of first-line ribociclib + letrozole in hormone receptor-positive, HER2-negative advanced breast cancer. Poster 1038, präsentiert auf dem ASCO Meeting, 2. – 6. Juni 2017, Chicago, USA.

**Kisqali® 200 mg Filmtabletten** ▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. **Wirkstoff:** Ribociclib. **Zus.-setz.:** 1 Tablette enth.: Arzneil. wirksamer Bestandteil.: 200 mg Ribociclib. Sonst. Bestand.: Mikrokristalline Cellulose, Crospovidon (Typ A), Hyprolose (5,0-16,0% m/m Hydroxypropoxy-Gruppen), Magnesiumstearat, Hochdisperses Siliciumdioxid, Eisen(II,III)-oxid (E172, schwarz), Eisen(III)-oxid (E172, rot), Phospholipide aus Sojabohnen (E322), Poly(vinylalkohol), Talkum, Titandioxid (E171), Xanthangummi. **Anwend.-gebiete:** Zur Behandlung d. Hormonrezeptor(HR)-positiven, humanen epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2(HER2)-negativen, lokal fortgeschrittenen od. metastasierten Mammakarzinom in Kombination mit e. Aromatasehemmer bei postmenopausalen Frauen als initiale endokrin-basierte Therapie. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen d. Wirkstoff od. gegen Erdnuss, Soja oder e. d. sonst. Bestand. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Infektionen (wie Harnwegsinfektionen), Neutropenie, Leukopenie, Anämie, Lymphopenie. *Verminderter Appetit, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Dyspnoe, Übelkeit, Diarrhö, Erbrechen, Obstipation, Stomatitis, Abdominalschmerzen, Alopezie, Hautausschlag (einschließlich makulopapulöser Hautausschlag), Pruritus, Rückenschmerzen, Fatigue, peripheres Ödem, Asthenie, Fieber, Abnormale Ergebnisse von Leberfunktionstests (ALT erhöht, AST erhöht, Bilirubin im Blut erhöht), Häufig:* Thrombozytopenie, febrile Neutropenie, Hypokalzämie, Hypokaliämie, Hypophosphatämie, Erhöhter Tränenfluss, trockenes Auge, Synkope, Epistaxis, Dysgeusie, Dyspepsie, Hepatotoxizität (hepatozelluläre Schädigung, arzneimittelbedingter Leberschaden, Hepatotoxizität, Lebersversagen (Einzelfall ohne Todesfolge), autoimmune Hepatitis (Einzelfall)), Erythem, Erhöhter Kreatininwert im Blut, Gewichtsverlust, verlängerte QT-Zeit im Elektrokardiogramm. **Warnhinweise:** Enthält Phospholipide aus Sojabohnen. **Verschreibungspflichtig.** **Weitere Hinweise:** Siehe Fachinformation. Stand: August 2017 (MS 07/17.3). **Novartis Pharma GmbH, Roonstr. 25, 90429 Nürnberg.** Tel.: (0911) 273-0, Fax: (0911) 273-12 653. [www.novartis.de](http://www.novartis.de)



## Inhaltsverzeichnis

|  |   |     |
|--|---|-----|
| ■ GRUSSWORTE                                     | _____   | 4   |
| ■ KOMITEE  | _____   | 6   |
| ■ PROGRAMM                                       | _____   |     |
| Donnerstag, 14.06.2018                           | Programmübersicht, Sitzungen                            | 10  |
| Freitag, 15.06.2018                              | Programmübersicht, Sitzungen                            | 26  |
| Samstag, 16.06.2018                              | Programmübersicht, Sitzungen                            | 46  |
| ■ SITZUNGEN DER DEUTSCHEN AKADEMIE FÜR SENOLOGIE | _____   | 60  |
| ■ FORTBILDUNGSKURSE                              | _____   | 62  |
| ■ POSTERAUSSTELLUNG                              | _____   | 64  |
| ■ POSTERVERZEICHNIS                              | _____   |     |
| Donnerstag, 14.06.2018                           | Brustzentren und Comprehensive Cancer Centers I         | 65  |
|  | Chirurgie   | 66  |
|  | Gynäkologische Onkologie I                              | 67  |
|  | Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie I  | 69  |
|  | Radiologie (Diagnostik), Radioonkologie, Pathologie     | 70  |
|  | Varia, Versorgungsforschung                             | 71  |
| Freitag, 15.06.2018                              | Brustzentren und Comprehensive Cancer Centers II        | 73  |
|  | Gynäkologische Onkologie II                             | 74  |
|  | Gynäkologische Onkologie, Hämatologie und Onkologie     | 75  |
|  | Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie II | 76  |
|  | Translationale Forschung                                | 77  |
|  | Versorgungsforschung                                    | 79  |
| ■ ZUSATZVERANSTALTUNGEN                          | _____   | 82  |
| ■ LUNCHSYMPOSIEN                                 | _____   | 83  |
| ■ VORSITZENDE UND REFERENTEN                     | _____   | 86  |
| ■ ALLGEMEINE HINWEISE                            | _____   |     |
|  | Allgemeines, Anmeldung, Zertifizierung                  | 94  |
|  | Tagungsgebühren, Hotels                                 | 96  |
|  | Anreise   | 98  |
|  | Presseservice   | 99  |
|  | Lageplan, Raumübersicht                                 | 100 |
| ■ RAHMENPROGRAMM                                 | _____   | 104 |
| ■ BEGLEITENDE AUSSTELLUNG, IMPRESSUM             | _____   | 110 |
| ■ DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SENOLOGIE            | _____   | 114 |



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. möchte ich Sie herzlich zu unserer 38. Jahrestagung vom 14. bis 16. Juni 2018 nach Stuttgart einladen.

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie spiegelt in vorbildlicher Weise die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Brust wider. Um stets die bestmögliche Behandlung von Patientinnen zu gewährleisten, ist ebenfalls ein umfassender fachlicher Austausch im internationalen Kontext von großer Bedeutung.

Aus diesem Grund freue ich mich ganz besonders, dass wir bei unserer kommenden Jahrestagung erstmalig einen gemeinsamen Kongress mit unseren Partnergesellschaften aus Österreich, der Schweiz und Frankreich organisieren und ich diesem besonderen Ereignis nicht nur als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Senologie, sondern auch als Kongresspräsident vorstehen darf.

Unter dem Motto: „4-Ländertagung: Senologie gleich Evolution“ erarbeiten die wissenschaftlichen Koordinatoren und Co-Koordinatoren aus Deutschland (Prof. Sara Y. Brucker und Prof. Florin-Andrei Taran), Österreich (Prof. Alexandra Resch und Prof. Christian Singer), der Schweiz (Prof. Andreas Günthert und Prof. Walter Weber) und Frankreich (Dr. Luc Rotenberg und Prof. Joseph Gligorov) ein außergewöhnliches Kongressprogramm, das die Interdisziplinarität unseres Faches im internationalen Kontext hervorragend repräsentiert.

Um Patientinnen auch künftig die bestmögliche Behandlung zu ermöglichen, ist uns die Nachwuchsförderung und stetige Weiterbildung ein besonderes Anliegen. Seit 2014 bieten wir daher auf unseren Jahrestagungen allen, die ihr Wissen in den unterschiedlichen Fachgebieten der Senologie erweitern möchten, das „Fortbildungszertifikat Senologie“ der Deutschen Akademie für Senologie (DAS) an. Auch 2018 erwarten Sie wieder alle sieben praxisnahen Theoriemodule.

Ich freue mich schon sehr auf eine interdisziplinäre, internationale und kollegiale Jahrestagung und lade Sie herzlich nach Stuttgart ein.

Mit herzlichen Grüßen

**Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland**  
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Koordinatorin für die Deutsche Gesellschaft für Senologie ist es mir eine große Ehre und Freude, Sie gemeinsam mit unserem Vorstand und den Schwesterngesellschaften zur 38. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie nach Stuttgart einzuladen. Ich persönlich freue mich ganz besonders, dass es nach 10 Jahren gelungen ist, die 4-Ländertagung wiederum in Stuttgart auszurichten!

So werden wir neueste Erkenntnisse rund um das Mammakarzinom vorstellen und darüber hinaus einen zukünftigen Blick auf weitere Herausforderungen der Senologie im internationalen Kontext werfen.

Unser gemeinsames Ziel in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich ist es, die Diagnostik und Therapie des Brustkrebses flächendeckend weiter zu optimieren - und das auf Grundlage wissenschaftlicher Leitlinien, wie beispielsweise der gerade fertiggestellten neuen S3-Leitlinie, die ab sofort online verfügbar ist! Gerade dieser Kongress bietet die Möglichkeit des direkten Austausches mit unseren Grundlagenwissenschaftlern, damit neueste Erkenntnisse schnellstmöglich translational in die Praxis umgesetzt werden können.

Wir wissen, dass uns das Mammakarzinom weltweit vor Herausforderungen stellt, die nur interdisziplinär, interprofessionell und nur in direkter Kooperation mit unseren Selbsthilfeinitiativen gelöst werden können: Von der individualisierten Prävention über die Früherkennung bis hin zur personalisierten Therapie bei optimaler Lebensqualität!

Ein großes Ziel unserer Gesellschaft ist es, den klinischen und wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Nachdem es im vergangenen Jahr gelungen ist, das wissenschaftliche Beiträge unserer Zeitschrift „Senologie“ nun als „open access“ publiziert werden, ist ab 2018 die „Senologie“ auch wieder offizielles Organ ALLER 3 deutschsprachigen Fachgesellschaften. Und wir setzen bei der diesjährigen Jahrestagung noch einen weiteren Meilenstein: Erstmals werden aus allen angenommenen Abstracts die besten ausgewählt und diese als „oral presentation“ direkt

in die wissenschaftlichen Sitzungen integriert. Das heißt, die wissenschaftlichen Arbeiten werden nicht in eigenen Sitzungen präsentiert, sondern sind Teil des Hauptprogrammes. Zusätzlich kommen diese KollegInnen in den Genuss einer kostenfreien Kongressteilnahme. Nutzen Sie die Chance!

Neben Sitzungen, die Fort- und Weiterbildungscharakter haben, werden wieder praktische Kurse angeboten. Um den interdisziplinären Austausch und fächerübergreifende Diskussionen zu ermöglichen, werden Oxford-Debatten, Tumorboards und „M&M Konferenzen“ stattfinden.

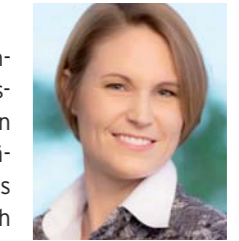
Nur als interdisziplinäres Team und als internationale „senologische Familie“ können wir die zukünftigen Herausforderungen zum Wohl der uns anvertrauten Patientinnen meistern! Somit wird diese Jahrestagung unsere gemeinsame Signatur tragen und durch Ihr aktives Engagement noch lebendiger werden!

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche und anregende Tagung in Stuttgart.

Mit freundlichen Grüßen,

**Prof. Dr. Sara Y. Brucker**  
Wissenschaftliche Koordinatorin  
Deutschland

**Prof. Dr. Andreas Günthert**  
Wissenschaftlicher Koordinator  
Schweiz




**Prof. Dr. Alexandra Resch**  
Wissenschaftliche Koordinatorin  
Österreich

**Dr. Luc Rotenberg**  
Wissenschaftlicher Koordinator  
Frankreich



**KONGRESSPRÄSIDENT 2018**  
**Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland**  
 Universitätsklinikum Erlangen  
 Radiologisches Institut / Gynäkologische Radiologie


 **DEUTSCHLAND**



**WISSENSCHAFTLICHE  
 KOORDINATORIN**  
**Prof. Dr. Sara Y. Brucker**  
 Department für Frauengesundheit  
 Forschungsinstitut für  
 Frauengesundheit Tübingen



**CO-KOORDINATOR**  
**Prof. Dr. Florin-Andrei Taran**  
 Department für Frauengesundheit  
 Universitäts-Frauenklinik Tübingen

 **SCHWEIZ**



**WISSENSCHAFTLICHER  
 KOORDINATOR**  
**Prof. Dr. Andreas Günthert**  
 Luzerner Kantonsspital  
 Frauenklinik



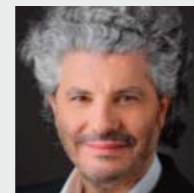
**CO-KOORDINATOR**  
**Prof. Dr. Walter Weber**  
 Universitätsspital Basel  
 Abteilung Brustchirurgie

 **ÖSTERREICH**




**WISSENSCHAFTLICHE  
 KOORDINATORIN**  
**Prof. Dr. Alexandra Resch**  
 Diagnosezentrum Margareten Wien

 **FRANKREICH**



**WISSENSCHAFTLICHER  
 KOORDINATOR**  
**Dr. Luc Rotenberg**  
 Radiologie à Levallois-Perret,  
 Neuilly-sur-Seine



 **VORSTAND DER DGS E.V.**

Präsident & Kongresspräsident 2018  
**Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland**  
 Erlangen

Stellv. Vorsitzender  
**Prof. Dr. Diethelm Wallwiener**  
 Tübingen

Schriftführerin,  
 Co-Kongresspräsidentin 2018 &  
 Editor Senologie Zeitschrift  
**Prof. Dr. Sara Y. Brucker**  
 Tübingen

Kassenführer &  
 Kongresspräsident 2017  
**Prof. Dr. Bernd Gerber**  
 Rostock

Co-Kongresspräsident 2018  
**Prof. Dr. Florin-Andrei Taran**  
 Tübingen

Kongresspräsidentin 2017  
**PD Dr. Eva Maria Fallenberg**  
 Berlin

Vertreter Chirurgie  
**Dr. Mario Marx**  
 Radebeul

Vertreter Gynäkologie  
**Prof. Dr. Nicolai Maass**  
 Kiel

Vertreter Innere Medizin  
**Prof. Dr. Hans Tesch**  
 Frankfurt am Main

Vertreter Pathologie  
**Prof. Dr. Carsten Denkert**  
 Berlin

Vertreter Plastische Chirurgie  
**Prof. Dr. Christoph Heitmann**  
 München

Vertreter Radiologie (Diagnostik)  
**Prof. Dr. Ulrich Bick**  
 Berlin

Vertreter Radioonkologie  
**Prof. Dr. Frederik Wenz**  
 Mannheim

Leiter der Deutschen Akademie für  
 Senologie (DAS)  
**Prof. Dr. Michael Lux**  
 Erlangen

 **WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT**

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V.  
**Prof. Dr. Roland Croner**  
 Magdeburg

Deutsche Gesellschaft für Pathologie e.V.  
**Prof. Dr. Hans H. Kreipe**  
 Hannover

Deutsche Gesellschaft der Plastischen,  
 Rekonstruktiven und Ästhetischen  
 Chirurgen e.V.  
**Prof. Dr. Christoph Andree**  
 Düsseldorf

Deutsche Gesellschaft für  
 Radioonkologie e.V.  
**Prof. Dr. Wilfried Budach**  
 Düsseldorf

Deutsche Gesellschaft für Hämatologie  
 und Medizinische Onkologie e.V.  
**Prof. Dr. Diana Lüftner**  
 Berlin

Deutsche Röntgengesellschaft e.V.  
**Prof. Dr. Walter Heindel**  
 Münster

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.  
**Prof. Dr. Olaf Ortman**  
 Regensburg

Schweizerische Gesellschaft für Senologie  
**Prof. Dr. Bernhard Allgayer**  
 Luzern, Schweiz

Österreichische Gesellschaft für Senologie  
**Prof. Dr. Alexandra Resch**  
 Wien, Österreich

Arbeitsgemeinschaft  
 Gynäkologische Onkologie e.V.  
**Prof. Dr. Tanja Fehm**  
 Düsseldorf

Zertifizierungskommission  
 „Brustkrebszentren“  
**Prof. Dr. Anton Scharl**  
 Amberg

Deutsches Netzwerk für  
 Versorgungsforschung e.V.  
**Prof. Dr. Ute-Susann Albert**  
 Frankfurt am Main

Zentrum für  
 Familiären Brust- und Eierstockkrebs  
**Prof. Dr. Rita Schmutzler**  
 Köln

Deutsche Krebshilfe  
**Prof. Dr. Walter Jonat**  
 Kiel

Frauensebsthilfe nach Krebs e.V.  
**Hedy Kerek-Bodden**  
 Bonn

Interessengemeinschaft der Programm-  
 verantwortlichen Ärzte Deutschland e.V.  
**Dr. Toni Vomweg**  
 Koblenz



|               | C 1.1.1   | C 1.1.2   | C 1.2.1  | C 1.2.2   | C 4.2/3  | C 5.1   | C 5.2/3  | C 6.1 | C 6.2   | C 7.1   | C 7.2  | C 7.3   | C 4.1   | C 9.2.2 | C 9.3  |               |               |
|---------------|---|---|--|---|--|---|--|-------|---|---|--|---|---|---------|--|---------------|---------------|
| 08:00 - 09:30 |   |   |  |   | <b>Kurse (K1)</b><br>Supportive Systemtherapie für Senologen<br>s. S. 62                         | <b>Kurse (K2)</b><br>MRT für Senologen<br>s. S. 62                                    | <b>Kurse (K3)</b><br>Systemtherapie des Mammakarzinoms in der Praxis - Wie würden Sie entscheiden?<br>s. S. 62 |       | <b>Kurse (K4)</b><br>Hands-on-Übungen Mammastanze<br>s. S. 62                         | <b>Kurse (K5)</b><br>Pathologie für Senologen: B3-Läsionen nach Biopsie im Mammographie Screening<br>s. S. 62 | <b>Kurse (K6)</b><br>Sonographie für Senologen<br>s. S. 63                   | <b>Kurse (K7)</b><br>Mammographie für Senologen<br>s. S. 63 | <b>Kurse (K8)</b><br>Interventions-training mit Hands-on Übungen am Phantom<br>s. S. 63 |         | <b>Sitzung der DAS</b><br>Modul 1: Innere Medizin<br>s. S. 60  | 07:30 - 10:30 |               |
| 09:30 - 10:00 | <b>KAFFEEPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG</b>   |   |  |   |  |   |  |       |   |   |  |   |   |         | <b>PAUSE</b>   | 10:30 - 11:00 |               |
| 10:00 - 11:30 | Die Rolle der CDK 4/6 Inhibitoren in der Therapie des Mammakarzinoms<br>s. S. 13              | Präventionsstrategien gegen Brustkrebs<br>s. S. 13  | Molekulares Profiling: Individualisierte Therapiestrategie möglich?!<br>s. S. 13 | S3-Leitlinie Früherkennung, Mammographie-Screening<br>s. S. 13        | Brauchen wir in Zukunft den Bioinformatiker im Tumorboard: Big Data in der Senologie<br>s. S. 14 | Geheilt, aber nicht gesund: Spättoxizitäten medikamentöser Tumortherapien<br>s. S. 14 | Die Auswirkungen des Mammakarzinoms auf Körperbild und Psyche<br>s. S. 14                                      |       | <b>Oxford-Debatte</b><br>Erweiterte Adjuvanz bei pCR?<br>s. S. 14                     | <b>4-Country-Session</b><br>Oncoplastic Surgery: Quo vadis?<br>s. S. 15                                       | Konsensuskonferenz Tumorzelldissemination<br>s. S. 15                        | Breast Care Nurse Teil 1<br>s. S. 15                        | DGS meets Senologic International Society (SIS)<br>s. S. 16                             |         | <b>Sitzung der DAS</b><br>Modul 2.1: Gynäkologie<br>s. S. 60   | 11:00 - 12:00 |               |
| 11:30 - 12:00 | <b>KAFFEEPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG</b>   |   |  |   |  |   |  |       |   |   |  |   |   |         |  |               |               |
| 12:00 - 13:30 | <b>ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG</b> s. S. 16   |   |  |   |  |   |  |       |   |   |  |   |   |         |  |               |               |
| 13:30 - 15:30 | <b>MITTAGSPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG / LUNCHSYMPOSIEN</b>                                   |   |  |   |  |   |  |       |   |   |  |   |   |         | <b>Sitzung der DAS</b><br>Modul 2.2: Gynäkologie<br>s. S. 60   | 13:30 - 15:30 |               |
| 13:45 - 15:15 |   | <b>Lunchsymposium</b><br>Roche Pharma AG<br>s. S. 83                                      | <b>Lunchsymposium</b><br>Pfizer Pharma GmbH<br>s. S. 83                          | <b>Lunchsymposium</b><br>Novartis Pharma GmbH<br>s. S. 83             |  |   |  |       |   |   |  |   |   |         |  |               |               |
| 15:30 - 17:00 | Die Rolle der Immuno-Onkologie in der Senologie: Ein Schritt vor und zwei zurück?<br>s. S. 17 | Behandlung des ossär metastasierten Mammakarzinoms: State of the Art<br>s. S. 17          | Biosimilars: ähnliche Struktur, gleiche Wirkung?<br>s. S. 18                     | S3-Leitlinie Therapie des lokalen/lokoregionalen Rezidivs<br>s. S. 18 | Therapieoptionen des "luminalen" Mammakarzinoms<br>s. S. 18                                      | Interdisziplinäres Management von ZNS-Metastasen beim Mammakarzinom<br>s. S. 18       | Pathologische und molekulare Tumorerheterogenität beim Mammakarzinom<br>s. S. 19                               |       | <b>Oxford-Debatte</b><br>CDK 4/6 Inhibitoren für Alle?!<br>s. S. 19                   | <b>4-Country-Session</b><br>Molecular tumor profiling: for whom, why, when?<br>s. S. 19                       | Die Bedeutung von Medien für die Kommunikation mit dem Patienten<br>s. S. 20 | Breast Care Nurse Teil 2<br>s. S. 20                        | DGS meets DEGUM<br>s. S. 20   |         |  | <b>PAUSE</b>  | 15:30 - 16:00 |
| 17:00 - 18:00 | <b>POSTERBEGEHUNG MIT CHEESE &amp; WINE</b> in der Industrierausstellung s. S. 65             |   |  |   |  |   |  |       |   |   |  |   |   |         | <b>Sitzung der DAS</b><br>Modul 3: Radio-onkologie<br>s. S. 60 | 16:00 - 19:00 |               |
| 18:00 - 19:30 | AGO Mamma State of the Art - primäres Mammakarzinom<br>s. S. 21                               | Brustrekonstruktion und Bestrahlung: Im Spannungsfeld der Indikationsstellung<br>s. S. 21 | Benigne und entzündliche Erkrankungen der Brust<br>s. S. 21                      | S3-Leitlinie Prätherapeutische Ausbreitungsdiagnostik<br>s. S. 22     | Chemotherapie: Status quo und zukünftige Entwicklung<br>s. S. 22                                 | Die Zukunft der rekonstruktiven Mammaplastik<br>s. S. 22                              | <b>Diskussionsforum</b><br>Tumorboard 1 - (prä)operativ<br>s. S. 22  |       | <b>Oxford-Debatte</b><br>Die ältere Brustkrebpatientin: Ist weniger mehr?<br>s. S. 23 | <b>4-Country-Session</b><br>Early Detection & Screening: same goal - different approach<br>s. S. 23           | Das Wichtigste vom Tage 1<br>s. S. 23  | DGS meets AGO IMed<br>s. S. 24                              | Senologie als ein Beispiel für die moderne Krebsforschung und Behandlung<br>s. S. 24    |         |  |               |               |

■ Kurse 
 ■ Wiss. Sitzungen 
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum 
 ■ Sitzungen der DAS 
 ■ Poster 
 ■ Firmensitzungen 
 ■ nicht öffentlich

|                          |  |  |
|--------------------------|--|--|
| 08:00 - 09:30<br>C 4.2/3 | <b>Kurse (K1)</b><br>Supportive Systemtherapie für Senologen<br>s. S. 62                                       | <b>Kursleitung:</b><br>Antje-Kristina Belau, Greifswald<br>Johannes Ettl, München  |
| 08:00 - 09:30<br>C 5.1   | <b>Kurse (K2)</b><br>MRT für Senologen<br>s. S. 62   | <b>Kursleitung:</b><br>Eva M. Fallenberg, Berlin<br>Claudia Kurtz, Luzern, Schweiz<br>Katja C. Siegmann-Luz, Berlin  |
| 08:00 - 09:30<br>C 5.2/3 | <b>Kurse (K3)</b><br>Systemtherapie des Mammakarzinoms in der Praxis - wie würden Sie entscheiden?<br>s. S. 62 | <b>Kursleitung:</b><br>Joachim Bischoff, Dessau-Roßlau<br>Frank Förster, Chemnitz  |
| 08:00 - 09:30<br>C 6.2   | <b>Kurse (K4)</b><br>Hands-on-Übungen Mammastanze<br>s. S. 62  | <b>Kursleitung:</b><br>Eva Balbach, Erlangen<br>Stephanie Juhasz-Böss, Homburg (Saar)<br>Claudia Ott, Tübingen   |
| 08:00 - 09:30<br>C 7.1   | <b>Kurse (K5)</b><br>Pathologie für Senologen: B3-Läsionen nach Biopsie im Mammographie Screening<br>s. S. 62  | <b>Kursleitung:</b><br>Thomas Decker, Neubrandenburg<br>Cornelia Focke, Neubrandenburg<br>Doreen Gläser, Neubrandenburg<br>Joke Tio, Münster<br>Stefanie Weigel, Münster |
| 08:00 - 09:30<br>C 7.2   | <b>Kurse (K6)</b><br>Sonographie für Senologen<br>s. S. 63   | <b>Kursleitung:</b><br>Volker Duda, Marburg<br>Ellen Marzotko, Erfurt  |
| 08:00 - 09:30<br>C 7.3   | <b>Kurse (K7)</b><br>Mammographie für Senologen<br>s. S. 63  | <b>Kursleitung:</b><br>Evelyn Wenkel, Erlangen   |
| 08:00 - 11:30<br>C 4.1   | <b>Kurse (K8)</b><br>Interventionstraining mit Hands-on Übungen am Phantom<br>s. S. 63                         | <b>Kursleitung:</b><br>Ines Gruber, Tübingen<br>Uta Hoopmann, Tübingen<br>Uwe Peisker, Erkelenz<br>Thilo Töllner, Stade  |
| 07:30 - 10:30<br>C 9.3   | <b>Deutsche Akademie für Senologie (DAS)</b><br>Modul 1: Innere Medizin<br>s. S. 60                            | <b>Modulleiter:</b><br>Andreas Schneeweiss, Heidelberg   |
| 09:30 - 10:00            | <b>KAFFEEPAUSE und Besuch der Industrieausstellung</b>   |  |

■ Kurse 
 ■ Wiss. Sitzungen 
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum 
 ■ Sitzungen der DAS 
 ■ Poster 
 ■ Firmensitzungen 
 ■ nicht öffentlich 
 \*angefragt

|                          |  |   |
|--------------------------|--|---|
| 10:00 - 11:30<br>C 1.1.1 | <b>Die Rolle der CDK 4/6 Inhibitoren in der Therapie des Mammakarzinoms</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Frank Beldermann, Stuttgart<br>Marcus Schmidt, Mainz<br>Hans Tesch, Frankfurt am Main                        |
|                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Strategien zur Überwindung von Resistenzmechanismen</li> <li>Evidenzlage in der Erstlinientherapie</li> <li>Evidenzlage in der Zweitlinientherapie</li> <li>Nebenwirkungsmanagement</li> </ul>                                  | Markus Wallwiener, Heidelberg<br>Christoph Thomssen, Halle (Saale)<br>Johannes Ettl, München<br>Florin-Andrei Taran, Tübingen   |
|                          |  <b>Freier Vortrag</b><br>Charakteristika und Prognose von Hormonrezeptorpositiven metastasierten Mammakarzinomen vor Einführung der CDK4/6 Inhibitoren                             | Eugen Ruckhäberle, Düsseldorf   |
| 10:00 - 11:30<br>C 1.1.2 | <b>Präventionsstrategien gegen Brustkrebs</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Ulrich Bick, Berlin<br>Wolfgang Hartmann, Berlin<br>Barbara Schmalefeldt, Hamburg                            |
|                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Genetische Testung: Wer und Wann?</li> <li>Lifestylemodifikation: Was kann erreicht werden?</li> <li>Neue Entwicklungen in der medikamentösen Therapie</li> <li>Individualisierte operative Therapiestrategien</li> </ul>       | Ursula Froster, Bad Steben<br>Marion Kiechle, München<br>Martin Ruhnke, Berlin<br>Wolfgang Hartmann, Berlin                     |
| 10:00 - 11:30<br>C 1.2.1 | <b>Molekulares Profiling: Individualisierte Therapiestrategie möglich?!</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Brigitte Rack, Ulm<br>Olaf Horst Rieß, Tübingen<br>Pauline Wimberger, Dresden                                |
|                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Whole Genome Sequencing - die Zukunft?</li> <li>Spielt die BRCA-Testung eine Rolle für die Therapie?</li> <li>Antiresorptive Therapie in der Adjuvanz für Alle?</li> <li>Elderly vs. fragile Patientinnen - was tun?</li> </ul> | Frederik Marmé, Heidelberg<br>Rita Katharina Schmutzler, Köln<br>Pauline Wimberger, Dresden<br>Brigitte Rack, Ulm               |
|                          |  <b>Freier Vortrag</b><br>PGRMC1 predicts poor prognosis and promotes tumour progression of breast cancer through upregulation of ERD expression                                  | Marina Willibald, Düsseldorf  |
| 10:00 - 11:30<br>C 1.2.2 | <b>S3-Leitlinie<br/>Früherkennung, Mammographie-Screening</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Ute-Susann Albert, Frankfurt am Main<br>Karin Bock, Marburg<br>Friedrich Degenhardt, Hannover                |
|                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Partizipative Entscheidungsfindung</li> <li>Maßnahmen zur Brustkrebsfrüherkennung</li> <li>Forschungsbedarf zur Früherkennung von Brustkrebs</li> <li>Mammographie-Screening</li> </ul>   | Ute-Susann Albert, Frankfurt am Main*<br>Joachim Weis, Freiburg i. B.*<br>Florian Schütz, Heidelberg<br>Ingrid Schreer, Hamburg |

|                          |   |   |
|--------------------------|---|---|
| 10:00 - 11:30<br>C 4.2/3 | <b>Brauchen wir in Zukunft den Bioinformatiker im Tumorboard: Big Data in der Senologie</b> | <b>Vorsitz:</b><br>Saskia Biskup, Tübingen<br>Peter A. Fasching, Erlangen<br>Dieter Niederacher, Düsseldorf |
|                          | ■ Maschinelles Lernen in der Medizin und darüber hinaus                                     | Volker Tresp, München   |
|                          | ■ Demonstration eines Tumorboards mit Therapieentscheidungen aus dem Computer               | Frank Fischbach, Magdeburg*   |
|                          | ■ Integration genomischer Daten in die Entscheidungsfindung                                 | Peter A. Fasching, Erlangen   |
|                          | ■ Integration von Bilddaten in die Entscheidungsfindung                                     | Petra Wunderlich, Radebeul  |
| 10:00 - 11:30<br>C 5.1   | <b>Geheilt, aber nicht gesund: Spättoxizitäten medikamentöser Tumortherapien</b>            | <b>Vorsitz:</b><br>Sara Y. Brucker, Tübingen<br>Diana Lüftner, Berlin<br>Hans-Joachim Lück, Hannover        |
|                          | ■ Kardiotoxizität: Risikogruppen, Prophylaxe und Nachsorge                                  | Oliver J. Müller, Heidelberg*   |
|                          | ■ Periphere Polyneuropathie: physikalische und medikamentöse Ansätze                        | Susanne Koeppen, Essen  |
|                          | ■ Sekundäre akute Leukämie: Risiko und Prognose   | Bernd Spriewald, Erlangen*  |
| 10:00 - 11:30<br>C 5.2/3 | <b>Die Auswirkungen des Mammakarzinoms auf Körperbild und Psyche</b>                        | <b>Vorsitz:</b><br>Volker Hanf, Fürth<br>Anke Kleine-Tebbe, Berlin<br>Friederike Siedentopf, Berlin         |
|                          | ■ Körperbild und Körper erleben nach Mammakarzinom  | Simone Preiß, Dresden   |
|                          | ■ Psychoonkologische Begleitung der jungen Mammakarzinompatientin: was ist zu beachten?     | Annette Hasenburg, Mainz  |
|                          | ■ Die Ängste der Patientinnen: kommunikative Strategien und Selbstfürsorge im Alltag        | Friederike Siedentopf, Berlin   |
|                          | ■ Östrogenfreie Sexualität: trotzdem Spaß beim Sex  | Joanna Beate Korda, Brühl   |
| 10:00 - 11:30<br>C 6.1   | <b>Oxford-Debatte<br/>Erweiterte Adjuvanz bei pCR?</b>                                      | <b>Moderation:</b><br>Jörg Heil, Heidelberg   |
|                          | ■ Pro-Diskutant   | Michael Untch, Berlin   |
|                          | ■ Contra-Diskutant  | Thorsten Kühn, Esslingen  |
|                          | ■ Pro-Sekundant   | Stefan Renner, Böblingen  |
|                          | ■ Contra-Sekundant  | Wilfried Budach, Düsseldorf   |

■ Kurse ■ Wiss. Sitzungen ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum ■ Sitzungen der DAS ■ Poster ■ Firmensitzungen ■ nicht öffentlich \*angefragt

|                        |  |  |
|------------------------|--|--|
| 10:00 - 11:30<br>C 6.2 | <b>4-Country-Session<br/>Oncoplastic Surgery: Quo vadis?</b>   |  <b>Vorsitz:</b><br>Andreas Günthert, Luzern, Schweiz<br>Rupert Koller, Wien, Österreich<br>Diethelm Wallwiener, Tübingen |
|                        | ■ Die Entwicklung der Onkoplastik<br>The development of oncoplastic surgery  | Peter Schrenk, Linz, Österreich  |
|                        | ■ Welche Technik wann?<br>When to apply which technique?   | Walter Weber, Basel, Schweiz   |
|                        | ■ Wie sicher ist die Onkoplastik?<br>How safe is oncoplastic surgery?  | Benjamin Sarfati, Paris, Frankreich*   |
|                        | ■ Möglichkeiten der Standardisierung und Ausblick<br>Possibilities of standardization and outlook  | Markus Hahn, Tübingen  |
| 10:00 - 11:30<br>C 7.1 | <b>Konsensuskonferenz Tumorzelldissemination</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Tanja Fehm, Düsseldorf<br>Andreas Hartkopf, Tübingen<br>Wolfgang Janni, Ulm<br>Erich-Franz Solomayer, Homburg (Saar)  |
|                        | ■ Kongresshighlights von SABCS 2017, ASCO 2018 und Senologie 2018  | Andreas Hartkopf, Tübingen   |
|                        | ■ Update klinische Studien zum Thema CTC / DTC   | Malgorzata Banys-Paluchowski, Hamburg  |
|                        | ■ Cell Search only? Was gibt es im Methodenschungel Neues?   | Franziska Meier-Stiegen, Düsseldorf  |
|                        | ■ Kultivierung von CTCs/DTC zur weiteren Diagnostik - Fiktion oder Realität?   | André Franken, Düsseldorf  |
|                        | ■ Bedeutung von CTCs/CTC zur personalisierten Medizin  | Lisa Becker, Heidelberg  |
|                        | ■  <b>DGS-Wissenschaftspreis</b><br>Sustained prognostic impact of circulating tumor cell status and kinetics upon further progression of metastatic breast cancer | Sarah Francesca Jauch, Heidelberg  |
| 10:00 - 11:30<br>C 7.2 | <b>Breast Care Nurse Teil 1</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Christiane Sarah Bauer-Auch, Filderstadt<br>Beate Menne, Mülheim  |
|                        | ■ Familiärer Brustkrebs - welches Wissen Breast Care Nurses künftig brauchen   | Kerstin Rhiem, Köln  |
|                        | ■ Die Perspektive macht den Unterschied - Erfahrungen einer Breast Care Nurse mit onkologischer Pflegeforschung  | Kirsten Große Lackmann, München  |
|                        | ■ Die Breast Care Nurse - Besonderheiten in der ambulanten Versorgung  | Andrea Schmidt-Schweda, Göttingen  |



|   |  |  |
|---|--|--|
| 10:00 - 11:30<br>C 7.3  | <b>DGS meets Senologic International Society (SIS)</b><br>Screening mammography versus supplemental screening US, ABUS, DBT and MRI - Does mean tumour size matter at time of diagnosis? | <b>Vorsitz:</b><br>Carole Mathelin, Strasbourg, Frankreich*<br>Alexander Mundinger, Osnabrück<br>Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen  |
|   | ■ Screening mammography and supplemental DBT   | Per Skaane, Oslo, Norwegen   |
|   | ■ Supplemental HHUS and ABUS   | Alexander Mundinger, Osnabrück   |
|   | ■ Supplemental MRI   | Eva M. Fallenberg, Berlin  |
|   | ■ Does cancer size matter in the era of oncological surgery and targeted therapy?  | Carole Mathelin, Strasbourg, Frankreich*   |
| 11:00 - 12:00<br>C 9.3  | <b>Deutsche Akademie für Senologie (DAS)</b><br><b>Modul 2.1: Gynäkologie</b><br>s. S. 60  | <b>Modulleiter:</b><br>Jürgen Hoffmann, Düsseldorf   |
| <b>11:30 - 12:00 KAFFEEPAUSE und Besuch der Industrierausstellung</b> |  |  |
| 12:00 - 13:30<br>C 1.1.2  | <b>ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG DES 38. SENOLOGIEKONGRESSES</b>   |  |
|   | ■ Eröffnung und Grußworte  | Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen<br><b>Kongresspräsident und Präsident der Deutschen Gesellschaft für Senologie und die wissenschaftlichen Koordinatoren der vier Länder</b> |
|   | ■ Verleihung der Wissenschaftspreise   | Michael P. Lux, Erlangen   |
|   | ■ Verleihung des Versorgungsforschungspreises  | Ute-Susann Albert, Frankfurt am Main   |
|   | ■ Verleihung des Florence-Nightingale-Preises  | Bernd Gerber, Rostock  |
|   | ■ Verleihung der Posterpreise  | Kongresspräsidium  |
|   | ■ Live-Übertragung aus dem Ars Electronica Center Linz   | <b>Moderation:</b><br>Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen   |

■ Kurse ■ Wiss. Sitzungen ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum ■ Sitzungen der DAS ■ Poster ■ Firmensitzungen ■ nicht öffentlich \*angefragt

|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>13:30 - 15:30 MITTAGSPAUSE und Besuch der Industrierausstellung</b> |   |   |
| 13:30 - 15:30<br>C 9.3   | <b>Deutsche Akademie für Senologie (DAS)</b><br><b>Modul 2.2: Gynäkologie</b><br>s. S. 60 | <b>Modulleiter:</b><br>Jürgen Hoffmann, Düsseldorf  |
| 13:45 - 15:15<br>C 1.1.2   | <b>Lunchsymposium Roche Pharma AG</b><br>s. S. 83   |   |
| 13:45 - 15:15<br>C 1.2.1   | <b>Lunchsymposium Pfizer Pharma GmbH</b><br>s. S. 83                                      |   |
| 13:45 - 15:15<br>C 1.2.2   | <b>Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH</b><br>s. S. 83                                    |   |
| 15:30 - 17:00<br>C 1.1.1   | <b>Die Rolle der Immuno-Onkologie in der Senologie: Ein Schritt vor und zwei zurück?</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Joachim Bischoff, Dessau-Roßlau<br>Florian Schütz, Heidelberg<br>Florin-Andrei Taran, Tübingen |
|  | ■ Immuntherapie: große Hoffnung, großes Risiko?   | Frederik Marmé, Heidelberg  |
|  | ■ Immuntherapie beim metastasiertem Mammakarzinom   | Joachim Bischoff, Dessau-Roßlau   |
|  | ■ Immuntherapie im neoadjuvanten Setting  | Florian Schütz, Heidelberg  |
|  | ■ Wohin führt der Weg: Antikörper, Viren, Zytokine et al.?                                | Achim Rody, Lübeck  |
| 15:30 - 17:00<br>C 1.1.2   | <b>Behandlung des ossär metastasierten Mammakarzinoms: State of the Art</b>               | <b>Vorsitz:</b><br>Ulrich Bick, Berlin<br>Thomas Kuhn, Stuttgart<br>Erich-Franz Solomayer, Homburg (Saar)         |
|  | ■ aus diagnostischer Sicht  | Ulrich Bick, Berlin   |
|  | ■ aus Sicht der Chirurgie   | Andreas A. Kurth, Birkenwerder  |
|  | ■ aus Sicht der Radioonkologie  | Frederik Wenz, Mannheim   |
|  | ■ aus systemtherapeutischer Sicht   | Erich-Franz Solomayer, Homburg (Saar)   |
|  | ■ aus nuklearmedizinischer Sicht  | Samer Ezziddin, Homburg (Saar)  |

|                          |   |   |
|--------------------------|---|---|
| 15:30 - 17:00<br>C 1.2.1 | <b>Biosimilars: ähnliche Struktur, gleiche Wirkung?</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Peter Dall, Lüneburg<br>Andreas Schneeweiss, Heidelberg<br>Hans Tesch, Frankfurt am Main |
|                          | ■ Was müssen Biosimilars leisten?   | Marc Thill, Frankfurt am Main   |
|                          | ■ Klinische Studien: aktuelle Datenlage   | Markus Wallwiener, Heidelberg   |
|                          | ■ Einsatz im klinischen Alltag  | Brigitte Rack, Ulm  |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Verträglichkeit von ABP 980 im Vergleich zu Trastuzumab bei Patienten mit Mammakarzinom: Ergebnisse einer randomisierten, doppelblinden Phase 3-Äquivalenzstudie | Hans-Christian Kolberg, Bottrop   |
| 15:30 - 17:00<br>C 1.2.2 | <b>S3-Leitlinie<br/>Therapie des lokalen/lokoregionalen Rezidivs</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Sara Y. Brucker, Tübingen<br>Bernd Gerber, Rostock*<br>Wolfgang Janni, Ulm               |
|                          | ■ Strahlentherapie beim Rezidiv   | Michael Ehmann, Mannheim  |
|                          | ■ BET nach Rezidiv?   | Bernd Gerber, Rostock   |
|                          | ■ Medikamentöse Therapie beim Rezidiv   | Anton Scharl, Amberg*   |
| 15:30 - 17:00<br>C 4.2/3 | <b>Therapieoptionen des „luminalen“ Mammakarzinoms</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Jürgen Dunst, Kiel<br>Jörn Hilfrich, Hannover<br>Johannes Stubert, Rostock               |
|                          | ■ Gibt es eine eindeutige Definition von luminalen Subtypen?!   | Sylvia Timme-Bronsert, Freiburg i. B.   |
|                          | ■ Wer benötigt eine Chemotherapie?  | Julian Puppe, Köln  |
|                          | ■ Übersicht und Stellenwert von Genexpressionstest - Pro und Cons   | Bernhard Pestalozzi, Zürich, Schweiz*   |
|                          | ■ Welche Patientinnen benötigen eine erweiterte endokrine Therapie?   | Dörte Lüdders, Oldenburg  |
| 15:30 - 17:00<br>C 5.1   | <b>Interdisziplinäres Management von ZNS-Metastasen beim Mammakarzinom</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Jürgen Debus, Heidelberg<br>Cornelia Liedtke, Berlin<br>Ghazaleh Tabatabai, Tübingen     |
|                          | ■ Bildgebung: Grundlagen und Problemfälle   | Hans Henkes, Stuttgart  |
|                          | ■ Operation: was ist möglich, was ist sinnvoll?   | Stefan Grau, Köln   |
|                          | ■ Strahlentherapie: technische Fortschritte für schonendere Behandlung  | Stefan Rieken, Heidelberg   |
|                          | ■ Systemische Therapieoptionen: wann und was?   | Isabell Witzel, Hamburg   |
|                          | ■ <b>DGS-Wissenschaftspreis</b><br>PGRMC1 Predicts Poor Prognosis and Promotes Tumour Progression of Breast Cancer through Upregulation of ER $\alpha$ Expression and EGFR signalling       | Marina Willibald, Düsseldorf  |

|                          |   |   |
|--------------------------|---|---|
| 15:30 - 17:00<br>C 5.2/3 | <b>Pathologische und molekulare Tumorheterogenität beim Mammakarzinom</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Arndt Hartmann, Erlangen<br>Christian Schem, Hamburg<br>Zsuzsanna Varga, Zürich, Schweiz   |
|                          | ■ Heterogenität disseminierter Tumorzellen und des Primärtumors   | Andreas Hartkopf, Tübingen  |
|                          | ■ Heterogenität von molekularen Veränderungen   | Arndt Hartmann, Erlangen  |
|                          | ■ Heterogenität der Hormonrezeptoren und von HER2   | Zsuzsanna Varga, Zürich, Schweiz  |
|                          | ■ Intratumorale Heterogenität der Ki67-Expression   | Cornelia Focke, Neubrandenburg  |
|                          | ■ Klinische Relevanz der intratumoralen Heterogenität   | Christian Schem, Hamburg  |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Cell fusion between mesenchymal stroma/stem-like cells (MSC) and breast cancer cells generates new breast cancer populations with high metastatic capacities | Catharina Melzer, Hannover  |
| 15:30 - 17:00<br>C 6.1   | <b>Oxford-Debatte<br/>CDK 4/6 Inhibitoren für Alle?!</b>  | <b>Moderation:</b><br>Michael Lux, Erlangen   |
|                          | ■ Pro-Diskutant   | Nadia Harbeck, München  |
|                          | ■ Pro-Sekundant   | Hans-Christian Kolberg, Bottrop   |
|                          | ■ Contra-Diskutant  | Diana Lüftner, Berlin   |
|                          | ■ Contra-Sekundant  | Volkmar Müller, Hamburg   |
| 15:30 - 17:00<br>C 6.2   | <b>4-Country-Session<br/>Molecular tumor profiling: for whom, why, when?</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Joseph Gligorov, Paris, Frankreich<br>Nicolai Maass, Kiel<br>Angelika Reiner, Wien, Österreich<br>Hans-Jörg Senn, Mörschwil, Schweiz |
|                          | ■ ...aus französischer Sicht<br>...from the French perspective  | Frédérique Penault-Llorca, Clermont-Ferrand, Frankreich   |
|                          | ■ ...aus österreichischer Sicht<br>...from the austrian perspective   | Angelika Reiner, Wien, Österreich   |
|                          | ■ ...aus schweizer Sicht<br>...from the swiss perspective   | Patrik Weder, St. Gallen, Schweiz*  |
|                          | ■ ...aus deutscher Sicht<br>...from the German perspective  | Andreas Hartkopf, Tübingen  |
|                          | ■ Roundtable  | <b>Moderation:</b><br>Hans-Jörg Senn, Mörschwil, Schweiz  |

■ Kurse 
 ■ Wiss. Sitzungen 
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum 
 ■ Sitzungen der DAS 
 ■ Poster 
 ■ Firmensitzungen 
 ■ nicht öffentlich 
 \*angefragt



|                        |  |   |
|------------------------|--|---|
| 15:30 - 17:00<br>C 7.1 | <b>Die Bedeutung von Medien für die Kommunikation mit dem Patienten</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Anke Kleine-Tebbe, Berlin<br>Barbara Krug, Köln<br>Karsten Münstedt, Offenburg |
|                        | ■ Die Macht der Medien: Methadon?!   | Ulrich Schuler, Dresden   |
|                        | ■ Informationen im Internet und den sozialen Medien zu KAM   | Christian Keinki, Jena  |
|                        | ■ Herausforderungen zur Kommunikation in der KAM   | Eva Schumacher-Wulf, Kronberg   |
|                        | ■ Ethische Aspekte der Kommunikation in einer multimedialen Onkologie  | Jutta Hübner, Jena  |
| 15:30 - 17:00<br>C 7.2 | <b>Breast Care Nurse Teil 2</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Sara Marquard, Osnabrück<br>Regina Wiedemann, Witten                           |
|                        | ■ Beobachtungen und Befragungen in einem Mammographie-Screening-Zentrum. Ergebnisse einer Untersuchung zum Erleben der Frauen und ihren Bezugspersonen | Anja Dorf, Osnabrück  |
|                        | ■ Brustversorgung nach Maß - stärkt Leiberleben und Autonomie  | Sabine Berger, Neubeuern<br>Andrea Lange, Neubeuern   |
|                        | ■ Patientinnenteilnahme an multidisziplinären Tumorkonferenzen - eine umstrittene Idee   | Annika Diekmann, Bonn   |
| 15:30 - 17:00<br>C 7.3 | <b>DGS meets DEGUM</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Boris Adamietz, München<br>Werner Bader, Bielefeld<br>Markus Hahn, Tübingen    |
|                        | ■ Stellenwert der Sonographie beim interdisziplinären axillären Lymphknotenstaging   | Dirk Watermann, Freiburg i. B.  |
|                        | ■ Sonographische Clipmarkierung von Tumor und Lymphknoten  | Ralf Ohlinger, Greifswald   |
|                        | ■ Zuverlässigkeit von Strain-Ratio Messungen bei der Sonoelastographie von Mammatumoren  | Volker Duda, Marburg  |
|                        | ■ Das „Canon-Zeichen“ - zur Differenzierung von Herdbefunden   | Bernhard-Joachim Hackelöer, Hamburg   |
| 16:00 - 19:00<br>C 9.3 | <b>Deutsche Akademie für Senologie (DAS)<br/>Modul 3: Radioonkologie</b><br>s. S. 60   | <b>Modulleiter:</b><br>Wilfried Budach, Düsseldorf  |
| 17:00 - 18:00          | <b>Posterbegehung mit Cheese &amp; Wine in der Industrieausstellung</b><br>s. S. 65  |   |

■ Kurse   
 ■ Wiss. Sitzungen   
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum   
 ■ Sitzungen der DAS   
 ■ Poster   
 ■ Firmensitzungen   
 ■ nicht öffentlich   
 \*angefragt

|                          |   |   |
|--------------------------|---|---|
| 18:00 - 19:30<br>C 1.1.1 | <b>AGO Mamma State of the Art – primäres Mammakarzinom</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Wolfgang Janni, Ulm<br>Christoph Thomssen, Halle (Saale)<br>Frederik Wenz, Mannheim          |
|                          | ■ Operative Therapie des Mammakarzinoms: aktuelle Kontroversen  | Ingo Bauerfeind, Landshut   |
|                          | ■ Neoadjuvante Systemtherapie des primären Mammakarzinoms: aktuelle Aspekte   | Christoph Thomssen, Halle (Saale)   |
|                          | ■ Adjuvante Strahlentherapie des primären Mammakarzinoms: Therapiestandards in der interdisziplinären Abstimmung  | Jens-Uwe Blohmer, Berlin  |
|                          | 🏆 <b>Freier Vortrag</b><br>Tumor infiltrating lymphocytes predict better DFS from intense dose-dense (idd) EPC regimen - results from the German Adjuvant Intergroup Node-positive Study (GAIN-1) | Aurelia Noske, München  |
|                          | 🏆 <b>Freier Vortrag</b><br>Management of small T1a/b breast cancer by tumor subtype   | Atanas Ignatov, Magdeburg   |
| 18:00 - 19:30<br>C 1.1.2 | <b>Brustrekonstruktion und Bestrahlung: Im Spannungsfeld der Indikationsstellung</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Rita Engenhardt-Cabillic, Marburg<br>Michael Friedrich, Krefeld<br>Uwe von Fritschen, Berlin |
|                          | ■ Indikationen zur Thoraxwandbestrahlung  | Stephanie Combs, München  |
|                          | ■ Primärrekonstruktion mit Implantaten  | Stefan Krämer, Krefeld  |
|                          | ■ Rekonstruktion mit Eigengewebe  | Andreas Wolter, Düsseldorf  |
|                          | ■ Algorithmus zur Brustrekonstruktion bei Bestrahlungsindikation  | Vera von Bodungen, München  |
|                          | 🏆 <b>Freier Vortrag</b><br>Präpektoriale Implantateinlage in der plastisch-rekonstruktiven Mammachirurgie unter Verwendung des TiLOOP®BraPocket   | Stefan Paepke, München  |
|                          | 🏆 <b>Freier Vortrag</b><br>Prospektive multizentrische nicht-interventionellen AWOGyn-NOGGO Intergroupstudie mit Epiflex® in der Brustrekonstruktion  | Jens-Uwe Blohmer, Berlin  |
| 18:00 - 19:30<br>C 1.2.1 | <b>Benigne und entzündliche Erkrankungen der Brust</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Michael Abou-Dakn, Berlin<br>Katja C. Siegmann-Luz, Berlin<br>Steffen Wagner, Saarbrücken    |
|                          | ■ Leitliniengerechtes Vorgehen bei B3-Läsionen  | Sebastian Mayer, Freiburg i. B.   |
|                          | ■ Vorgehen bei Verdacht auf benigne Mammatumoren - Korrelation von Sonografie und Histologie  | Julia C. Radosa, Homburg (Saar)   |
|                          | ■ Differentialdiagnostisches Vorgehen bei Mamillensekretion   | Johanna Brändle, Tübingen   |
|                          | ■ Evidenzbasiertes Vorgehen bei Mastitis puerperalis  | Michael Abou-Dakn, Berlin   |

■ Kurse   
 ■ Wiss. Sitzungen   
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum   
 ■ Sitzungen der DAS   
 ■ Poster   
 ■ Firmensitzungen   
 ■ nicht öffentlich   
 \*angefragt

|                          |  |   |
|--------------------------|--|---|
| 18:00 - 19:30<br>C 1.2.2 | <b>S3-Leitlinie</b><br><b>Prätherapeutische Ausbreitungsdiagnostik</b> | <b>Vorsitz:</b><br>Markus Hahn, Tübingen<br>Sylvia H. Heywang-Köbrunner, München<br>Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main  |
|                          | ■ Basisdiagnostik-Mammographie   | Eva M. Fallenberg, Berlin   |
|                          | ■ Die Rolle der Sonographie  | Friedrich Degenhardt, Hannover  |
|                          | ■ Moderne Stagingkonzepte  | Sylvia H. Heywang-Köbrunner, München  |
|                          | ■ Aktueller Stellenwert des MRT  | Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main  |
| 18:00 - 19:30<br>C 4.2/3 | <b>Chemotherapie: Status quo und zukünftige Entwicklung</b>            | <b>Vorsitz:</b><br>Johannes Ettl, München<br>Ulrich Freitag, Wismar<br>Friedrich Overkamp, Hamburg  |
|                          | ■ Ist eine Polychemotherapie noch zeitgemäß?                           | Hans Tesch, Frankfurt am Main   |
|                          | ■ Quo vadis: Ist die Chemotherapie ein Auslaufmodell?                  | Achim Rody, Lübeck  |
|                          | ■ Die gegenwärtige Rolle der Antikörper-Zytostatika-Konjugate          | Nadia Harbeck, München  |
| 18:00 - 19:30<br>C 5.1   | <b>Die Zukunft der rekonstruktiven Mammachirurgie</b>                  | <b>Vorsitz:</b><br>Bernd Gerber, Rostock<br>Jürgen Hoffmann, Düsseldorf<br>Mario Marx, Radebeul   |
|                          | ■ Die Reduktionsplastik in der Tumorchirurgie                          | Carmen Röhm, Tübingen*  |
|                          | ■ Die Implantatchirurgie braucht klare Indikationen                    | Jürgen Hoffmann, Düsseldorf   |
|                          | ■ Der Turn-over flap der Axilla bei der DIEP Rekonstruktion            | Mario Marx, Radebeul  |
|                          | ■ OPBC Konsensuskonferenz zur mamillenerhaltenden Mastektomie          | Walter Weber, Basel, Schweiz  |
| 18:00 - 19:30<br>C 5.2/3 | <b>Diskussionsforum</b><br><b>Tumorboard 1 - (prä)operativ</b>         | <b>Moderation:</b><br>Claus D. Claussen, Stuttgart<br>Volker Budach, Berlin<br>Carsten Denkert, Berlin<br>Susanne Grandl, München<br>Regina Fugunt, Tübingen<br>Christof Sohn, Heidelberg |
|                          | ■ Fallvorstellung und Besprechung                                      | André Hennigs, Heidelberg<br>Bernadette Jäger, Düsseldorf<br>Lisa Stotz, Homburg (Saar)   |

|                        |   |  |
|------------------------|---|--|
| 18:00 - 19:30<br>C 6.1 | <b>Oxford-Debatte</b><br><b>Die ältere Brustkrebspatientin: Ist weniger mehr?</b>   | <b>Moderation:</b><br>Matthias W. Beckmann, Erlangen   |
|                        | ■ Pro-Diskutant   | Volker Möbus, Frankfurt am Main  |
|                        | ■ Contra-Diskutant  | Christoph M. Honegger, Baar, Schweiz   |
|                        | ■ Pro-Sekundant   | Peyman Hadji, Frankfurt am Main  |
|                        | ■ Contra-Sekundant  | Marc Thill, Frankfurt am Main  |
| 18:00 - 19:30<br>C 6.2 | <b>4-Country-Session</b><br><b>Early Detection &amp; Screening: same goal - different approach</b>  | <br><b>Vorsitz:</b><br>Christoph Rageth, Genf, Schweiz<br>Alexandra Resch, Wien, Österreich<br>Luc Rotenberg, Neuilly-sur-Seine, Frankreich<br>Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen |
|                        | ■ Schwierigkeiten bei der flächendeckenden Implementierung<br>Difficulties with nation-wide implementation  | Isabelle Thomassin-Naggara, Paris, Frankreich*   |
|                        | ■ Welche bildgebenden Verfahren für wen und wie oft?<br>Which imaging methods for whom and how often?   | Thomas Helbich, Wien, Österreich   |
|                        | ■ Opportunistisch vs. bevölkerungsbezogenen Screening. Wo geht die Reise hin?<br>Opportunistic vs. population-based screening. Future aspects - Where do we go now? |  |
|                        | ■ Die Problematik der Überdiagnosen<br>The problem of overdiagnosis   | Anton Scharl, Amberg   |
|                        | ■ Roundtable  | <b>Moderation:</b><br>Alexandra Resch, Wien, Österreich  |
| 18:00 - 19:30<br>C 7.1 | <b>Das Wichtigste vom Tage 1</b>  | <b>Moderation:</b><br>Renate Haidinger, München  |
|                        | ■ Neue Therapien mit CDK4/6: Etwas für jede?  | Nadia Harbeck, München   |
|                        | ■ Geheilt, aber nicht gesund: Spätwirkungen nach der Therapie   | Volkmar Müller, Hamburg  |
|                        | ■ Weitere Therapien bei Komplettremission und nicht vollständiger Komplettrevision nach neoadjuvanter Therapie  | Michael Untch, Berlin  |

■ Kurse 
 ■ Wiss. Sitzungen 
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum 
 ■ Sitzungen der DAS 
 ■ Poster 
 ■ Firmensitzungen 
 ■ nicht öffentlich 
 \*angefragt

|                        |  |  |
|------------------------|--|--|
| 18:00 - 19:30<br>C 7.2 | <b>DGS meets AGO IMed</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Annette Hasenburg, Mainz<br>Sherko Kümmel, Essen<br>Daniela Paepke, München |
|                        | ■ Kunsttherapie: nur Malen oder evidenzbasierte Therapie?  | Matthias Kalder, Marburg   |
|                        | ■ Rationale zur diätetische Maßnahmen als Begleitung der Chemotherapie                           | Andre-Robert Rotmann, Rodgau   |
|                        | ■ Mikrobiotika und Mammakarzinom: aktueller Stand der Forschung                                  | Petra Voiß, Essen  |
|                        | ■ Adjuvante Effekte von Ernährung  | Volker Hanf, Fürth   |
|                        | ■ Aktuelle AGO-Empfehlungen zur Komplementärmedizin: neues aus der Mammakarzinom-Leitlinie       | Carolin Christine Hack, Erlangen   |
|                        | ■ Neues Curriculum AGO Integrative Medizin: Zertifikat Integrative Medizin                       | Petra Voiß, Essen  |
| 18:00 - 19:30<br>C 7.3 | <b>Senologie als ein Beispiel für die moderne Krebsforschung und Behandlung</b>                  | <b>Vorsitz:</b><br>Andreas Schneeweiss, Heidelberg*<br>Diethelm Wallwiener, Tübingen           |
|                        | ■ Die Organisation (interdisziplinäres Arbeiten, Zertifizierung, Outcome-Analysen)               | Andreas Schneeweiss, Heidelberg  |
|                        | ■ Die translationale wissenschaftliche Arbeit (PRAEGNANT, Kooperation mit AGO TRAF0, AGO B etc.) | Peter A. Fasching, Erlangen  |
|                        | ■ Die Aus- und Weiterbildung (Ausbildungscurriculum, Akademie)                                   | Michael Lux, Erlangen  |
|                        | ■ Die interdisziplinäre Vernetzung (AGO und damit DKG, DGGG, GBG etc.)                           | Sara Y. Brucker, Tübingen  |

■ Kurse   
 ■ Wiss. Sitzungen   
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum   
 ■ Sitzungen der DAS   
 ■ Poster   
 ■ Firmensitzungen   
 ■ nicht öffentlich   
 \*angefragt

# Sehen Sie **Trastuzumab** in einem neuen **Licht:**

# HERZUMA®

## NEU: Ihr Biosimilar zu Herceptin® mit Preisvorteil.<sup>1</sup>

Mit EMA-bestätigter Qualität: vergleichbar wirksam und sicher zum Referenzpräparat.<sup>2,3,4</sup>

1. 797,90 € Herzuma® i.v. 150 mg vs. 866,40 € Herceptin® i.v. 150 mg, Lauertaxe Taxe-VK, Stand 02.05.2018, ohne Berücksichtigung von Parallel- oder Reimporten

2. Aktuelle Fachinformation Herzuma®    3. Stebbing J et al. Lancet Oncol 2017;18(7):917-928    4. European Medicines Agency – Committee for Medicinal Products for Human Use. Summary of opinion (initial authorisation) – Herzuma® (trastuzumab). 14th December 2017. Available at: [http://www.ema.europa.eu/docs/en\\_GB/document\\_library/Summary\\_of\\_opinion\\_-\\_Initial\\_authorisation/human/002575/WC500240426.pdf](http://www.ema.europa.eu/docs/en_GB/document_library/Summary_of_opinion_-_Initial_authorisation/human/002575/WC500240426.pdf), accessed March 2018

**Herzuma® 150 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung** Wirkstoff: Trastuzumab. Verschreibungspflichtig. Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: Eine Durchstechflasche enthält 150 mg Trastuzumab, einen humanisierten monoklonalen IgG<sub>1</sub>-Antikörper, der aus einer Suspensionskultur von Säugetierzellen (Ovarialzellen des chinesischen Hamsters) hergestellt und durch eine Affinitäts- und Ionenaustauschchromatographie, die spezifische virale Inaktivierungs- und Entfernungprozesse beinhaltet, gereinigt wird. Die rekonstituierte Lösung mit Herzuma® enthält 21 mg/ml Trastuzumab. **Sonstige Bestandteile:** L-Histidinhydrochlorid, L-Histidin, α,α-Trehalosedihydrat, Polysorbat 20 **Anwendungsgebiete:** Brustkrebs. **Metastasierter Brustkrebs:** Herzuma® wird angewendet zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit HER2-positivem metastasiertem Brustkrebs (metastatic breast cancer - MBC). Als Monotherapie zur Behandlung von Patienten, die mindestens zwei Chemotherapieprogramme gegen ihre metastasierte Erkrankung erhalten haben. Die vorangegangene Chemotherapie muss mindestens ein Anthrazyklin und ein Taxan enthalten haben, es sei denn, diese Behandlung ist für die Patienten nicht geeignet. Bei Patienten mit positivem Hormonrezeptor-Status muss eine Hormonbehandlung erfolglos gewesen sein, es sei denn, diese Behandlung ist für die Patienten nicht geeignet. In Kombination mit Docetaxel zur Behandlung von Patienten, die noch keine Chemotherapie gegen ihre metastasierte Erkrankung erhalten haben und für die ein Anthrazyklin ungeeignet ist. In Kombination mit Docetaxel zur Behandlung von Patienten, die noch keine Chemotherapie gegen ihre metastasierte Erkrankung erhalten haben. In Kombination mit einem Aromatasehemmer zur Behandlung von postmenopausalen Patienten mit Hormonrezeptor-positivem MBC, die noch nicht mit Trastuzumab behandelt wurden. **Brustkrebs im Frühstadium:** Herzuma® wird angewendet zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit HER2-positivem Brustkrebs im Frühstadium (early breast cancer - EBC): Nach einer Operation, Chemotherapie (neoadjuvant oder adjuvant) und Strahlentherapie (soweit zutreffend). Nach adjuvanter Chemotherapie mit Doxorubicin und Cyclophosphamid, in Kombination mit Docetaxel oder Docetaxel. In Kombination mit adjuvanter Chemotherapie mit Docetaxel und Carboplatin. In Kombination mit neoadjuvanter Chemotherapie, gefolgt von adjuvanter Therapie mit Herzuma®, bei lokal fortgeschrittenem (einschließlich entzündlichem) Brustkrebs oder Tumoren > 2 cm im Durchmesser. Herzuma® ist nur bei Patienten mit metastasiertem Magenkarzinom (metastatic gastric cancer - MGC) anzuwenden, deren Tumore entweder eine HER2-Überexpression oder eine HER2-Genamplifikation aufweisen, die durch eine genaue und validierte Untersuchung ermittelt wurde. **Metastasiertes Magenkarzinom:** Herzuma® in Kombination mit Capecitabine oder 5-Fluorouracil und Cisplatin wird angewendet zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit HER2-positivem metastasiertem Adenokarzinom des Magens oder des gastroösophagealen Übergangs, die bisher keine Krebstherapie gegen ihre metastasierte Erkrankung erhalten haben. Herzuma® ist nur bei Patienten mit metastasiertem Magenkarzinom (metastatic gastric cancer - MGC) anzuwenden, deren Tumore eine HER2-Überexpression, definiert durch ein IHC2+ und ein bestätigendes SISH- oder FISH-Ergebnis, oder durch ein IHC3+ Ergebnis, aufweisen. Hierfür sollten genaue und validierte Untersuchungsmethoden angewendet werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Trastuzumab, Mausproteine oder einen der sonstigen Bestandteile, schwere Ruhedyspnoe, die durch Komplikationen der fortgeschrittenen Krebserkrankung verursacht wird oder die eine unterstützende Sauerstofftherapie benötigt. **Nebenwirkungen:** Infektion, Nasopharyngitis, neutropenische Sepsis, Zystitis, Herpes zoster, Influenza, Sinusitis, Hautinfektion, Rhinitis, Infektion der oberen Atemwege, Harnwegsinfektion, Erysipel, Cellulitis, Pharyngitis, Sepsis, Progression der malignen Tumorerkrankung, Progression der Tumorerkrankung, febrile Neutropenie, Anämie, Neutropenie, Leukozytenzahl erniedrigt/Leukopenie, Thrombozytopenie, Hypoprotrombinämie, Immuntrombozytopenie, Überempfindlichkeit, anaphylaktische Reaktion, anaphylaktischer Schock, Entwicklung von Antikörpern gegen Trastuzumab (intravenöse Anwendung), Gewicht erniedrigt/Gewichtsverlust, Anorexie, Hyperkaliämie, Schlaflosigkeit, Angst, Depression, Denkstörungen, Tremor, Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, Parästhesie, Geschmacksstörung, periphere Neuropathie, erhöhte Muskeltonus, Somnolenz, Ataxie, Parese, Hirnödem, Konjunktivitis, verstärkte Tränensekretion, trockenes Auge, Papilloedem, Netzhautblutung, Taubheit, Blutdruck erniedrigt, Blutdruck erhöht, Herzschläge unregelmäßig, Palpitationen, Herzflattern, Auswurfreaktion vermindert, Herzinsuffizienz (kongestiv), supraventrikuläre Tachyarrhythmie, Kardiomyopathie, Perikarderguss, kardiogener Schock, Perikarditis, Bradykardie, Galopprrhythmus vorhanden, Hitzewallung, Hypotonie, Vasodilatation, Giemen (pfeifendes Atemgeräusch), Dyspnoe, Husten, Epistaxis, Rhinorrhoe, Pneumonie, Asthma, Lungenerkrankung, Pleuraerguss, Pneumonitis, Lungenfibrose, respiratorische Insuffizienz, Atemnot, Lungeninfiltration, akutes Lungenödem, akutes respiratorisches Distress-Syndrom, Bronchospasmus, Hypoxie, Sauerstoffsättigung erniedrigt, Kehlkopfödem, Orthopnoe, Lungenödem, interstitielle Lungenerkrankung, Diarrhö, Erbrechen, Übelkeit, geschwollene Lippen, Abdominalschmerz, Dyspepsie, Obstipation, Stomatitis, Pankreatitis, Hämorrhoiden, Mundtrockenheit, hepatozelluläre Verletzung, Hepatitis, Druckschmerz der Leber, Ikterus, Leberversagen, Erythem, Ausschlag, geschwollenes Gesicht, Haarausfall, Nagelveränderungen, palmar-plantares Erythrodyasesthesie-Syndrom (Hand-Fuß-Syndrom), Akne, trockene Haut, Ekchymose, Hyperhidrose, makulopapulöser Ausschlag, Pruritus, Onychomylasie, Dermatitis, Urtikaria, Angioödem, Arthralgie, Muskelspannung, Myalgie, Arthritis, Rückenschmerzen, Knochenschmerzen, Muskelspasmen, Nackenschmerzen, Schmerzen in den Extremitäten, Nierenkrankung, membranöse Glomerulonephritis, Glomerulonephropathie, Nierenversagen, Oligohydramnie, Nierenhypoplasie, Lungenhypoplasie, Brustentzündung/Mastitis, Asthenie, Schmerzen im Brustkorb, Schüttelfrost, Abgeschlagenheit, Grippe-ähnliche Symptome, infusionsbedingte Reaktion, Schmerzen, Fieber, Schleimhautentzündung, peripheres Ödem, Unwohlsein, Ödeme, Prellung. **Warnhinweis:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Celltrion Healthcare Hungary Kft., 1062 Budapest, Váci út 1-3, WestEnd Office Building B torony, Ungarn Örtlicher Vertreter in Deutschland: MundiPharma GmbH, 65549 Limburg** 02-18

|               | C 1.1.1  | C 1.1.2   | C 1.2.1  | C 1.2.2  | C 4.2/3   | C 5.1   | C 5.2/3   | C 6.1   | C 6.2  | C 7.1   | C 7.2   | C 7.3  | C 4.1   | C 9.2.2   | C 9.3  |  |   |               |
|---------------|--|---|--|--|---|---|---|---|--|---|---|--|---|---|--|--|---|---------------|
| 07:30 - 08:30 |  |   |  |  |   |   |   | Mitglieder-<br>versammlung DGS<br>s. S. 82                |  |   |   |  |   |   |  |  |   |               |
| 09:00 - 10:30 | Aktuelle<br>Kontroversen in der<br>Therapie des<br>Mammakarzinoms:<br>Hot topics<br>s. S. 28     | Die operative<br>Behandlung bei<br>Mutations-<br>trägerinnen<br>s. S. 28          | Die gegenwärtige<br>Rolle der Lymph-<br>knoten<br>s. S. 29                                 | S3-Leitlinie<br>Fernmetastasen<br>s. S. 29                                   | Das familiäre<br>Mammakarzinom:<br>Risiken, Gene und<br>Beratung<br>s. S. 29                                | Die Evolution der<br>Digitalisierung in<br>der Senologie<br>s. S. 30              | Das männliche<br>Mammakarzinom<br>s. S. 30                        |   | <b>Oxford-Debatte</b><br>Die Nachsorge mit<br>Tumormarkern und<br>Bildgebung:<br>Goldstandard in<br>Deutschland?<br>s. S. 30 | <b>4-Country-Session</b><br>Could or should:<br>Economic<br>challenges<br>s. S. 31  | Die Rolle der<br>Psychoonkologie in<br>der Mammakarzi-<br>nombehandlung:<br>Conditio-sine-<br>qua-non<br>s. S. 31                                 | DGS meets BVF<br>s. S. 31  | Multimodale und<br>parametrische<br>Bildgebung: Wo<br>liegt die Zukunft?<br>s. S. 31                  | Besondere<br>Aspekte der<br>palliativen<br>Therapie<br>s. S. 32                             | <b>Workshop</b><br>DEVICOR<br>MEDICAL<br>GERMANY<br>GMBH<br>s. S. 84 | <b>Sitzung<br/>der DAS</b><br>Modul 4:<br>Pathologie<br>s. S. 60 | 09:00 - 12:00   |               |
| 10:30 - 11:00 | <b>KAFFEEPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG</b>  |   |  |  |   |   |   |   |  |   |   |  |   |   |  |  |   |               |
| 11:00 - 12:30 | Brauchen wir<br>in jeder inter-<br>disziplinären<br>Konferenz einen<br>Rechtsanwalt?<br>s. S. 32 | AGO Mamma State<br>of the Art -<br>fortgeschrittenes<br>Mammakarzinom<br>s. S. 32 | 3. Konsensusitzung<br>Onkoplastik<br>s. S. 33  | S3-Leitlinie<br>Operative Therapie<br>des invasiven<br>Karzinoms<br>s. S. 33 | Das familiäre<br>Mammakarzinom:<br>Klinische<br>Konsequenzen<br>s. S. 34                                    | Primärprävention<br>durch Lifestyle<br>Modifikation<br>s. S. 34                   | Die Besonderheiten<br>des lobulären<br>Mammakarzinoms<br>s. S. 34 |   | <b>Oxford-Debatte</b><br>Mammographie-<br>Screening ab 40?<br>s. S. 35   | <b>4-Country-Session</b><br>Deescalating the<br>axilla: how far can<br>we go?<br>s. S. 35   | Das Brustzentrum<br>der Zukunft<br>s. S. 35   |  | Leben im Mittel-<br>punkt: Komplemen-<br>täre Maßnahmen<br>zur Stärkung bei<br>Brustkrebs<br>s. S. 35 | <b>Satelliten-<br/>symposium</b><br>Mundipharma<br>DtI. GmbH &<br>Co. KG<br>s. S. 84        | DGS meets<br>EUSOBI<br>s. S. 36                                      |  | <b>PAUSE</b>  | 12:00 - 12:30 |
| 12:30 - 14:30 | <b>MITTAGSPAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG / LUNCHSYMPOSIEN</b>                                      |   |  |  |   |   |   |   |  |   |   |  |   |   |  |  |   |               |
| 12:45 - 14:15 | <b>Lunchsymposium</b><br>Novartis Pharma<br>GmbH<br>s. S. 84                                     | <b>Lunchsymposium</b><br>Roche Pharma AG<br>s. S. 84                              | <b>Lunchsymposium</b><br>MSD Sharp & Dohme<br>GmbH<br>s. S. 84                             | <b>Lunchsymposium</b><br>Amgen GmbH<br>s. S. 85                              | <b>Lunchsymposium</b><br>Eisai GmbH<br>s. S. 85   | <b>Lunchsymposium</b><br>Genomic Health<br>s. S. 85                               |   |   |  |   |   |  |   |   |  | <b>Sitzung<br/>der DAS</b><br>Modul 5:<br>Radiologie<br>s. S. 60 | 12:30 - 15:30   |               |
| 14:30 - 15:00 |  | <b>Keynote Lecture</b><br>s. S. 37  |  |  |   |   |   |   |  |   |   |  |   |   |  |  |   |               |
| 15:00 - 16:30 | Die junge Frau mit<br>Mammakarzinom<br>s. S. 37  |   | Hormone und<br>Brustkrebs:<br>Zurück in die<br>Zukunft!<br>s. S. 37                        | S3-Leitlinie<br>Neoadjuvante<br>Therapie<br>s. S. 38                         | Zielgerichtete Onko-<br>plastik: Grenzen der<br>brusterhaltenden<br>Therapie<br>s. S. 38                    | PRAEGNANT -<br>Real World Evidence<br>für die Therapien<br>von Morgen<br>s. S. 38 | M&M Konferenz<br>s. S. 39   |   | <b>Diskussionsforum</b><br>Tumorboard 2 -<br>adjuvant<br>s. S. 39  | <b>4-Country-Session</b><br>Management of<br>healthy high risk<br>individuals:<br>state of the art<br>s. S. 39  | Außerordentliche<br>Mitgliederversamml.<br>der Oberrheinischen<br>Gesellschaft für<br>Gynäkologie und<br>Geburtshilfe e. V.<br>(OGGG)<br>s. S. 82 | Was bedeutet<br>Komplementäre<br>Mammadiagnostik<br>in 10 Jahren?<br>s. S. 40  | Die digitale Welt<br>der Medizin:<br>Senologie 4.0 -<br>Nutzen, Chancen &<br>Risiken<br>s. S. 40      | DGS meets<br>AGMiMi<br>s. S. 40   |  |  |   |               |
| 16:30 - 17:30 | <b>POSTERBEGEHUNG MIT CHEESE &amp; WINE</b> in der Industrieausstellung s. S. 73                 |   |  |  |   |   |   |   |  |   |   |  |   |   | <b>PAUSE</b>   | 15:30 - 16:00  |   |               |
| 17:30 - 19:00 | BIA-ALCL:<br>Lymphom-<br>erkrankung durch<br>Brustimplantate<br>s. S. 41                         | Die Axilla: Neue<br>Studienkonzepte<br>beim primären<br>Mammakarzinom<br>s. S. 41 | Moderne Mamma-<br>diagnostik:<br>Implementierung<br>in die Routine<br>möglich?<br>s. S. 41 | S3-Leitlinie<br>Pathomorpho-<br>logische<br>Untersuchung<br>s. S. 42         | Die flächendeckende<br>Versorgung von<br>Frauen mit<br>familiärem Mamma-<br>und Ovarialkarzinom<br>s. S. 42 | Moderne<br>Osteonkologie:<br>ein Update<br>s. S. 42                               |   | <b>Satellitensymposium</b><br>Tesaro Bio GmbH<br>s. S. 85 |  | <b>Oxford-Debatte</b><br>Das primäre Mamma-<br>karzinom: Die<br>alleinige Anti-HER2<br>Blockade mit Tras-<br>tuzumab ist nicht<br>mehr zeitgemäß!<br>s. S. 43 | <b>4-Country-Session</b><br>Personalized<br>Follow-up:<br>Why and how?<br>s. S. 43  | Die paar- und<br>familiärenthera-<br>peutische<br>Betreuung unserer<br>Patientinnen: eine<br>nutzbare Chance<br>s. S. 43 | Das Wichtigste<br>vom Tage 2<br>s. S. 44  | Gesundheits-<br>ökonomische<br>Aspekte<br>unterschiedlicher<br>Therapieoptionen<br>s. S. 44 | DGS meets<br>AGO-TRAFO<br>s. S. 44                                   |  | <b>Sitzung<br/>der DAS</b><br>Modul 6:<br>Chirurgie<br>s. S. 60 | 16:00 - 19:00 |

■ Kurse   
 ■ Wiss. Sitzungen   
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum   
 ■ Sitzungen der DAS   
 ■ Poster   
 ■ Firmensitzungen   
 ■ nicht öffentlich

|                          |  |  |
|--------------------------|--|--|
| 07:30 - 08:30<br>C 5.2/3 | <b>Nicht-öffentliche Sitzung</b><br><b>Mitgliederversammlung der DGS</b><br>s. S. 82   | <b>Vorsitz:</b><br>Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen  |
| 09:00 - 10:30<br>C 1.1.1 | <b>Aktuelle Kontroversen in der Therapie des Mammakarzinoms: Hot topics</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Daniel Fink, Zürich, Schweiz<br>Bernd Gerber, Rostock<br>Vratislav Strnad, Erlangen       |
|                          | ■ Primär metastasiertes Mammakarzinom: Operation oder Systemtherapie?  | Sven Becker, Frankfurt am Main   |
|                          | ■ CUP: an was ist zu denken?   | Angrit Stachs, Rostock   |
|                          | ■ Nachsorge: wieviel ist genug?  | Steffi Hartmann, Rostock   |
|                          | ■ Prophylaktische Mastektomie: für wen?  | Marius Wunderle, Erlangen  |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Impact of a surgical sealing patch on lymphatic drainage after axillary dissection for breast cancer. Multicenter randomized phase III SAKK 23/13 trial | Jasmin Zeindler, Basel, Schweiz  |
| 09:00 - 10:30<br>C 1.1.2 | <b>Die operative Behandlung bei Mutationsträgerinnen</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Mario Marx, Radebeul<br>Christoph Mundhenke, Kiel<br>Christine Solbach, Frankfurt am Main |
|                          | ■ Was wünschen sich unsere Patientinnen?   | Sherko Kümmel, Essen   |
|                          | ■ Übersicht genetischer Veränderungen und deren klinische Relevanz   | Nina Ditsch, München   |
|                          | ■ Prophylaktische Operationen: State of the art  | Visnja Fink, Ulm   |
|                          | ■ Nippel- oder hautsparende Mastektomie?   | Katharina Kelling, Frankfurt am Main   |
|                          | ■ Die sonographische Beurteilung von Implantaten   | Christian Eichler, Köln  |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Patientenzufriedenheit nach prophylaktischer Brustoperation   | Simone Koenig, Stuttgart   |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Restdrüsenngewebe bei einseitigen und beidseitigen prophylaktischen Mastektomien bei BRCA 1/2 Mutationsträgerinnen                                      | Olga Grinstein, Köln   |

|                          |   |  |
|--------------------------|---|--|
| 09:00 - 10:30<br>C 1.2.1 | <b>Die gegenwärtige Rolle der Lymphknoten</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Claus Belka, München<br>Carsten Denkert, Berlin<br>Thorsten Kühn, Esslingen       |
|                          | ■ ...aus Sicht des Epidemiologen  | Jutta Engel, München   |
|                          | ■ ...aus Sicht des Systemtherapeuten  | Rachel Würstlein, München  |
|                          | ■ ...aus Sicht des Radioonkologen   | David Krug, Heidelberg   |
|                          | ■ ...aus Sicht translationaler Forschungsprojekte   | Cornelia Liedtke, Berlin   |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Kombination von mikrochirurgischer Lymphabflussrekonstruktion mit der ablativen Fibrolippektomie in einem Eingriff: Ergebnisse und Komplikationen  | Alina Abu-Ghazaleh, Düsseldorf   |
| 09:00 - 10:30<br>C 1.2.2 | <b>S3-Leitlinie Fernmetastasen</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Volkmar Müller, Hamburg<br>Marcus Schmidt, Mainz<br>Hans Tesch, Frankfurt am Main |
|                          | ■ CDK 4/6-Inhibitoren für alle hormonrezeptor positiven Patientinnen mit Fernmetastasen?  | Wolfgang Janni, Ulm  |
|                          | ■ Zerebrale Metastasierung  | Volkmar Müller, Hamburg  |
|                          | ■ Chemotherapiekonzepte in der Metastasierung   | Jens Huober, Ulm   |
|                          | ■ Kutane Metastasierungskonzepte  |  |
| 09:00 - 10:30<br>C 4.2/3 | <b>Das familiäre Mammakarzinom: Risiken, Gene und Beratung</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Günter Emons, Göttingen<br>Alfons Meindl, München<br>Dorothee Speiser, Berlin     |
|                          | ■ Neue Risikogene   | Alfons Meindl, München   |
|                          | ■ Risikokalkulationsmodelle im Vergleich  | Anne Quante, München   |
|                          | ■ Tumorzinzidenzraten in Abhängigkeit von der Risikosituation   | Christine Fischer, Heidelberg  |
|                          | ■ Informierte Entscheidungsfindung auf der Basis von Patientenentscheidungshilfen   | Kerstin Rhiem, Köln  |
|                          | ■ Krank oder gesund? Die ambige Situation der healthy-sick  | Friedhelm Meier, Speyer  |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Neue Strukturen des Deutschen Konsortiums Familiärer Brust- und Eierstockkrebs   | Kerstin Rhiem, Köln  |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Einsatz eines neuen resorbierbaren Netzes zur Implantat basierten, partiell subpektoralen, netzunterstützten Sofortrekonstruktion nach NSM (Nippelsparender Mastektomie): SERASYNTH® Netz vs. Vicrylnetz | Nicole Buff, Düsseldorf  |

■ Kurse 
 ■ Wiss. Sitzungen 
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum 
 ■ Sitzungen der DAS 
 ■ Poster 
 ■ Firmensitzungen 
 ■ nicht öffentlich 
 \*angefragt

|                          |  |   |
|--------------------------|--|---|
| 09:00 - 10:30<br>C 5.1   | <b>Die Evolution der Digitalisierung in der Senologie</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Nadia Harbeck, München<br>Friedrich Overkamp, Hamburg<br>Markus Wallwiener, Heidelberg |
|                          | ■ Online-Tools zur Verbesserung der Patientenversorgung: Wo stehen wir 2018?   | Timo Schinköthe, Köln*  |
|                          | ■ Apps in der Senologie: Moderne Form der Wissensvermittlung oder mehr?  | Friedrich Overkamp, Hamburg   |
|                          | ■ Digitale Werkzeuge und Patient-Reported Outcomes zur individuellen Erfassung von Risikopatientinnen  | Thomas Deutsch, Heidelberg  |
| 09:00 - 10:30<br>C 5.2/3 | <b>Das männliche Mammakarzinom</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Ingo Bauerfeind, Landshut<br>Sven Becker, Frankfurt am Main<br>Falko Fend, Tübingen    |
|                          | ■ Erste Daten der MALE Studie: Welche Hormontherapie ist die effektivste beim Mann?  | Mattea Reinisch, Essen  |
|                          | ■ Möglichkeiten der plastisch und rekonstruktiven Chirurgie: von der Gynäkomastie bis zum Mammakarzinom  | Friedrike Hagemann, Essen   |
|                          | ■ Was wird in der Praxis gemacht?  | Stefan Aebi, Luzern, Schweiz  |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Die Versorgungssituation von Männern mit Brustkrebs   | Sarah Halbach, Bonn   |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Medizinische und psychosoziale Bedürfnisse männlicher Brustkrebspatienten aus der Perspektive von Gesundheitsprofessionen | Evamarie Midding, Bonn  |
| 09:00 - 10:30<br>C 6.1   | <b>Oxford-Debatte</b><br><b>Die Nachsorge mit Tumormarkern und Bildgebung: Goldstandard in Deutschland?</b>  | <b>Moderation:</b><br>Michael Uder, Erlangen  |
|                          | ■ Pro-Diskutant  | Tanja Fehm, Düsseldorf  |
|                          | ■ Contra-Diskutant   | Thomas Dimpfl, Kassel   |
|                          | ■ Pro-Sekundant  | Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main  |
|                          | ■ Contra-Sekundantin   | Petra Wunderlich, Radebeul  |

|                        |  |   |
|------------------------|--|---|
| 09:00 - 10:30<br>C 6.2 | <b>4-Country-Session</b><br><b>Could or should: Economic challenges</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Matthias W. Beckmann, Erlangen<br>Isabelle Debrix, Paris, Frankreich*<br>Richard Greil, Salzburg, Österreich<br>Thomas Ruhstaller, St. Gallen, Schweiz |
|                        | ■ Kosten und Nutzen der Brustkrebstherapie<br>Cost and impact of breast cancer therapy                                 | Jean Jacques Zambrowski, Paris, Frankreich*   |
|                        | ■ Können oder sollen: Systemtherapie<br>Could or should: systemic therapy  | Christoph Suppan, Graz, Österreich  |
|                        | ■ Einfluss der Ökonomie auf die chirurgische Therapie<br>Influence of economical aspects                               | Peter Martin Fehr, Chur, Schweiz  |
|                        | ■ Können oder sollen: Diagnostik<br>Could or should: diagnostic  | Michael Lux, Erlangen   |
| 09:00 - 10:30<br>C 7.1 | <b>Die Rolle der Psychoonkologie in der Mammakarzinombehandlung:<br/>Conditio-sine-qua-non</b>                         | <b>Vorsitz:</b><br>Susanne Ditz, Heidelberg<br>Rainer Fietkau, Erlangen<br>Wolf Lütje, Hamburg  |
|                        | ■ Schwanger nach Brustkrebs: zwischen Un- und Selbstverständnis  | Wolf Lütje, Hamburg   |
|                        | ■ Nie mehr guten Sex nach Mammakarzinom? Fakten und Mythen   | Susanne Ditz, Heidelberg  |
|                        | ■ Der Einfluss plastischer und ästhetischer Chirurgie auf das Körperbild   | Eugenia Rimmel, Bremerhaven   |
|                        | ■ Ehrlichkeit, Empathie und Hoffnung ausbalancieren: Kommunikation in der Palliativsituation                           | Friederike Siedentopf, Berlin   |
| 09:00 - 10:30<br>C 7.2 | <b>DGS meets BVF</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Markus Haist, Pforzheim<br>Volker Heinecke, Bad Urach<br>Klaus König, Steinbach  |
|                        | ■ Das hereditäre Mammakarzinom in der gynäkologischen Praxis: Was ist im Alltag zu beachten?                           | Michael Golatta, Heidelberg   |
|                        | ■ Mammasonographie: Evidenz vs. gelebte Praxisrealität   | Klaus Doubek, Wiesbaden   |
|                        | ■ Mammasonographie: flächendeckende Qualifizierungsmodelle am Beispiel eines aktiven Qualitätszirkels Mammasonographie | Volker Heinecke, Bad Urach  |
| 09:00 - 10:30<br>C 7.3 | <b>Multimodale und parametrische Bildgebung: Wo liegt die Zukunft?</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Thomas Kahn, Leipzig<br>Barbara Krug, Köln<br>Florin-Andrei Taran, Tübingen  |
|                        | ■ Tomosynthese   | Stefanie Weigel, Münster  |
|                        | ■ Multiparametrische MRT   | Pascal Baltzer, Wien, Österreich  |
|                        | ■ Cone-beam CT   | Susanne Wienbeck, Göttingen   |



■ Kurse ■ Wiss. Sitzungen ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum ■ Sitzungen der DAS ■ Poster ■ Firmensitzungen ■ nicht öffentlich \*angefragt



|                          |   |  |
|--------------------------|---|--|
| 09:00 - 10:30<br>C 4.1   | <b>Besondere Aspekte der palliativen Therapie</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Elmar Stickeler, Aachen<br>Jürgen Wacker, Bruchsal<br>Stefan Wirz, Bad Honnef             |
|                          | ■ Therapieoptionen beim hormonrezeptor positiven metastasiertem Mammakarzinom   | Katja Krauß, Aachen  |
|                          | ■ HER2 positives Mammakarzinom: Was ist gesichert und welche Optionen stehen weiter zur Verfügung?  | Hans-Joachim Lück, Hannover  |
|                          | ■ Hat Methadon überhaupt einen Stellenwert beim fortgeschrittenen Mammakarzinom?  | Stefan Wirz, Bad Honnef  |
| 09:00 - 10:30<br>C 9.2.2 | <b>Firmenworkshop DEVICOR MEDICAL GERMANY GMBH</b><br>s. S. 84  |  |
| 09:00 - 12:00<br>C 9.3   | <b>Deutsche Akademie für Senologie (DAS)</b><br><b>Modul 4: Pathologie</b><br>s. S. 60  | <b>Modulleiter:</b><br>Barbara Ingold-Heppner, Berlin<br>Berit Pfitzner, Berlin                              |
| 10:30 - 11:00            | <b>KAFFEEPAUSE und Besuch der Industrieausstellung</b>  |  |
| 11:00 - 12:30<br>C 1.1.1 | <b>Brauchen wir in jeder interdisziplinären Konferenz einen Rechtsanwalt?</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Claus Belka, München<br>Michael G. Schrauder, Aschaffenburg<br>Florian Schütz, Heidelberg |
|                          | ■ Fehlerhafte Primärdiagnostik beim Mammakarzinom   | Bernhard Liedtke, Bergisch Gladbach  |
|                          | ■ Überblick über medizinrechtliche Aspekte eines Tumorboards  | Jörg Haier, Elmshorn   |
|                          | ■ Wirtschaftliche Einflüsse auf ärztliche Therapieentscheidungen  | Sven Becker, Frankfurt am Main   |
|                          | ■ Antikorruptionsgesetz: Einflussnahme auf ärztliche Therapieentscheidung?  | Marc Rumpenhorst, Bochum   |
| 11:00 - 12:30<br>C 1.1.2 | <b>AGO Mamma State of the Art - fortgeschrittenes Mammakarzinom</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Diana Lüftner, Berlin<br>Volkmar Müller, Hamburg<br>Andreas Schneeweiss, Heidelberg       |
|                          | ■ Systemtherapie des triple-negativen fortgeschrittenen Mammakarzinoms  | Christoph Mundhenke, Kiel*   |
|                          | ■ Systemtherapie des Hormonrezeptor-positiven HER2/neu-negativen fortgeschrittenen Mammakarzinoms   | Marcus Schmidt, Mainz  |
|                          | ■ Systemtherapie des HER2/neu-positiven fortgeschrittenen Mammakarzinoms  | Jens Huober, Ulm   |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Clinical relevance of serum vascular endothelial growth factor (VEGF) in correlation to circulating tumor cells and other serum biomarkers in patients with metastatic breast cancer | Malgorzata Banys-Paluchowski, Hamburg  |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>ESR1 Promotor-Methylierung in primären Mammakarzinomen und zugehörigen Metastasen  | Verena Kirn, Köln  |

|                          |  |  |
|--------------------------|--|--|
| 11:00 - 12:30<br>C 1.2.1 | <b>3. Konsensussitzung Onkoplastik</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Jens-Uwe Blohmer, Berlin<br>Sara Y. Brucker, Tübingen<br>Bernd Gerber, Rostock<br>Markus Hahn, Tübingen<br>Jörg Heil, Heidelberg<br>Christoph Heitmann, München<br>Jürgen Hoffmann, Düsseldorf<br>Mario Marx, Radebeul<br>Christine Solbach, Frankfurt am Main<br>Markus Wallwiener, Heidelberg |
|                          | ■ Einleitung und Begrüßung   | Sara Y. Brucker, Tübingen  |
|                          | ■ Aktueller Stand des Konsens  | Markus Hahn, Tübingen  |
|                          | ■ Warum brauchen wir eine Standardisierung der Operationstechniken?                            | Anton Scharl, Amberg   |
|                          | ■ Warum brauchen wir keine Standardisierung der Operationstechniken                            | Jörg Heil, Heidelberg  |
|                          | ■ Der kurative Ansatz beim Mammakarzinom hängt entscheidend von der Qualität der Operation ab! | Christine Solbach, Frankfurt am Main   |
|                          | ■ Braucht die Ausbildung eine Standardisierung?  | Michael Lux, Erlangen  |
| 11:00 - 12:30<br>C 1.2.2 | <b>S3-Leitlinie Operative Therapie des invasiven Karzinoms</b>                                 | <b>Vorsitz:</b><br>Matthias W. Beckmann, Erlangen<br>Tanja Fehm, Düsseldorf<br>Thorsten Kühn, Esslingen  |
|                          | ■ Plastisch rekonstruktive Eingriffe   |  |
|                          | ■ Brusterhaltende Therapiekonzepte   | Tanja Fehm, Düsseldorf   |
|                          | ■ Operative Therapie der Axilla  | Thorsten Kühn, Esslingen   |
|                          | ■ Wer benötigt noch die Mastektomie?   |  |


■ Kurse 
 ■ Wiss. Sitzungen 
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum 
 ■ Sitzungen der DAS 
 ■ Poster 
 ■ Firmensitzungen 
 ■ nicht öffentlich 
 \*angefragt

|                          |  |  |
|--------------------------|--|--|
| 11:00 - 12:30<br>C 4.2/3 | <b>Das familiäre Mammakarzinom: Klinische Konsequenzen</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Stephanie Combs, München<br>Nina Ditsch, München<br>Rita Katharina Schmutzler, Köln |
|                          | ■ Klinische Konsequenzen der Multigenanalysen: Konsensus des Konsortiums   | Isabell Witzel, Hamburg  |
|                          | ■ Wer profitiert von der intensivierten Früherkennung  | Ulrich Bick, Berlin  |
|                          | ■ Erste Ergebnisse zur Nachbeobachtung nach prophylaktischer Mastektomie   | Sarah Schott, Heidelberg   |
|                          | ■ Interdisziplinäre Gendiagnostikboards  | Karin Kast, Dresden  |
|                          | ■ Lebensstilintervention, LIBRE-Studie   | Marion Kiechle, München  |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Konsensusempfehlung des Deutschen Konsortiums Familiärer Brust- und Eierstockkrebs zur Integration von Daten aus Multigenanalysen in das klinische Versorgungsprogramm                        | Anke Waha, Köln  |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Evaluation of cancer prevention habits in germline TP53 mutation carriers in Germany - a multicentric observational study about acceptance, adherence of surveillance modalities in adulthood | Sarah Schott, Heidelberg   |
| 11:00 - 12:30<br>C 5.1   | <b>Primärprävention durch Lifestyle Modifikation</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Volker Hanf, Fürth<br>Jutta Hübner, Jena<br>Marion Kiechle, München                 |
|                          | ■ Prävention des Mammakarzinoms durch Bewegung: was, wieviel und wann  | Marion Kiechle, München  |
|                          | ■ Prävention des Mammakarzinoms durch Ernährung inklusive Statement zu NE-Mitteln  | Stephan C. Bischoff, Stuttgart   |
|                          | ■ Prävention des Mammakarzinoms durch Verzicht auf die Genussmittel Alkohol und Nikotin  | Volker Hanf, Fürth   |
|                          | ■ Prävention des Mammakarzinoms durch Beachtung der Chronobiologie   | J. Valérie Groß, Köln  |
| 11:00 - 12:30<br>C 5.2/3 | <b>Die Besonderheiten des lobulären Mammakarzinoms</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Matthias Dietzel, Erlangen<br>Hans H. Kreipe, Hannover<br>Nicolai Maass, Kiel       |
|                          | ■ Pathologie und Biologie  | Matthias Christgen, Hannover   |
|                          | ■ Prognostische Aspekte  | Oleg Gluz, Mönchengladbach   |
|                          | ■ Besonderheiten der bildgebenden Diagnostik   | Matthias Dietzel, Erlangen   |
|                          | ■ Operative Therapie   | Marion van Mackelenbergh, Kiel   |
|                          | ■ Systemtherapie   | Christian Gall, Tübingen   |

■ Kurse   
 ■ Wiss. Sitzungen   
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum   
 ■ Sitzungen der DAS   
 ■ Poster   
 ■ Firmensitzungen   
 ■ nicht öffentlich   
 \*angefragt

|                        |  |  |
|------------------------|--|--|
| 11:00 - 12:30<br>C 6.1 | <b>Oxford-Debatte</b><br><b>Mammographie-Screening ab 40?</b>  | <b>Moderation:</b><br>Karin Bock, Marburg  |
|                        | ■ Pro-Diskutant  | Peter Mallmann, Köln   |
|                        | ■ Contra-Diskutant   | Ute Krainick-Strobel, Tübingen   |
|                        | ■ Pro-Sekundantin  | Ute Kettritz, Berlin   |
|                        | ■ Contra-Sekundant   | Sven Becker, Frankfurt am Main   |
| 11:00 - 12:30<br>C 6.2 | <b>4-Country-Session</b><br><b>Deescalating the axilla: how far can we go?</b>   | <br><b>Vorsitz:</b><br>Roland Reitsamer, Salzburg, Österreich<br>Sofia Rivera, Villejuif, Frankreich*<br>Walter Weber, Basel, Schweiz<br>Frederik Wenz, Mannheim |
|                        | ■ Z-0011 überdenken?<br>Z-0011 revisited   | Jean-Marc Classe, Saint-Herblain, Frankreich   |
|                        | ■ Mehr Bestrahlung zugunsten der Minimierung der Axilla-Dissektion?<br>Does the deescalation of the axilla escalate surgery? | Michael Hubalek, Innsbruck, Österreich   |
|                        | ■ Ist das Ende der axillären Lymphonodektomie nah?<br>Is the end of axilla dissection close-by?                              | Andreas Günthert, Luzern, Schweiz  |
|                        | ■ Verzicht auf den Sentinellymphknoten?<br>Omission of sentinel node?  | Toralf Reimer, Rostock   |
| 11:00 - 12:30<br>C 7.1 | <b>Das Brustzentrum der Zukunft</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Michael Bamberg, Tübingen<br>Johannes Bruns, Berlin<br>Markus Haist, Pforzheim  |
|                        | ■ Aktuelle Entwicklungen in der onkologischen Versorgung   | Michael Bamberg, Tübingen  |
|                        | ■ Die Translation von klinischer Evidenz zu Patientenrelevanz  | Bernhard Wörmann, Berlin   |
|                        | ■ Die Zukunft der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung  | Hans Tesch, Frankfurt am Main  |
|                        | ■ Das Krankenhaus der Zukunft: Überleben durch Innovation?   | Christian Wallwiener, München  |
|                        | ■ Die operative Therapie des Mammakarzinoms: Ist weniger wirklich mehr?  | Erich-Franz Solomayer, Homburg (Saar)  |
| 11:00 - 12:30<br>C 7.3 | <b>Leben im Mittelpunkt: Komplementäre Maßnahmen zur Stärkung bei Brustkrebs</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Wolfgang Janni, Ulm<br>Annette Rexrodt von Fircks, Essen<br>Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen  |
|                        | ■ Die unsägliche Suche nach dem gesunden Leitfaden   | Annette Rexrodt von Fircks, Essen  |
|                        | ■ Muss ich mich quälen? Wie kann körperliche Aktivität helfen und Spaß machen?   | Freerk Baumann, Köln   |
|                        | ■ Darf's ein bisschen mehr sein? Was darf ich nach Brustkrebs genießen?  | Hans Hauner, München   |
|                        | ■ Und was kann ich sonst noch tun? Hilfreiche Komplementärmedizin  | Josef Beuth, Köln  |

|                          |  |  |
|--------------------------|--|--|
| 11:00 - 12:30<br>C 9.2.2 | <b>DGS meets EUSOBI</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Eva M. Fallenberg, Berlin<br>Nadia Harbeck, München<br>Francesco Sardanelli, San Donato Milanese, Italien |
|                          | ■ Digital breast Tomosynthesis: ready to go?   | Maria Bernathova, Wien, Österreich   |
|                          | ■ Contrast enhanced Mammography: the rising star?                                      | Eva M. Fallenberg, Berlin  |
|                          | ■ Preoperative MRI: first results from the MIPA study                                  | Francesco Sardanelli, San Donato Milanese, Italien   |
|                          | ■ Molecular breast imaging: monitoring neoadjuvant chemotherapy and beyond             | Thomas Helbich, Wien, Österreich   |
| 11:00 - 12:30<br>C 4.1   | <b>Satellitensymposium Mundipharma Dtl. GmbH &amp; Co. KG</b><br>s. S. 84              |  |
| 12:30 - 15:30<br>C 9.3   | <b>Deutsche Akademie für Senologie (DAS)</b><br><b>Modul 5: Radiologie</b><br>s. S. 60 | <b>Modulleiter:</b><br>Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main  |
| 12:30 - 14:30            | <b>MITTAGSPAUSE und Besuch der Industrierausstellung</b>                               |  |
| 12:45 - 14:15<br>C 1.1.2 | <b>Lunchsymposium Roche Pharma AG</b><br>s. S. 84                                      |  |
| 12:45 - 14:15<br>C 1.1.1 | <b>Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH</b><br>s. S. 84                                 |  |
| 12:45 - 14:15<br>C 1.2.1 | <b>Lunchsymposium MSD Sharp &amp; Dohme GmbH</b><br>s. S. 84                           |  |
| 12:45 - 14:15<br>C 1.2.2 | <b>Lunchsymposium Amgen GmbH</b><br>s. S. 85   |  |
| 12:45 - 14:15<br>C 4.2/3 | <b>Lunchsymposium Eisai GmbH</b><br>s. S. 85   |  |
| 12:45 - 14:15<br>C 5.1   | <b>Lunchsymposium Genomic Health</b><br>s. S. 85                                       |  |

|                          |   |  |
|--------------------------|---|--|
| 14:30 - 15:00<br>C 1.1.2 | <b>Keynote Lecture</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Sara Y. Brucker, Tübingen<br>Andreas Günthert, Luzern, Schweiz<br>Alexandra Resch, Wien, Österreich<br>Luc Rotenberg, Neuilly-sur-Seine, Frankreich |
|                          | ■ Novel strategies for the treatment of cancer  | René Bernards, Amsterdam, Niederlande  |
| 15:00 - 16:30<br>C 1.1.1 | <b>Die junge Frau mit Mammakarzinom</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Dorothea Fischer, Potsdam<br>Anke Kleine-Tebbe, Berlin<br>Birgit Seelbach-Göbel, Regensburg   |
|                          | ■ Pathologische Aspekte   | Annette Lebeau, Hamburg  |
|                          | ■ Beeinflusst das Alter die diagnostischen Maßnahmen?   | Claudia Rauh, Erlangen   |
|                          | ■ Sind besondere operative Behandlungsstrategien erforderlich?  | Carolin Nestle-Krämling, Düsseldorf  |
|                          | ■ Risikoadaptierte adjuvante Therapie?!   | Dagmar Langanke, Leipzig   |
|                          | ■ Screening psychischer Erkrankungen in der gynäkologischen Praxis: Was ist Bestandteil der neuen Versorgungsform?  | Stephanie Wallwiener, Heidelberg   |
|                          |  <b>Freier Vortrag</b><br>The impact of patients' age on breast cancer therapy and prognosis | Sabine Heublein, Heidelberg  |
| 15:00 - 16:30<br>C 1.2.1 | <b>Hormone und Brustkrebs: Zurück in die Zukunft!</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Günter Emons, Göttingen<br>Olaf Ortmann, Regensburg<br>Ariane Germeyer, Heidelberg  |
|                          | ■ Hormonelle Kontrazeption  | Ariane Germeyer, Heidelberg  |
|                          | ■ Hormonersatztherapie  | Olaf Ortmann, Regensburg   |
|                          | ■ Welche Rolle nehmen die Steroidhormone ein?   | Günter Emons, Göttingen  |
|                          | ■ Schwangerschaft trotz Brustkrebs  | Melanie Henes, Tübingen  |

■ Kurse 
 ■ Wiss. Sitzungen 
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum 
 ■ Sitzungen der DAS 
 ■ Poster 
 ■ Firmensitzungen 
 ■ nicht öffentlich 
 \*angefragt

|                          |  |   |
|--------------------------|--|---|
| 15:00 - 16:30<br>C 1.2/2 | <b>S3-Leitlinie<br/>Neoadjuvante Therapie</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Jürgen Dunst, Kiel<br>Jens Huober, Ulm<br>Michael Untch, Berlin                        |
|                          | ■ Die Lokalrezidivrate im Mittelpunkt  | Michael Untch, Berlin   |
|                          | ■ Endokrine Konzepte in der Neoadjuvanz  | Jens Huober, Ulm  |
|                          | ■ Platin für Alle?   | Sibylle Loibl, Neu-Isenburg*  |
|                          | ■ Wann brauchen wir post-neoadjuvante Konzepte?  | Andreas Hartkopf, Tübingen  |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Impact of tumor-infiltrating lymphocytes on response to neoadjuvant chemotherapy in triple-negative early breast cancer: Translational subproject of the WSG-ADAPT TN trial               | Cornelia Liedtke, Berlin  |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Association of clinical/pathological parameters with axillary involvement in early breast cancer in patients with limited sentinel node involvement after neoadjuvant chemotherapy (NACT) | Hans-Christian Kolberg, Bottrop   |
| 15:00 - 16:30<br>C 4.2/3 | <b>Zielgerichtete Onkoplastik: Grenzen der brusterhaltenden Therapie</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Volker Budach, Berlin<br>Darius Dian, München<br>Madhi Rezai, Düsseldorf               |
|                          | ■ Systematik   | Jürgen Hoffmann, Düsseldorf   |
|                          | ■ Ergebnisse   | Peter Kern, Essen   |
|                          | ■ Tumorageadaptierte Reduktionsplastik   | Andree Faridi, Bonn   |
|                          | ■ Sinnvoller Einsatz von Netze und azellulären Matrices  | Carmen Röhm, Tübingen*  |
|                          | ■ Zielgerichtete Onkoplastik und IORT  | Volker Budach, Berlin*  |
| 15:00 - 16:30<br>C 5.1   | <b>PRAEGNANT - Real World Evidence für die Therapien von Morgen</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Sara Y. Brucker, Tübingen<br>Tanja Fehm, Düsseldorf<br>Andreas Schneeweiss, Heidelberg |
|                          | ■ PRAEGNANT - von der Idee zur Realität  | Diethelm Wallwiener, Tübingen   |
|                          | ■ PRAEGNANT als Big und Smart Data Projekt - Verbesserung der Patientinnenversorgung im Netzwerk   | Peter A. Fasching, Erlangen   |
|                          | ■ Therapielandschaften: TNBC, HER2+, HR+HER2   | Sabine Heublein, Heidelberg   |
|                          | ■ PRAEGNANT, Real-World Data und Relevanz für Zulassungsprozesse   | Michael Lux, Erlangen   |
|                          | ■ Lebensqualität im Rahmen von PRAEGNANT   | Florin-Andrei Taran, Tübingen   |
|                          | ■ PRAEGNANT Status   | Erik Belleville, Würzburg   |

■ Kurse  
 ■ Wiss. Sitzungen  
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum  
 ■ Sitzungen der DAS  
 ■ Poster  
 ■ Firmensitzungen  
 ■ nicht öffentlich  
 \*angefragt

|                          |  |  |
|--------------------------|--|--|
| 15:00 - 16:30<br>C 5.2/3 | <b>M&amp;M Konferenz</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Stefanie Buchen, Wiesbaden<br>Hisham Fansa, München<br>Peter Mallmann, Köln<br>Alberto Peek, Frankfurt am Main<br>Christian Schem, Hamburg<br>Marc Thill, Frankfurt am Main |
|                          | ■ Fallvorstellung 1  | Wolfram Malter, Köln   |
|                          | ■ Fallvorstellung 2  | Hisham Fansa, München  |
|                          | ■ Fallvorstellung 3  | Tina Schnitzbauer, Frankfurt am Main   |
|                          | ■ Fallvorstellung 4  | Christian Schem, Hamburg   |
| 15:00 - 16:30<br>C 6.1   | <b>Diskussionsforum<br/>Tumorboard 2 - adjuvant</b>  | <b>Moderation:</b><br>Claus Belka, München<br>Peyman Hadji, Frankfurt am Main<br>Barbara Ingold-Heppner, Berlin<br>Elmar Stickeler, Aachen<br>Bernhard Wörmann, Berlin                         |
|                          | ■ Fallvorstellung und Besprechung  | Paul Gaß, Erlangen<br>Julia Kußmaul, Berlin<br>Stefan Stefanovic, Heidelberg   |
| 15:00 - 16:30<br>C 6.2   | <b>4-Country-Session<br/>Management of healthy high risk individuals: state of the art</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Christian Kurzeder, Basel, Schweiz<br>Pascal Pujol, Montpellier, Frankreich<br>Christian Singer, Wien, Österreich<br>Eva M. Fallenberg, Berlin                              |
|                          | ■ Operatives Management<br>Surgical management   | Christoph Heitmann, München  |
|                          | ■ Ist die klinische Hochrisikokonstellation ausreichend für die prophylaktische Mastektomie?<br>Is clinical high-risk enough for prophylactic mastectomy?                            | Kathrin Schwedler, Luzern, Schweiz   |
|                          | ■ Die prophylaktische Salpingoorphoektomie: Wer, wann und wie?<br>Prophylactic salpingoorphorectomy: Who, when and how?  | Florentia Peintinger, Graz, Österreich   |
|                          | ■ Aspekte in der Langzeit-Lebensqualität in der Hochrisikopopulation<br>Long term quality of life in high-risk population  | Nathalie Chabbert-Buffet, Paris, Frankreich  |
| 15:00 - 16:30<br>C 7.1   | <b>Zusatzveranstaltung<br/>Außerordentliche Mitgliederversammlung der Oberrheinischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (OGGG)<br/>-nicht-öffentliche Sitzung-</b> | <b>Vorsitz:</b><br>Sven Becker, Frankfurt am Main<br>Holger Dieterich, Rheinfelden   |




|                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| 15:00 - 16:30<br>C 7.2 | <b>Was bedeutet Komplementäre Mammadiagnostik in 10 Jahren?</b><br>Werner Alois Kaiser - Gedächtnissitzung  | <b>Vorsitz:</b><br>Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen<br>Peter Hillemanns, Hannover<br>Ernst-Michael Jung, Regensburg |
|                        | ■ Hybrid und/oder Fusion?   | Christian Weismann, Salzburg, Österreich  |
|                        | ■ Wo liegt das Ziel der Spektroskopie?  | Tibor Vag, München  |
|                        | ■ Minkowski und 9,4T - oder?  | Matthias Dietzel, Erlangen  |
|                        | ■ Parametrische und/oder multimodale Bildgebung?  | Pascal Baltzer, Wien, Österreich  |
|                        | ■ Radiologie und Genetik - die Lösung?  | Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen  |
|                        | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Simultanes multiparametrisches F18 FDG-PET/MRT der Mamma in der Diagnostik des Mammakarzinoms: initiale Ergebnisse                       | Heike Preibsch, Tübingen  |
|                        | ■ <b>DGS-Florence-Nightingale-Preis</b><br>The diagnostic accuracy of breast medical tactile examiners (MTE) - a prospective pilot study                            | Michael Lux, Erlangen   |
| 15:00 - 16:30<br>C 7.3 | <b>Die digitale Welt der Medizin: Senologie 4.0 - Nutzen, Chancen &amp; Risiken</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Petra Feyer, Berlin<br>Ursula Makowiec, Berlin<br>Eugenia Rimmel, Bremerhaven                      |
|                        | ■ The impact of Big Data and AI on healthcare and life sciences   | Nicky S. Hekster, Amsterdam, Niederlande  |
|                        | ■ Apps und mehr: Anwendernutzen durch Digitalisierung   | Friedrich Overkamp, Hamburg   |
|                        | ■ Wird die Radiologie schneller, sicherer und effizienter durch die Digitalisierung?  | Felix Nensa, Essen  |
|                        | ■ Digitalisierung im Krankenhausbereich - Kostenfaktor oder Gewinnstreiber?   | Christian Wallwiener, München   |
| 15:00 - 16:30<br>C 4.1 | <b>DGS meets AGMiMi</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Ines Gruber, Tübingen<br>Markus Hahn, Tübingen<br>Stefan Paepke, München                           |
|                        | ■ HIFU aktueller Stand der Technik und Indikationen   | Bettina Böer, Tübingen  |
|                        | ■ Immunologische Effekte durch HIFU beim Mammakarzinom  | Hans-Christian Kolberg, Bottrop   |
|                        | ■ Minimal-invasive SLNB: Technik und Studiendesign  | Ines Gruber, Tübingen   |
|                        | ■ Minimal-invasive axilläre Diagnostik: Grundlage für Operationsplanung und Therapieentscheidung  | Stefan Paepke, München  |
|                        | ■ Minimal-invasive Diagnostik in der neoadjuvanten Therapiesituation  | Jörg Heil, Heidelberg   |
|                        | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Stanzbiopsie von Mammabefunden: Prospektiv randomisierte Studie zum Vergleich 14 vs 16 G mit/ohne Coaxialkanüle und 24 Monaten Follow up | Ines Gruber, Tübingen   |

|                          |  |   |
|--------------------------|--|---|
| 16:00 - 19:00<br>C 9.3   | <b>Deutsche Akademie für Senologie (DAS)</b><br><b>Modul 6: Chirurgie</b><br>s. S. 60                | <b>Modulleiter:</b><br>Roland Croner, Magdeburg   |
| 16:30 - 17:30            | <b>Posterbegehung mit Cheese &amp; Wine in der Industrieausstellung</b><br>s. S. 73                  |   |
| 17:30 - 19:00<br>C 1.1.1 | <b>BIA-ALCL: Lymphomerkkrankung durch Brustimplantate</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Eva M. Fallenberg, Berlin<br>Christine Solbach, Frankfurt am Main<br>Uwe von Fritschen, Berlin   |
|                          | ■ Die ersten Fälle in Deutschland  | Uwe von Fritschen, Berlin   |
|                          | ■ Pathologische Aspekte  | Hans Michael Kvasnicka, Frankfurt am Main   |
|                          | ■ Onkologische Therapie  | Corinna Leng, Berlin  |
|                          | ■ Strahlentherapie   | Wilfried Budach, Düsseldorf   |
| 17:30 - 19:00<br>C 1.1.2 | <b>Die Axilla: Neue Studienkonzepte beim primären Mammakarzinom</b>                                  | <b>Vorsitz:</b><br>Toralf Reimer, Rostock<br>Roland Reitsamer, Salzburg, Österreich<br>Walter Weber, Basel, Schweiz |
|                          | ■ Overview of neoadjuvant GANEA trials: first results  | Jean-Marc Classe, Saint-Herblain, Frankreich  |
|                          | ■ How can we improve the scientific cooperation of European breast surgeons?                         | Oreste Davide Gentilini, Milan, Italien   |
|                          | ■ Update INSEMA-Studie   | Toralf Reimer, Rostock  |
|                          | ■ Laufende Validierungsstudien hinsichtlich der Z0011-Fragestellung in der (neo)adjuvanten Situation | Jana de Boniface, Solna, Schweden   |
|                          | ■ Translationale Fragestellungen für Lymphknotenstudien  | Florentia Peintinger, Graz, Österreich  |
|                          | ■ TAXIS: Die neue Studie zur Axillachirurgie aus der Schweiz   | Walter Weber, Basel, Schweiz  |
| 17:30 - 19:00<br>C 1.2.1 | <b>Moderne Mammadiagnostik: Implementierung in die Routine möglich?</b>                              | <b>Vorsitz:</b><br>Matthias Funke, Baden-Baden<br>Michael Golatta, Heidelberg<br>Mathias Warm, Köln                 |
|                          | ■ Follow-up nach der Diagnose „Fibroadenom“: was jetzt?  | Regina Fugunt, Tübingen   |
|                          | ■ Moderne Verfahren in der Diagnosesicherung   | Jörg Heil, Heidelberg   |
|                          | ■ ShearWave Elastographie: Elastographie 2.0   | Michael Golatta, Heidelberg   |

■ Kurse 
 ■ Wiss. Sitzungen 
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum 
 ■ Sitzungen der DAS 
 ■ Poster 
 ■ Firmensitzungen 
 ■ nicht öffentlich 
 \*angefragt

|   |   |  |
|---|---|--|
| 17:30 - 19:00<br>C 1.2/2  | <b>S3-Leitlinie</b><br><b>Pathomorphologische Untersuchung</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Bernd Gerber, Rostock<br>Hans H. Kreipe, Hannover<br>Annette Lebeau, Hamburg                    |
|   | ■ Bestimmung des Phenotyps  | Carsten Denkert, Berlin  |
|   | ■ Prognostische und prädiktive Faktoren   | Bernd Gerber, Rostock  |
|   | ■ Perkutane Biopsien im Rahmen der interventionellen Diagnostik   |  |
|   | ■ Lymphknoten: Welche Rolle spielt der Befall nach heutiger Datenlage?  | Hans-Peter Sinn, Heidelberg  |
| 17:30 - 19:00<br>C 4.2/3  | <b>Die flächendeckende Versorgung von Frauen mit familiärem Mamma- und Ovarialkarzinom</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main<br>Stephan Niemann, München<br>Michael Untch, Berlin |
|   | ■ Pathogene Mutationen und VUS (Stand 2018)   | Stephan Niemann, München   |
|   | ■ Ist die MRT „Vorsorge“ bei Mutationsträgerinnen ausreichend gesichert?  | Sylvia H. Heywang-Köbrunner, München   |
|   | ■ Haben deutsche Mutationsträgerinnen ausreichend Zugang zu prophylaktischen Operationen?   | Carolin Nestle-Krämling, Düsseldorf  |
|   | <b>Freier Vortrag</b><br>Interventionsstudie zum Thema Ernährung bei Brustkrebs   | Sophie E. Groß, Köln   |
|   | <b>DGS-Wissenschaftspreis</b><br>FCGR2A and FCGR3A polymorphisms H131R and V158F and prognosis in HER2 positive breast cancer patients of the SUCCESS - a study | Marius Wunderle, Erlangen  |
| 17:30 - 19:00<br>C 5.1  | <b>Moderne Osteoonkologie: ein Update</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Holger Bronger, München<br>Ingo J. Diel, Mannheim<br>Claudia Rauh, Erlangen                     |
|   | ■ Leitlinien der AGO und ASORS  | Ingo J. Diel, Mannheim   |
|   | ■ Schmerztherapie bei Knochenmetastasen   | Johannes Horlemann, Kvelaer  |
|   | ■ Tumorboard für ossär metastasierte Mammakarzinompatientinnen  | Andreas A. Kurth, Birkenwerder   |
|   | ■ Neues zur adjuvanten Therapie mit Bisphosphonaten und Denosumab   | Vanadin Seifert-Klauss, München  |
| 17:30 - 19:00<br>C 5.2/3  | <b>Satellitensymposium Tesaro Bio GmbH</b><br>s. S. 85  |  |
| Kurse                     Wiss. Sitzungen                     Oxford-Debatte/Diskussionsforum                     Sitzungen der DAS                     Poster                     Firmensitzungen                     nicht öffentlich                    *angefragt |   |  |

|                        |  |   |
|------------------------|--|---|
| 17:30 - 19:00<br>C 6.1 | <b>Oxford-Debatte</b><br><b>Das primäre Mammakarzinom: Die alleinige Anti-HER2 Blockade mit Trastuzumab ist nicht mehr zeitgemäß!</b>                      | <b>Vorsitz:</b><br>Nadia Harbeck, München   |
|                        | ■ Pro-Diskutant  | Christian Jackisch, Offenbach am Main   |
|                        | ■ Contra-Diskutant   | Andreas Schneeweiss, Heidelberg   |
|                        | ■ Pro-Sekundant  | Johannes Ettl, München  |
|                        | ■ Contra-Sekundantin   | Cornelia Liedtke, Berlin  |
| 17:30 - 19:00<br>C 6.2 | <b>4-Country-Session</b><br><b>Personalized Follow-up: Why and how?</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Olaf Ortmann, Regensburg<br>Thierry Petit, Strasbourg, Frankreich<br>Thomas Ruhstaller, St. Gallen, Schweiz<br>Michael Stierer, Wien, Österreich |
|                        | ■ Was verbessert die Nachsorge überhaupt?<br>Does follow-up improve anything?  | Ruth Exner, Wien, Österreich  |
|                        | ■ Warum werden unsere Leitlinien nicht befolgt?<br>Why don't we follow our guidelines?   |   |
|                        | ■ Brauchen wir eine personalisierte Nachsorge?<br>Do we need personalized follow-up?   | Olaf Ortmann, Regensburg  |
|                        | ■ Doktor, bin ich nun geheilt?<br>Doctor, am I cured?  | Olivia Pagani, Bellinzona, Schweiz*   |
| 17:30 - 19:00<br>C 7.1 | <b>Die paar- und familientherapeutische Betreuung unserer Patientinnen: eine nutzbare Chance</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Carolin Christine Hack, Erlangen<br>Annette Hasenburg, Mainz<br>Ivo Meinhold-Heerlein, Aachen  |
|                        | ■ Die weibliche Brust zwischen Bindung und Blendung  | Andree Faridi, Bonn   |
|                        | ■ Die Brustkrebspatientin braucht eine psychoonkologische Betreuung  | Carolin Christine Hack, Erlangen  |
|                        | ■ Paar- und familientherapeutische Betreuung von Mammakarzinompatientinnen   | Dietmar Richter, Bad Säckingen  |
|                        | ■ Gibt es ein Sexualeben nach der Brustkrebserkrankung?  | Annette Hasenburg, Mainz  |
|                        | <b>Freier Vortrag</b><br>Brustkrebs bei Menschen mit körperlicher Behinderung: Ungleichheiten hinsichtlich Erkrankungsschwere und lokaler Tumorbehandlung? | Lena Ansmann, Oldenburg   |
| 17:30 - 19:00<br>C 7.2 | <b>Das Wichtigste vom Tage 2</b>   | <b>Moderation:</b><br>Andrea Hahne, Bonn<br>Hedy Kerek-Bodden, Bonn   |
|                        | ■ Leben im Mittelpunkt: Was lässt sich stärkend tun?   | Wolfgang Janni, Ulm   |
|                        | ■ Palliative Therapie bei fortgeschrittenem Brustkrebs   | Hans-Joachim Lück, Hannover*  |
|                        | ■ Familiärer Brustkrebs: Stand der Diagnostik und Therapie   | Dorothee Speiser, Berlin  |

|   |  |  |
|---|--|--|
| 17:30 - 19:00<br>C 7.3  | <b>Gesundheitsökonomische Aspekte unterschiedlicher Therapieoptionen</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Michael Lux, Erlangen<br>Monika Nothacker, Marburg<br>Simone Wesselmann, Berlin         |
|   | ■ Wieviel Flächendeckung benötigt man, um gute Qualität abbilden zu können?  | Simone Wesselmann, Berlin  |
|   | ■ Die prophylaktische Mastektomie: langfristig eine Kostenersparnis?   | Michael Lux, Erlangen  |
|   | ■ Sozialmedizinische Betrachtung der adjuvanten Therapie des HER2-positiven Karzinom   | Barbara Zimmer, Düsseldorf   |
|   | ■ Wie viel Staging ist sinnvoll: die gesundheitsökonomische Perspektive  | Ute-Susann Albert, Frankfurt am Main   |
|  | ■ <b>DGS-Florence-Nightingale-Preis</b><br>COOLHAIR - a prospective randomized trial to investigate the efficacy and tolerability of scalp cooling in patients undergoing (neo)adjuvant chemotherapy for early breast cancer | Katharina Smetanay, Heidelberg   |
| 17:30 - 19:00<br>C 4.1  | <b>DGS meets AGO-TRAFO</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Peter A. Fasching, Erlangen<br>Tanja Fehm, Düsseldorf<br>Dieter Niederacher, Düsseldorf |
|   | ■ Immuntherapie und Neoantigene in der personalisierten Therapie des MACa  | Thomas Karn, Frankfurt am Main   |
|   | ■ Prevent Brain Metastases - ein translationaler Forschungsansatz  | Volkmar Müller, Hamburg  |
|   | ■ Microbone - die metastatische Nische   | Andy Göbel, Dresden*   |
|   | ■ NGS based precision medicin in der Senologie   | Peter A. Fasching, Erlangen  |
|   | ■ Translationale Studie in der Senologie - ein Überblick   | Isabell Witzel, Hamburg  |



Daiichi Sankyo Cancer Enterprise hat eine Vision: unsere innovative Wissenschaft auf Weltklasseniveau zu nutzen und über traditionelle Herangehensweisen hinauszugehen, um für Patienten mit Krebs relevante Therapiemöglichkeiten zu entwickeln. Wir engagieren uns dafür, Wissenschaft in einen Mehrwert für Patienten zu verwandeln. Dieses Gefühl der Verpflichtung treibt uns an.

Mehr Informationen finden Sie auf:  
[WWW.DAIICHI-SANKYO.EU/ONCOLOGY](http://WWW.DAIICHI-SANKYO.EU/ONCOLOGY)

|               | C 1.1.1  | C 1.1.2  | C 1.2.1   | C 1.2.2   | C 4.2/3  | C 5.1   | C 5.2/3   |  | C 6.1   | C 6.2   | C 7.1  | C 7.2   | C 7.3   | C 4.1                          | C 9.2.2 | C 9.3   |               |
|---------------|--|--|---|---|--|---|---|--|---|---|--|---|---|--------------------------------|---------|---|---------------|
| 09:00 - 10:30 | DCIS: Wie geht es weiter? s. S. 48               | Aktuelle Studienkonzepte beim Mammakarzinom s. S. 48               | Onkoplastische Operationen aus der Praxis verschiedener Brustzentren s. S. 49 | S3-Leitlinie Adjuvante Strahlentherapie des Mammakarzinoms s. S. 49 | Neoadjuvante Therapie: Eine interdisziplinäre Herausforderung s. S. 49                 | DGS meets BLFG Senologie im Klinikalltag / Themen für leitende Ärztinnen und Ärzte s. S. 50 | M&M Konferenz s. S. 50  |  | Oxford-Debatte Intraoperativer Ultraschall für Alle? s. S. 50       | 4-Country-Session Challenges to run national academic trials in Europe s. S. 51                                       | Diagnostik und Therapieoptionen beim hepatisch metastasierten Mammakarzinom s. S. 51 | DGS meets Frauenselbsthilfe nach Krebs s. S. 51 | Die lokale Therapie des fortgeschrittenen Mammakarzinoms s. S. 52 |                                |         | Sitzung der DAS Modul 7 Plastische Chirurgie s. S. 60 | 09:00 - 12:00 |
| 10:30 - 11:00 | KAFFEEPAUSE                                      |  |   |   |  |   |   |  |   |   |  |   |   | BLFG Vorstandssitzung s. S. 82 |         |   |               |
| 11:00 - 12:30 | Hormone, Metabolismus, Brustkrebsrisiko s. S. 52 | Axilläres Staging: Aktueller Stand und neue Entwicklungen s. S. 53 | Fortschritte und Herausforderungen in der personalisierten Medizin s. S. 53   | S3-Leitlinie Endokrine Therapie/Adjuvante Chemotherapie s. S. 53    | Das Management von B3-Läsionen: Statements der S3-Leitlinie im Realitätscheck s. S. 54 | Indikationen für die mikrochirurgischen Brustrekonstruktion s. S. 54                        | Arbeitssitzung der Arbeitsgemeinschaft DKG-DGS zertifizierter Brustzentren (AG ZBZ): Aktuelles aus den zertifizierten Brustzentren s. S. 54 |  | Diskussionsforum Tumorboard 3 - molekular und metastasiert s. S. 55 | 4-Country-Session Current practices in Radiotherapy: how does surgery influence indication for radiotherapy? s. S. 55 | Wirksamkeit oder Nutzen? Wer entscheidet über neue Arzneimittel s. S. 55             | DGS meets AWOGyn s. S. 55                       | Die Zukunft der personalisierten Radiotherapie s. S. 56           |                                |         |   |               |

■ Kurse 
 ■ Wiss. Sitzungen 
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum 
 ■ Sitzungen der DAS 
 ■ Poster 
 ■ Firmensitzungen 
 ■ nicht öffentlich



|                          |  |   |
|--------------------------|--|---|
| 09:00 - 10:30<br>C 1.1.1 | <b>DCIS: Wie geht es weiter?</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Matthias W. Beckmann, Erlangen<br>Annette Lebeau, Hamburg<br>Hans-Peter Sinn, Heidelberg |
|                          | ■ Kritische Bewertung aktueller Studien  | Matthias W. Beckmann, Erlangen  |
|                          | ■ aus Sicht der Radiologie   | Sylvia H. Heywang-Köbrunner, München  |
|                          | ■ aus Sicht der Pathologie   | Hans-Peter Sinn, Heidelberg   |
|                          | ■ in puncto Systemtherapie   | Christian Kurzeder, Basel, Schweiz  |
|                          | ■ aus Sicht der Radiotherapie  | Frank Zimmermann, Basel, Schweiz  |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Successful intraoperative margin assessment in DCIS and invasive breast cancer with diffusion-weighted MRI using the ClearSight™ system | Marc Thill, Frankfurt am Main   |
| 09:00 - 10:30<br>C 1.1.2 | <b>Aktuelle Studienkonzepte beim Mammakarzinom</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Hans-Joachim Lück, Hannover<br>Volkmar Müller, Hamburg<br>Marcus Schmidt, Mainz          |
|                          | ■ CDK 4/6-Inhibition in der nicht metastasierten Situation   | Christoph Mundhenke, Kiel*  |
|                          | ■ CDK 4/6-Inhibition in der metastasierten Situation   | Christian Jackisch, Offenbach am Main   |
|                          | ■ Translationale Forschung und Vernetzung in Studienkonzepten der AGO-B  | Marcus Schmidt, Mainz   |
|                          | ■ Operative Therapie der Axilla: Was kann man noch verbessern?   | Wolfgang Janni, Ulm   |
|                          | ■ Die DETECT-Studien: Implementierung zirkulierender Tumorzellen in die klinische Entscheidungsfindung   | Tanja Fehm, Düsseldorf  |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Drahtmarkierung clipmarkierter axillärer Lymphknoten nach primärer Systemtherapie beim Mammakarzinom - Ergebnisse der CLIP-Studie       | Steffi Hartmann, Rostock  |

|                          |   |   |
|--------------------------|---|---|
| 09:00 - 10:30<br>C 1.2.1 | <b>Onkoplastische Operationen aus der Praxis verschiedener Brustzentren</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Christoph Heitmann, München<br>Ulrike Nitz, Mönchengladbach<br>Madhi Rezai, Düsseldorf   |
|                          | ■ BET   | Johannes Stubert, Rostock   |
|                          | ■ Implantatrekonstruktion   | Roland Mett, Schwerin   |
|                          | ■ Eigengewebsrekonstruktion   | Steffen Handstein, Görlitz  |
|                          | ■ S3-LL: Brustrekonstruktion mit Eigengewebe; hat sie die Beratungspraxis und Indikationsstellung in Deutschland verändert?   | Volker Heyl, Mainz  |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Vergleich der DIEP/TRAM Lappenplastik mit der TMG- und FCI-Lappenplastik bei der autologen Brustrekonstruktion   | Clemens Zeyher, Bielefeld   |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Autologous fat grafting for enhancement of breast reconstruction with a transverse myocutaneous gracilis flap  | Laurenz Weitgasser, Stuttgart   |
| 09:00 - 10:30<br>C 1.2.2 | <b>S3-Leitlinie<br/>Adjuvante Strahlentherapie des Mammakarzinoms</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Wilfried Budach, Düsseldorf<br>Petra Feyer, Berlin*<br>Christoph Thomssen, Halle (Saale) |
|                          | ■ Bestrahlung der Lymphabflusswege  | Volker Budach, Berlin   |
|                          | ■ Hypofraktionierung: State of the Art?   | Wilfried Budach, Düsseldorf   |
|                          | ■ Langzeittoxizitäten   | Jürgen Dunst, Kiel  |
|                          | ■ Datenlage zur IORT  | Christoph Thomssen, Halle (Saale)   |
| 09:00 - 10:30<br>C 4.2/3 | <b>Neoadjuvante Therapie: Eine interdisziplinäre Herausforderung</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Klaus Friese, Oberaudorf<br>Brigitte Rack, Ulm<br>Zsuzsanna Varga, Zürich, Schweiz       |
|                          | ■ Neue Aspekte  | Brigitte Rack, Ulm  |
|                          | ■ Perspektiven der Therapiekontrolle  | Angrit Stachs, Rostock  |
|                          | ■ Operative Herausforderungen   | Achim Rody, Lübeck  |
|                          | ■ Herausforderungen aus Sicht der Pathologen  | Zsuzsanna Varga, Zürich, Schweiz  |
|                          | ■ Auswirkungen des Therapieansprechens auf die adjuvante Strahlentherapie   | Vratislav Strnad, Erlangen*   |
|                          | ■ <b>Freier Vortrag</b><br>Re-excision rates in breast conserving surgery after neoadjuvant chemotherapy (NACT) with and without the use of a radiopaque tissue transfer and X-ray system | Hans-Christian Kolberg, Bottrop   |

■ Kurse 
 ■ Wiss. Sitzungen 
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum 
 ■ Sitzungen der DAS 
 ■ Poster 
 ■ Firmensitzungen 
 ■ nicht öffentlich 
 \*angefragt

|                          |   |  |
|--------------------------|---|--|
| 09:00 - 10:30<br>C 5.1   | <b>DGS meets BLFG</b><br>Senologie im Klinikalltag / Themen für leitende Ärztinnen und Ärzte                | <b>Vorsitz:</b><br>Ute-Susann Albert, Frankfurt am Main<br>Babür Aydeniz, Ingolstadt<br>Heiko B. G. Franz, Braunschweig  |
|                          | ■ Umsetzung der Leitlinien an den Schnittstellen der Brustzentren   | Michael Untch, Berlin  |
|                          | ■ Primäre und sekundäre Brustrekonstruktion: organisatorische und finanzielle Aspekte in einem Brustzentrum | Michael Friedrich, Krefeld   |
|                          | ■ Brustzentren: strukturelle Veränderungen und Herausforderungen  | Hermann Zoche, Coburg  |
|                          | ■ Eigenständige Senologie-Abteilungen: Vor- und Nachteile   | Martina Gropp-Meier, Ravensburg  |
| 09:00 - 10:30<br>C 5.2/3 | <b>M&amp;M Konferenz</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Kay Friedrichs, Hamburg<br>Ingolf Juhasz-Böss, Homburg (Saar)<br>Ziad Kalash, Freiburg i. B.<br>Joachim Rom, Heidelberg<br>Benjamin Wiesinger, Tübingen |
|                          | ■ Probleminzidenzen bei der Diagnostik in Abhängigkeit unterschiedlicher Histopathologien                   | Gilda Schmidt, Homburg (Saar)  |
|                          | ■ Triple-negatives Mammakarzinom als Zufallsbefund  | Fabian Riedel, Heidelberg  |
|                          | ■ DCIS-Rezidiv vs. Residuum   | Ingolf Juhasz-Böss, Homburg (Saar)   |
|                          | ■ Lokalrezidiv  | Lena Gabriel, Homburg (Saar)   |
| 09:00 - 10:30<br>C 6.1   | <b>Oxford-Debatte</b><br>Intraoperativer Ultraschall für Alle?  | <b>Moderation:</b><br>Marc Sütterlin, Mannheim   |
|                          | ■ Pro-Diskutant/in  | Markus Hahn, Tübingen  |
|                          | ■ Contra-Diskutant/in   | Sarah Schott, Heidelberg   |
|                          | ■ Pro-Sekundant/in  | Christine Solbach, Frankfurt am Main   |
|                          | ■ Contra-Sekundant/in   | Isabell Witzel, Hamburg  |

■ Kurse ■ Wiss. Sitzungen ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum ■ Sitzungen der DAS ■ Poster ■ Firmensitzungen ■ nicht öffentlich \*angefragt

|                        |  |   |
|------------------------|--|---|
| 09:00 - 10:30<br>C 6.2 | <b>4-Country-Session</b><br>Challenges to run national academic trials in Europe   |  <b>Vorsitz:</b><br>Fabrice André, Villejuif, Frankreich*<br>Sara Y. Brucker, Tübingen<br>Walter Weber, Basel, Schweiz<br>Günther Steger, Wien, Österreich |
|                        | ■ Wie hoch ist der Anteil unserer Patientinnen in klinischen Studien?<br>What rate of patients is included in clinical trials?             | <b>Referenten/Diskutanten/Panel:</b><br>Günther Steger, Wien, Österreich<br>Thomas Ruhstaller, St. Gallen, Schweiz<br>Florian Schütz, Heidelberg*   |
|                        | ■ Wie hoch ist der Anteil der industriegeförderten klinischen Studien?<br>What is the rate of clinical trials sponsored by industry funds? |   |
|                        | ■ Förderung für pharmazeutische versus akademische Studien<br>Funding for pharmaceutical trials versus academic trials                     |   |
|                        | <b>Roundtable - 5 Points for the discussion</b>  | <b>Moderation/Chair:</b><br>Sara Y. Brucker, Tübingen   |
|                        | ■ Investigator initiated trials: ökonomische Herausforderungen<br>Investigator initiated trials: economical challenges                     |   |
|                        | ■ Netzbildung für seltene Fragestellungen<br>Networking in the orphan situation  |   |
|                        | ■ Garantierter Zugang zu klinischen Studien<br>Guaranteed access to clinical trials  |   |
|                        | ■ Die Patientenperspektive<br>Patients perspective   |   |
|                        | ■ Die politische und öffentliche Perspektive<br>Political and public perspective   |   |
| 09:00 - 10:30<br>C 7.1 | <b>Diagnostik und Therapieoptionen beim hepatisch metastasierten Mammakarzinom</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Werner M. Hohenberger, Erlangen<br>Christian la Fougère, Tübingen<br>Thomas J. Vogl, Frankfurt am Main   |
|                        | ■ Moderne Aspekte in der Diagnostik  | Christian la Fougère, Tübingen  |
|                        | ■ Intervallkontrollen versus symptomatische Indikationsstellung  | Inga Bekes, Ulm   |
|                        | ■ Systemische Therapieaspekte  | Claudia Rauh, Erlangen  |
|                        | ■ Regional interventionelle Therapieverfahren bei Oligometastasierung  | Thomas J. Vogl, Frankfurt am Main   |
|                        | ■ Radioonkologische Therapiekonzepte   | Stephanie Combs, München  |
| 09:00 - 10:30<br>C 7.2 | <b>DGS meets Frauenselbsthilfe nach Krebs</b><br>Selbsthilfe - schmückendes Beiwerk oder Austausch auf Augenhöhe?                          | <b>Vorsitz:</b><br>Hans Helge Bartsch, Freiburg i. B.<br>Hedy Kerek-Bodden, Bonn<br>Hilde Schulte, Neukirchen   |
|                        | ■ Roundtable   | Günter Emons, Göttingen<br>Marion Gebhardt, Erlangen<br>Peter Mallmann, Köln<br>Karin Meißler, Bonn<br>Bärbel Peil, Neuwied<br>Bernhard Wörmann, Berlin   |

|                          |   |   |
|--------------------------|---|---|
| 09:00 - 10:30<br>C 7.3   | <b>Die lokale Therapie des fortgeschrittenen Mammakarzinoms</b>                     | <b>Vorsitz:</b><br>Jens-Uwe Blohmer, Berlin<br>Roland Croner, Magdeburg<br>Eva-Maria Grischke, Tübingen |
|                          | ■ Chirurgisches Management beim Lokoregionären Rezidiv                              | Christian Schem, Hamburg  |
|                          | ■ Sollen alle Patientinnen eine systemische Behandlung erhalten?                    | Roger von Moos, Chur  |
|                          | ■ Wann ist eine Strahlentherapie indiziert?   | Nicola Weidner, Tübingen  |
|                          | ■ Grenzen und Möglichkeiten der Brachytherapie                                      | Razvan Galalae, Gelsenkirchen   |
|                          | ■ Elektrochemotherapie  | Eva-Maria Grischke, Tübingen  |
| 09:00 - 12:00<br>C 9.3   | <b>Sitzungen der DAS<br/>Modul 7: Plastische Chirurgie</b><br>s. S. 60              | <b>Vorsitz:</b><br>Mario Marx, Radebeul   |
| 10:30 - 11:00            | <b>KAFFEPAUSE</b>   |   |
| 10:30 - 11:00<br>C 4.1   | <b>Zusatzveranstaltung<br/>BLFG Vorstandssitzung</b><br>-nicht-öffentliche Sitzung- |   |
| 11:00 - 12:30<br>C 1.1.1 | <b>Hormone, Metabolismus, Brustkrebsrisiko</b>                                      | <b>Vorsitz:</b><br>Hiltrud Brauch, Stuttgart<br>Ludwig Kiesel, Münster<br>Stephan Seitz, Regensburg     |
|                          | ■ Brustkrebsrisiko bei Kontrazeption und Kinderwunschbehandlung                     | Isabel Radke, Münster   |
|                          | ■ Hormon(ersatz)therapie und Brustkrebsrisiko                                       | Nadia Obi, Hamburg  |
|                          | ■ Brustkrebsrisiko bei Störungen des Metabolismus und endokrinen Regelkreisen       | Günter Emons, Göttingen   |
|                          | ■ Brustkrebsrisiko bei endokrinen Interventionen bei BRCA 1/2 Mutationsträgerinnen  | Karin Kast, Dresden   |

|                          |   |   |
|--------------------------|---|---|
| 11:00 - 12:30<br>C 1.1.2 | <b>Axilläres Staging: Aktueller Stand und neue Entwicklungen</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Rita Engenhardt-Cabillic, Marburg<br>Sherko Kümmel, Essen<br>Toralf Reimer, Rostock          |
|                          | ■ Clipmarkierung bei positiven axillären Lymphknoten: Erste Ergebnisse der Senta-Studie   | Anna Rüländ, Essen  |
|                          | ■ Das axilläre Staging bei primär operierten Patientinnen   | Toralf Reimer, Rostock  |
|                          | ■ Vorgehen bei cNO/pNI(sn)  | Jana de Boniface, Solna, Schweden   |
|                          | ■ Kontroversen der Axillachirurgie in der Neoadjuvanz   | Thorsten Kühn, Esslingen  |
|                          | 🏆 <b>Klaus-Dieter-Schulz-Versorgungsforschungspreis</b><br>Axilläres operatives Management bei befallenen Sentinel-Lymphknoten in einer deutschlandweiten Mammakarzinom-Kohorte | André Hennigs, Heidelberg   |
|                          | 🏆 <b>Freier Vortrag</b><br>Chronische, therapieresistente Lymphozelen: Anlage von Lymphovenösen Anastomosen (LVA) in supermikrochirurgischer Technik - eine Lösung?             | Alina Abu-Ghazaleh, Düsseldorf  |
| 11:00 - 12:30<br>C 1.2.1 | <b>Fortschritte und Herausforderungen in der personalisierten Medizin</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Stefan Buchholz, Regensburg<br>Jens Huober, Ulm<br>Toni Vomweg, Koblenz                      |
|                          | ■ Herausforderung der personalisierten Medizin in der Senologie   | Christian Bayer, Erlangen   |
|                          | ■ Aufbau von Netzwerkstrukturen zum Transfer des onkologischen Fortschritts in die Region   | Maria-Elisabeth Goebeler, Würzburg*   |
|                          | ■ Implementierung der zielgerichteten Therapie im klinischen Alltag   | Stefan Buchholz, Regensburg   |
|                          | ■ Auf dem Weg zur Präzisionsmedizin   | Saskia Biskup, Tübingen   |
| 11:00 - 12:30<br>C 1.2.2 | <b>S3-Leitlinie<br/>Endokrine Therapie/Adjuvante Chemotherapie</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Jens-Uwe Blohmer, Berlin<br>Christian Jackisch, Offenbach am Main<br>Elmar Stickeler, Aachen |
|                          | ■ Endokrine Therapie - die prämenopausale Patientin   | Jens-Uwe Blohmer, Berlin  |
|                          | ■ Endokrine Therapie - die postmenopausale Patientin  | Christian Jackisch, Offenbach am Main   |
|                          | ■ Adjuvante Chemotherapie - die erweiterte endokrine Therapie   |   |
|                          | ■ Adjuvante Chemotherapie - benötigen wir immer Anthrazykline und Taxane?   | Elmar Stickeler, Aachen   |

■ Kurse 
 ■ Wiss. Sitzungen 
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum 
 ■ Sitzungen der DAS 
 ■ Poster 
 ■ Firmensitzungen 
 ■ nicht öffentlich 
 \*angefragt

|                          |   |   |
|--------------------------|---|---|
| 11:00 - 12:30<br>C 4.2/3 | <b>Das Management von B3-Läsionen: Statements der S3-Leitlinie im Realitätscheck</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Ute Krainick-Strobel, Tübingen<br>Annette Lebeau, Hamburg<br>Hans-Peter Sinn, Heidelberg |
|                          | ■ Aspekte der neuen Leitlinie   | Hans-Peter Sinn, Heidelberg   |
|                          | <b>Realitätscheck</b>   |   |
|                          | ■ Papillome   | Hind Warzecha, Tübingen   |
|                          | ■ LCIS/lobuläre Hyperplasie   | Hans Junkermann, Heidelberg   |
|                          | ■ ADH/FEA   | Christoph Rageth, Genf, Schweiz   |
|                          | ■ Sklerosierende Läsionen   | Falko Fend, Tübingen  |
| 11:00 - 12:30<br>C 5.1   | <b>Indikationen für die mikrochirurgischen Brustrekonstruktion</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Adrien Daigeler, Tübingen<br>Marcus Lehnhardt, Bochum<br>Achim Rody, Lübeck              |
|                          | ■ Mikrochirurgische Brustrekonstruktion als Bestandteil onkologischer Therapiekonzepte: wann, bei wem und mit welcher Technik?            | Kristin Baumann, Lübeck   |
|                          | ■ Taktik für die mikrochirurgische Brustrekonstruktion  | Adrien Daigeler, Tübingen   |
|                          | ■ Sekundäre Korrekturen nach autologer Brustrekonstruktion  | Felix Graf von Spiegel, München   |
|                          | <b>Alternativen zum DIEP in der autologen Brustrekonstruktion</b>   |   |
|                          | ■ PAP   | Tobias Hirsch, Münster  |
|                          | ■ TMG   | Thomas Schoeller, Stuttgart   |
|                          | ■ FCI   | Gisbert Holle, Frankfurt am Main  |
|                          | ■ Von der Brustteilrekonstruktion bis zum kompletten Wiederaufbau mit Microfettzelltransplantation  | Joachim Graf von Finckenstein, Starnberg  |
| 11:00 - 12:30<br>C 5.2/3 | <b>Arbeitssitzung der Arbeitsgemeinschaft DKG-DGS zertifizierter Brustzentren (AG ZBZ): Aktuelles aus den zertifizierten Brustzentren</b> | <b>Vorsitz:</b><br>Michael Friedrich, Krefeld<br>Hans-Christian Kolberg, Bottrop<br>Michael Untch, Berlin   |
|                          | ■ Umfrage AG ZBZ zu prophylaktischen Operationen  | Michael Untch, Berlin   |
|                          | ■ Neues aus der DKG zu den Indikatoren des IQTIQ zum Thema Mammaoperationen   | Anton Scharl, Amberg  |
|                          | ■ Schnittstellen im Brustzentrum  | Thorsten Kühn, Esslingen<br>Hermann Zoche, Coburg   |

■ Kurse   
 ■ Wiss. Sitzungen   
 ■ Oxford-Debatte/Diskussionsforum   
 ■ Sitzungen der DAS   
 ■ Poster   
 ■ Firmensitzungen   
 ■ nicht öffentlich   
 \*angefragt

|                        |   |  |
|------------------------|---|--|
| 11:00 - 12:30<br>C 6.1 | <b>Diskussionsforum<br/>Tumorboard 3 - molekular und metastasiert</b>   | <b>Moderation:</b><br>Wilfried Budach, Düsseldorf<br>Walter Jonat, Molfsee<br>Vratislav Strnad, Erlangen*<br>Jens Ricke, München<br>Uwe Wagner, Marburg<br>Christina Barbara Walter, Tübingen<br>Rachel Würstlein, München           |
|                        | ■ Fallvorstellung und Besprechung   | Amelie de Gregorio, Ulm<br>Tobias Engler, Tübingen<br>Julia C. Radosa, Homburg (Saar)  |
| 11:00 - 12:30<br>C 6.2 | <b>4-Country-Session<br/>Current practices in Radiotherapy: how does surgery influence indication for radiotherapy?</b> |  <b>Vorsitz:</b><br>Bruno Cutuli, Reims, Frankreich<br>Michael Golatta, Heidelberg<br>Ingo B. Runnebaum, Jena<br>Frank Zimmermann, Basel, Schweiz |
|                        | ■ Strahlentherapie nach Neoadjuvanz<br>Radiotherapy after neoadjuvant chemotherapy                                      | Yazid Belkacemi, Créteil, Frankreich   |
|                        | ■ IORT  | Gerd Fastner, Salzburg, Österreich   |
|                        | ■ Rekonstruktive Verfahren und Strahlentherapie: Geht das?<br>Reconstructive surgery and radiotherapy: Does it fit?     | Elisabeth Kappos, Basel, Schweiz*  |
|                        | ■ APBI und Onkoplastik<br>APBI and oncoplastic surgery  | Alexandra Resch, Wien, Österreich  |
| 11:00 - 12:30<br>C 7.1 | <b>Wirksamkeit oder Nutzen? Wer entscheidet über neue Arzneimittel</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Diana Lüftner, Berlin<br>Diethelm Wallwiener, Tübingen<br>Bernhard Wörmann, Berlin  |
|                        | ■ Festlegungen des gemeinsamen Bundesausschusses  | Jennifer Pfeil, Berlin   |
|                        | ■ Konflikte zwischen Zulassung und Nutzenbewertung  | Bernhard Wörmann, Berlin   |
|                        | ■ Conflict of interest - Bedeutung für Leitlinien, Stellungnahmen und für neue Medikamentenzulassungen?                 | Matthias W. Beckmann, Erlangen   |
| 11:00 - 12:30<br>C 7.2 | <b>DGS meets AWOGyn</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Wolfgang Janni, Ulm<br>Michael Lux, Erlangen<br>Christine Solbach, Frankfurt am Main  |
|                        | ■ DCIS und Strahlentherapie   | Thorsten Kühn, Esslingen   |
|                        | ■ Aktuelle operative Studien: Was können wir für 2020 erwarten?   | Stefan Paepke, München   |
|                        | ■ Implantatrekonstruktion der Brust: Welche Position, welches Material?   | Marc Thill, Frankfurt am Main  |
|                        | ■ pCR: Ist die OP oder Strahlentherapie vermeidbar?   | Jörg Heil, Heidelberg  |
|                        | ■ Breast Surgeon Masterclass meets Deutsche Akademie für Senologie  | Sherko Kümmel, Essen   |

11:00 - 12:30  
C 7.3

**Die Zukunft der personalisierten Radiotherapie**

**Vorsitz:**  
Mathias Langer, Freiburg i. B.  
Frederik Wenz, Mannheim  
Daniel Zips, Tübingen

■ Keine Radiotherapie - hilft die MR Mammographie bei der Therapieentscheidung?

Pascal Baltzer, Wien, Österreich\*

■ Teilbrustradiatio - welche Technik für welche Patientin?

Sebastian Berlit, Mannheim

■ Ganzbrustradiatio - 3 Wochen vs. 6 Wochen

Daniel Zips, Tübingen

■ Welche Kriterien machen eine Volumeneskalation sinnvoll?

David Krug, Heidelberg



■ **Freier Vortrag**

Targeted intraoperative radiotherapy (TARGIT) during breast conserving surgery for early breast cancer in patient after breast augmentation with implants - a case series

Hans-Christian Kolberg, Bottrop



■ **Freier Vortrag**

Individualization of post-mastectomy radiotherapy and regional nodal irradiation based on treatment response after neoadjuvant chemotherapy for breast cancer - a systematic review

David Krug, Heidelberg



Save the date 2019

# Deutsche Gesellschaft für Senologie 39. Jahrestagung



27.- 29. Juni 2019 · CityCube Berlin



#### Wichtige Information zur Anwendung von Herceptin® und/oder Perjeta® bei Frauen im gebärfähigen Alter:

- Die Gabe von **Herceptin** während der Schwangerschaft sollte vermieden werden, es sei denn, der potenzielle Nutzen für die Mutter überwiegt das potenzielle Risiko für den Fötus. Zur Anwendung von **Herceptin** bei Schwangeren liegen nur limitierte Daten vor und es konnte noch nicht nachgewiesen werden, dass die Anwendung von **Herceptin** während der Schwangerschaft und Stillzeit sicher ist.
- Es liegen keine Daten zur Fertilität vor.
- Nach der Markteinführung sind bei schwangeren Frauen, die mit **Herceptin** behandelt wurden, in Zusammenhang mit Oligohydramnien Fälle von Wachstumsstörungen der Niere und/oder Nierenfunktionsstörungen beim Fötus berichtet worden, von denen manche mit tödlich verlaufender pulmonaler Hypoplasie des Fötus einhergingen.
- Führen Sie vor dem Beginn der Behandlung mit **Herceptin** einen Schwangerschaftstest durch. Frauen im gebärfähigen Alter sollten angewiesen werden, während der Behandlung mit **Herceptin** und für mindestens 7 Monate nach dem Ende der Behandlung, eine effiziente Kontrazeption durchzuführen.
- Wenn eine Frau während der Behandlung mit **Herceptin** oder in den 7 Monaten danach schwanger wird, sollte eine engmaschige Überwachung - möglichst durch ein multidisziplinäres Team und insbesondere auf das mögliche Auftreten einer Oligohydramnie - erfolgen.
- Es ist nicht bekannt, ob **Herceptin** beim Menschen in die Milch übertritt. Da menschliches IgG1 jedoch in die Milch abgegeben wird und das Gefährdungspotenzial für den Säugling nicht bekannt ist, sollten Frauen während einer Therapie mit **Herceptin** und für 7 Monate nach der letzten Dosis nicht stillen.
- Perjeta** sollte während der Schwangerschaft nicht angewendet werden. Zur Anwendung von **Perjeta** bei Schwangeren liegen limitierte Daten vor und es konnte noch nicht nachgewiesen werden, dass die Anwendung von **Perjeta** während der Schwangerschaft und Stillzeit sicher ist.
- Führen Sie vor dem Beginn der Behandlung mit **Perjeta** einen Schwangerschaftstest durch. Frauen im gebärfähigen Alter sollten während sie **Perjeta** erhalten und in den 6 Monaten nach der letzten Anwendung von **Perjeta** eine effiziente Kontrazeption durchführen.
- Überwachen Sie Patientinnen, die während der Behandlung mit **Perjeta** oder in den 6 Monaten nach der letzten Anwendung von **Perjeta** schwanger werden, genau auf das mögliche Auftreten einer Oligohydramnie.
- Melden Sie umgehend an die lokale Abteilung Arzneimittelsicherheit der Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen (grenzach.drug\_safety@roche.com oder per Fax +49 7624 14 3183), wenn Herceptin und/oder Perjeta während der Schwangerschaft angewendet wird/werden oder wenn eine Patientin innerhalb von 6 Monaten nach der letzten Anwendung von Perjeta bzw. innerhalb von 7 Monaten nach der letzten Anwendung von Herceptin schwanger wird.**
- Während einer Schwangerschaft mit einer Exposition gegenüber Herceptin und/oder Perjeta und im ersten Lebensjahr des Säuglings wird Roche zusätzliche Informationen anfordern. Dies wird dazu beitragen, die Sicherheit von Herceptin und Perjeta besser zu verstehen und ermöglicht, den Gesundheitsbehörden, dem medizinischen Fachpersonal und den Patienten die entsprechende Information zur Verfügung zu stellen.**

#### Perjeta® 420 mg, Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

**Wirkstoff:** Pertuzumab. **Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche enthält 150 mg Konzentrat enthält insgesamt 420 mg Pertuzumab in einer Konzentration von 30 mg/ml. Sonstige Bestandteile: Essigsäure 99 %, L-Histidin, Sucrose, Polysorbitat 20, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** *Metastasierter Brustkrebs:* Perjeta ist zur Anwendung in Kombination mit Trastuzumab und Docetaxel bei erwachsenen Patienten mit HER2-positivem metastasiertem oder lokal rezidivierendem, inoperablem Brustkrebs indiziert, die zuvor noch keine anti-HER2-Therapie oder Chemotherapie zur Behandlung ihrer metastasierten Erkrankung erhalten haben. *Neoadjuvante Behandlung von Brustkrebs:* Perjeta ist in Kombination mit Trastuzumab und Chemotherapie bei erwachsenen Patienten zur neoadjuvanten Behandlung von HER2-positivem lokal fortgeschrittenem, entzündlichem oder frühem Brustkrebs mit hohem Rezidivrisiko indiziert. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Pertuzumab oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Infektion der oberen Atemwege, Nasopharyngitis, febrile Neutropenie (einschl. Nebenwirkungen mit tödlichem Ausgang), Neutropenie, Leukopenie, Anämie, Überempfindlichkeit/anaphylaktische Reaktion, Infusionsreaktion/Zytokin-Freisetzungs-Syndrom, verminderter Appetit, Schlaflosigkeit, periphere Neuropathie, Kopfschmerzen, Dysgeusie, Husten, Diarrhö, Erbrechen, Stomatitis, Übelkeit, Obstipation, Dyspepsie, Alopecie, Exanthem, Nagelveränderungen, Myalgie, Arthralgie, Mukositis/Schleimhautentzündung, Schmerzen, Ödem, Pyrexie, Fatigue, Asthenie, Paronychie, periphere sensorische Neuropathie, Schwindel, verstärkte Tränensekretion, linksventrikuläre Dysfunktion (einschl. kongestiver Herzinsuffizienz), Pleuraerguss, Dyspno, Pruritus, trockene Haut, Schüttelfrost, interstitielle Lungenerkrankung. Verschreibungspflichtig. **Hinweise der Fachinformation beachten. Pharmazeutischer Unternehmer:** Roche Registration Ltd., Welwyn Garden City, UK. Weitere Informationen auf Anfrage erhältlich. Vertreter in Deutschland: Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen. Stand der Information: Februar 2017.

#### Herceptin® 150 mg, Pulver zur Herstellung eines Infusionslösungskonzentrats

**Wirkstoff:** Trastuzumab. **Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche enthält 150 mg Trastuzumab. Sonstige Bestandteile: L-Histidindihydrochlorid-Monohydrat, L-Histidin,  $\alpha$ ,  $\alpha$ -Trehalosedihydrat, Polysorbitat 20. **Anwendungsgebiete:** *Metastasierter Brustkrebs:* Herceptin ist zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit HER2-positivem metastasiertem Brustkrebs indiziert: 1) als Monotherapie zur Behandlung von Patienten, die mindestens zwei Chemotherapieregime gegen ihre metastasierte Erkrankung erhalten haben. Die vorangegangene Chemotherapie muss mindestens ein Anthrazyklin und ein Taxan enthalten haben, es sei denn, diese Behandlung ist für die Patienten nicht geeignet. Bei Patienten mit positivem Hormonrezeptor-Status muss eine Hormonbehandlung erfolglos gewesen sein, es sei denn, diese Behandlung ist für die Patienten nicht geeignet; 2) in Kombination mit Paclitaxel zur Behandlung von Patienten, die noch keine Chemotherapie gegen ihre metastasierte Erkrankung erhalten haben und für die ein Anthrazyklin ungeeignet ist; 3) in Kombination mit Docetaxel zur Behandlung von Patienten, die noch keine Chemotherapie gegen ihre metastasierte Erkrankung erhalten haben; 4) in Kombination mit einem Aromatasehemmer zur Behandlung von postmenopausalen Patienten mit Hormonrezeptor-positivem MBC, die noch nicht mit Trastuzumab behandelt wurden. *Brustkrebs im Frühstadium:* Herceptin ist zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit HER2-positivem Brustkrebs im Frühstadium indiziert: 1) nach einer Operation, Chemotherapie (neoadjuvant oder adjuvant) und Strahlentherapie (soweit zutreffend); 2) nach adjuvanter Chemotherapie mit Doxorubicin und Cyclophosphamid, in Kombination mit Paclitaxel oder Docetaxel; 3) in Kombination mit adjuvanter Chemotherapie mit Docetaxel und Carboplatin; 4) in Kombination mit neoadjuvanter Chemotherapie, gefolgt von adjuvanter Therapie mit Herceptin, bei lokal fortgeschrittenem (einschließlich entzündlichem) Brustkrebs oder Tumoren > 2 cm im Durchmesser. Herceptin ist nur bei Patienten mit metastasiertem Brustkrebs oder Brustkrebs im Frühstadium anzuwenden, deren Tumore entweder eine HER2-Überexpression oder eine HER2-Genamplifikation aufweisen, die durch eine genaue und validierte Untersuchung ermittelt wurde. *Metastasierter Magenkarzinom:* Herceptin ist in Kombination mit Capecitabin oder 5-Fluorouracil und Cisplatin indiziert zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit HER2-positivem metastasiertem Adenokarzinom des Magens oder des gastroösophagealen Übergangs, die bisher keine Krebstherapie gegen ihre metastasierte Erkrankung erhalten haben. Herceptin ist nur bei Patienten mit metastasiertem Magenkarzinom anzuwenden, deren Tumore eine HER2-Überexpression, definiert durch ein IHC2+ und ein bestätigendes ISH- oder FISH-Ergebnis, aufweisen. Hierfür sollten genaue und validierte Untersuchungsmethoden angewendet werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Trastuzumab, Mausproteine oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. Schwere Ruhedyspnoe, die durch Komplikationen der fortgeschrittenen Krebserkrankung verursacht wird oder die eine unterstützende Sauerstofftherapie benötigt. **Nebenwirkungen:** Infektion, Nasopharyngitis, febrile Neutropenie, Anämie, Neutropenie, Leukozytenzahl erniedrigt/Leukopenie, Thrombozytopenie, Gewicht erniedrigt/Gewichtsverlust, Anorexie, Schlaflosigkeit, Tremor, Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, Parästhesie, Geschmacksstörung, Konjunktivitis, verstärkte Tränensekretion, Blutdruck erniedrigt oder erhöht, Herzschläge unregelmäßig, Palpitationen, Herzflattern, Auswurfreaktion vermindert, Hitzewallung, Giemen (pfeifendes Atemgeräusch), Dyspnoe, Husten, Epistaxis, Rhinorrhoe, Diarrhö, Erbrechen, Übelkeit, geschwollene Lippen, Abdominalschmerz, Dyspepsie, Obstipation, Stomatitis, Erythem, Ausschlag, geschwollenes Gesicht, Haarausfall, Nagelveränderungen, palmar-plantares Erythrodysästhesie-Syndrom (Hand-Fuß-Syndrom), Arthralgie, Muskelspannung, Myalgie, Asthenie, Schmerzen im Brustkorb, Schüttelfrost, Abgeschlagenheit, Grippe-ähnliche Symptome, infusionsbedingte Reaktion, Schmerzen, Fieber, Schleimhautentzündung, peripheres Ödem, neutropenische Sepsis, Zystitis, Herpes zoster, Influenza, Sinusitis, Hautinfektion, Rhinitis, Infektion der oberen Atemwege, Harnwegsinfektion, Erysipel, Cellulitis, Pharyngitis, Überempfindlichkeit, Angst, Depression, Denkstörungen, periphere Neuropathie, erhöhter Muskeltonus, Somnolenz, Ataxie, trockenes Auge, Herzinsuffizienz (kongestiv), supraventrikuläre Tachyarrhythmie, Kardiomyopathie, Hypotonie, Vasodilatation, Pneumonie, Asthma, Lungenerkrankung, Pleuraerguss, Pankreatitis, Hämorrhoiden, Mundtrockenheit, hepatzelluläre Verletzung, Hepatitis, Druckschmerz der Leber, Akne, trockene Haut, Ekchymose, Hyperhidrose, makulopapulöser Ausschlag, Pruritus, Onychoklasie, Dermatitis, Arthritis, Rückenschmerzen, Knochenschmerzen, Muskelspasmen, Nackenschmerzen, Schmerzen in den Extremitäten, Nierenerkrankung, Brustentzündung/Mastitis, Unwohlsein, Ödeme, Prellung, Sepsis, Taubheit, Perikarderguss, Urtikaria, Parese, Pneumonitis, Ikterus, Progression der malignen Tumorerkrankung bzw. Tumorerkrankung, Hypothrombinämie, Immuntrombozytopenie, anaphylaktische Reaktion, anaphylaktischer Schock, Hyperkaliämie, Hirnödem, Papillnödium, Netzhautblutung, kardiogener Schock, Perikarditis, Bradykardie, Galopprrhythmus vorhanden, Lungenfibrose, respiratorische Insuffizienz, Atemnot, Lungeninfiltration, akutes Lungenödem, akutes respiratorisches Distress-Syndrom, Bronchospasmus, Hypoxie, Sauerstoffsättigung erniedrigt, Kehlkopfödem, Orthopnoe, Lungenödem, interstitielle Lungenerkrankung, Lebersversagen, Angioödem, membranöse Glomerulonephritis, Glomerulonephropathie, Nierenversagen, Oligohydramnie, Nierenhypoplasie, Lungenhypoplasie. Verschreibungspflichtig. **Hinweise der Fachinformation beachten. Pharmazeutischer Unternehmer:** Roche Registration Ltd., Welwyn Garden City, UK. Weitere Informationen auf Anfrage erhältlich. Vertreter in Deutschland: Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen. Stand der Information: Februar 2017.





| Donnerstag, 14. Juni 2018 |  | MODULLEITER  |
|---------------------------|--|--|
| 07:30 - 10:30<br>C 9.3    | DAS Modul 1: Innere Medizin                                | Andreas Schneeweiss, Heidelberg                          |
| 10:30-11:00               | PAUSE  |  |
| 11:00 - 12:00<br>C 9.3    | DAS Modul 2.1: Gynäkologie                                 | Jürgen Hoffmann, Düsseldorf                              |
| 12:00 - 13:30<br>C 1.1.2  | <b>ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG DES 38. SENOLOGIEKONGRESSES</b> |  |
| 13:30 - 15.30<br>C 9.3    | DAS Modul 2.2: Gynäkologie                                 | Jürgen Hoffmann, Düsseldorf                              |
| 15:30 - 16:00             | PAUSE  |  |
| 16:00 - 19:00<br>C 9.3    | DAS Modul 3: Radioonkologie                                | Wilfried Budach, Düsseldorf                              |
| Freitag, 15. Juni 2018    |  | MODULLEITER  |
| 09:00 - 12:00<br>C 9.3    | DAS Modul 4: Pathologie                                    | Barbara Ingold-Heppner, Berlin<br>Berit Pfitzner, Berlin |
| 12:00 - 12:30             | PAUSE  |  |
| 12:30 - 15:30<br>C 9.3    | DAS Modul 5: Radiologie                                    | Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main               |
| 15:30 - 16:00             | PAUSE  |  |
| 16:00 - 19:00<br>C 9.3    | DAS Modul 6: Chirurgie                                     | Roland Croner, Magdeburg                                 |
| Samstag, 16. Juni 2018    |  | MODULLEITER  |
| 09:00 - 12:00<br>C 9.3    | DAS Modul 7: Plastische Chirurgie                          | Mario Marx, Radebeul                                     |



Mit der Gründung einer Fortbildungsakademie hat sich die Deutsche Gesellschaft für Senologie (DGS) zum Ziel gesetzt, ein qualifiziertes und strukturiertes Fortbildungsprogramm auf dem Gebiet der Senologie zu entwickeln.

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS) verpflichtet sich seit 1981 der Brustgesundheit von Frauen. Ein besonderes Anliegen der DGS ist es, den Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftlern unterschiedlicher medizinischer Disziplinen sowie Leistungserbringern im Gesundheitswesen anzuregen.

**Interdisziplinarität ist Programm!**

Die Fortbildungsakademie DAS bietet ein qualifiziertes und strukturiertes Fortbildungsprogramm auf dem Gebiet der Senologie. Dieses Programm wird bewusst ohne finanzielle Unterstützung der Industrie durchgeführt. Es besteht aus einem theoretischen Teil mit sieben Modulen als auch einem praktischen Teil mit dem Erfahrungsaustausch in ausgewählten zertifizierten Brustzentren. Abgeschlossen wird das Fortbildungsprogramm mit dem Erwerb des Zertifikats der DAS. Und durch alle Bereiche zieht sich ein Leitfaden - die Interdisziplinarität. Das Konzept der DAS wurde gemeinsam mit Ansprechpartnern der in der DGS vertretenen Fachgebiete Gynäkologie, Chirurgie, Radiologie, Pathologie, Innere Medizin, Radioonkologie und Plastische Chirurgie entwickelt.

**Ziel und Konzept**

Für die interdisziplinäre Gesellschaft der Senologen, die Deutsche Gesellschaft für Senologie (DGS), ist der Austausch innerhalb der Gesellschaft mit allen beteiligten Fachdisziplinen von besonderer Bedeutung. Die Deutsche Akademie für Senologie (DAS) verfolgt daher das besondere Ziel, mit ihren Fortbildungsangeboten die Kompetenz in den anderen Fachdisziplinen neben der eigenen Spezialisierung zu erhöhen.

In die Praxis umgesetzt wird dies wie folgt: Für jede in der DGS vertretene Fachrichtung wurde ein eigenes Fortbildungsmodul konzipiert, d.h. für die Richtungen Pathologie, Radiologie, Gynäkologie, Radioonkologie, Chirurgie, Plastische Chirurgie und Innere Medizin. Mit dem Besuch von sieben Theoriemodulen und einer Praxiswoche (fünf Arbeitstage) kann so das „Zertifikat der Deutschen Akademie für Senologie“ erworben werden. Mit diesem modularen Angebot wird ein interdisziplinäres, strukturiertes Fortbildungsprogramm in der Senologie geschaffen, welches die Spezialkenntnisse vernetzt und einen tieferen Einblick in die Nachbardisziplinen erlaubt.

**„Practical insight“**

Unter dem Motto „Practical insight“ sollen Kenntnisse der Arbeitswelt der Nachbardisziplinen gewonnen werden, mit denen die Teilnehmer die eigene Kompetenz stärken: Je besser der Überblick über die Schnittstellen zu den angrenzenden Gebieten und deren Tätigkeit ist, umso besser die Argumentation in der interdisziplinären Tumorkonferenz. Der Mehrwert für die Behandler - ist der Mehrwert für die Patientin!

**DAS - das Zertifikat**

Nach erfolgreicher Absolvierung aller Module verleiht die DAS das Fortbildungszertifikat der Deutschen Akademie für Senologie. Das Fortbildungsprogramm der DAS dient dem eigenen Weiterkommen, indem Grundlagen vertieft und Kenntnisse nach dem aktuellsten Stand der Wissenschaft aufgefrischt werden. Die Gesamtkosten zum Erwerb des Fortbildungszertifikates betragen 1.000,00 EUR. Sie haben zwei Jahre zur Verfügung, um alle Module abzuschließen. Das Zertifikat ist folgend für fünf Jahre gültig. Die Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind nicht in den Gesamtkosten enthalten. Das Programm wird bewusst ohne finanzielle Unterstützung der Industrie durchgeführt.

**Teilnahmebedingungen**

Die Teilnahme am Fortbildungsprogramm der DAS als auch der Erwerb des Zertifikats ist für alle Ärztinnen und Ärzte möglich, welche die Fachgebietsbezeichnung oder mindestens drei Jahre Weiterbildungszeit in einem Fachgebiet besitzen, welches gemäß Vorstandsmitgliedschaft als Fach innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. vertreten ist; d.h. Gynäkologie, Chirurgie, Radiologie, Pathologie, Innere Medizin, Radioonkologie und Plastische Chirurgie. Eine Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Senologie wird vorausgesetzt.

Für den Erwerb des Zertifikates der DAS ist die erfolgreiche Absolvierung der sieben theoretischen Module als auch des praktischen Teils des Fortbildungsprogramms innerhalb von zwei Jahren nach Anmeldung erforderlich. Die Gültigkeitsdauer beträgt fünf Jahre.

**Kontakt**

Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen die Mitarbeiter/-innen der Geschäftsstelle gerne telefonisch unter 030 - 514 88 3347 oder per E-Mail (akademie@senologie.org) zur Verfügung.



Fortbildungskurse im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie - zertifiziert durch die Deutsche Akademie für Senologie (DAS)

### ■ KURS 1

#### Supportive Systemtherapie für Senologen

**Kursleitung:** Antje-Kristina Belau, Greifswald  
Johannes Ettl, München

#### Kursbeschreibung:

Der Kurs richtet sich an Kollegen und Kolleginnen, die als „Chemoärzte“ die Systemtherapie bei Mammakarzinompatientinnen durchführen und diese betreuen. Die Kursteilnehmer haben die Möglichkeit, bis 10 Tage vor dem Kongress spezielle Fälle oder Fragestellungen per Email (johannes.ettl@tum.de) an die Referenten zu senden. Diese werden dann im Kurs behandelt. Weitere Themenschwerpunkte werden sein: Nebenwirkungs- und Komplikationsmanagement, Supportivtherapie, Therapieführung der metastasierten Patientin (u.a. orale Chemotherapie, CDK4/6-Inhibitoren, Therapiesequenz endokrin/zytostatisch, Therapiepause), Integration der Komplementärmedizin in die onkologische Systemtherapie.

### ■ KURS 2

#### MRT für Senologen

**Kursleitung:** Eva M. Fallenberg, Berlin  
Claudia Kurtz, Luzern, Schweiz  
Katja C. Siegmann-Luz, Berlin

#### Kursbeschreibung:

- MRT-Technik und Pitfalls (C. Kurtz, Luzern, Schweiz)
- MRT-Befunde und Beurteilung (BI-RADS) (K. C. Siegmann-Luz, Berlin)
- Korrelation und Abklärung suspekter MRT Befunde (E. M. Fallenberg, Berlin)

### ■ KURS 3

#### Systemtherapie des Mammakarzinoms in der Praxis - Wie würden Sie entscheiden?

**Kursleitung:** Joachim Bischoff, Dessau-Roßlau  
Frank Förster, Chemnitz

#### Kursbeschreibung:

Es werden Fallvorstellungen (Mammakarzinom) präsentiert. Die Zuhörerschaft kann sich aktiv in die Therapieentscheidungen einbringen. Dabei muss eine Auswahl aus vorgegebenen Antworten getroffen werden. Im Anschluss erfolgt eine Diskussion der Entscheidungen.

### ■ KURS 4

#### Hands-on-Übungen Mammastanze

**Kursleitung:** Eva Balbach, Erlangen  
Stephanie Juhasz-Böss, Homburg (Saar)  
Claudia Ott, Tübingen

#### Kursbeschreibung:

Der Kurs richtet sich an Anfänger von Interventionen an der Brust. Nach einem kurzen Theorieteil erfolgen praktische Übungen in Kleingruppen zum Erlernen von Stanzbiopsien, Drahtsowie Clipmarkierungen.

### ■ KURS 5

#### Pathologie für Senologen: B3-Läsionen nach Biopsie im Mammographie Screening

**Kursleitung:** Thomas Decker, Neubrandenburg  
Cornelia Focke, Neubrandenburg  
Doreen Gläser, Neubrandenburg  
Joke Tio, Münster  
Stefanie Weigel, Münster

#### Kursbeschreibung:

Der positive prädiktive Wert der Resultate des nichtinvasiven Assessment von auffälligen Befunden mit Indikation zur minimal-invasiven Biopsie liegt im Mammographiescreening (Erstrunden-teilnehmerinnen eingeschlossen) bei 0,47. Die übergroße Mehr-

heit der histopathologischen Ergebnisse der MIB im Screening kann eindeutig als benigne (37%) oder maligne (47%) in die Kategorien B2 bzw. B5 eingeordnet werden und ein nur sehr kleiner Anteil von Biopsien weist Normalgewebe (Kategorie B1) auf. Allerdings lässt sich ein Anteil von bis zu 14% der histologischen MIB-Ergebnisse nicht in diesen eindeutigen Kategorien zugeordnet werden. Dazu gehören sehr wenige Fälle, bei denen nur der Verdacht auf Malignität resultiert (B4), während die übergroße Mehrheit der Kategorie B3 (Läsion mit ungewissem malignen Potential) zugeordnet werden muss.

Unabhängig davon repräsentieren die B-Kategorien allein die histologischen Befunde der MIB und werden vom Pathologen unabhängig von den Befunden der Bildgebung für die jeweils prognostisch schwerwiegendste Läsion vergeben.

Der Gesamtkontext muss dann in der interdisziplinären Konferenz diskutiert werden. Nur im interdisziplinären Team kann entschieden werden, ob die Biopsie 1. adäquat und 2. repräsentativ für die mammographisch aufgefallene Läsion ist. Weder der Radiologe noch der Pathologe können dies allein entscheiden. Erst nach Bestätigung der sicheren radiologisch-pathologischen Korrelation durch beide kann die histopathologisch diagnostizierte Läsion als Zielläsion der MIB akzeptiert werden. Erst dadurch wird das interdisziplinäre Team in die Lage versetzt, eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen bei dieser Läsion zu erarbeiten.

Die Aufgaben des Pathologen im Team gehen also weit über die Vergabe der B-Kategorien hinaus. Um sie zu optimal erfüllen, benötigt er genaue klinische Angaben, insbesondere Informationen über alle Befunde aus der bildgebenden Diagnostik, am besten in einem Formblatt.

Nach der Doppel-Projektion der radiologischen Befunde (Mammographien, ggf. inklusive Tomosynthese, Sonographien und ggf. MR-Tomographien) vor der MIB und der pathologischen Ergebnisse mittels virtueller Mikroskopie werden diese nach Art der multidisziplinären Konferenz diskutiert. Danach erfolgt die Demonstration der pathologischen Befunde der Gesamtläsionen an Großschnitten von Op.-Präparaten.

### ■ KURS 6

#### Sonografie für Senologen

**Kursleitung:** Volker Duda, Marburg  
Ellen Marzotko, Erfurt

- Welche Anforderungen stellt die neu überarbeitete S3-Leitlinie für die Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms an die Sonographie (E. Marzotko, Erfurt)
- Die Axilla als Milchleitenbestandteil im Ruhe- und Aktionszustand in Schwangerschaft und Stillzeit mit physiologischen und pathologischen Veränderungen (V. Duda, Marburg)

### ■ KURS 7

#### Mammographie für Senologen

**Kursleitung:** Evelyn Wenkel, Erlangen

#### Kursbeschreibung:

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die sich für die klassische Mammographie als auch für neue Entwicklungen in der Mammadiagnostik interessieren. Der Kurs gibt einen Überblick über die derzeit durchgeführten mammographischen Techniken und einen Ausblick auf zukünftige Verfahren. Anhand von Fallbeispielen werden die Möglichkeiten und Grenzen der Mammographie erläutert und Alternativen diskutiert.

### ■ KURS 8

#### Interventionstraining mit Hands-on Übungen am Phantom

**Kursleitung:** Ines Gruber, Tübingen  
Uta Hoopmann, Tübingen  
Uwe Peisker, Erkelenz  
Thilo Töllner, Stade

#### Kursbeschreibung:

- Die Stanzbiopsie: Perfektionierung der Technik unter Ultraschall (I. Gruber, Tübingen)
- Die ultraschallgesteuerte Vakuumbiopsie: Technik und Indikationen (U. Peisker, Erkelenz)
- Management von B3-Läsionen (M. Hahn, Tübingen)
- Praktische Punktions-Übungen am Phantom (U. Hoopmann, Tübingen; U. Peisker, Erkelenz; T. Töllner, Stade)



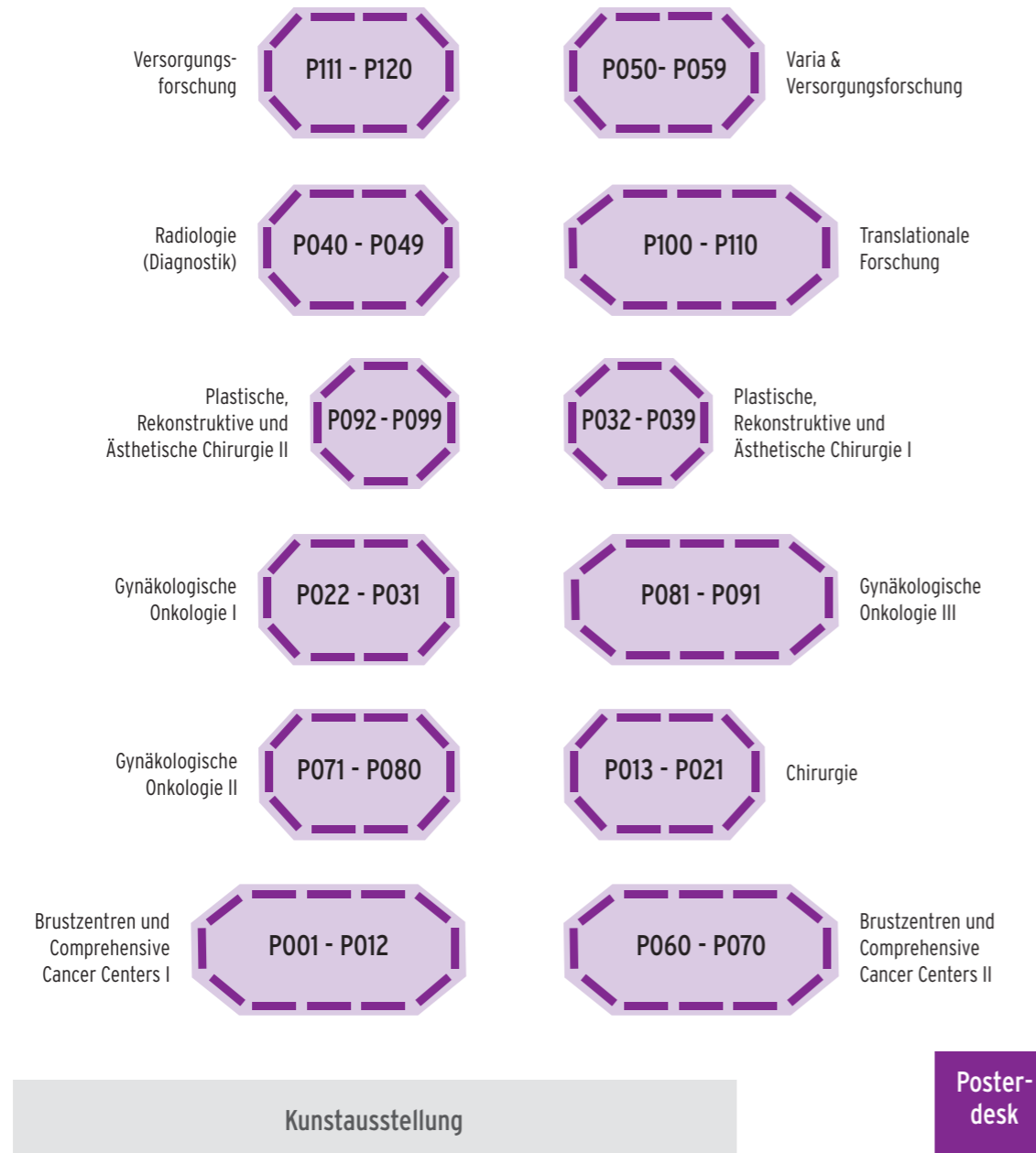
← Industrieausstellung

Catering

← Industrieausstellung

Industrieausstellung

← Industrieausstellung



| 17:00-18:00<br>Industrie-<br>ausstellung | Postersitzung<br>Brustzentren und Comprehensive Cancer Centers I   | Vorsitz:<br>Sven Becker, Frankfurt am Main*<br>Bernd Gerber, Rostock* |
|--|--|---|
| P001                                     | <p>Internal surgical adhesive reduces invasiveness/discomfort in DIEP flap breast reconstruction procedures by generating a Drain-Free donor site wound closure. Retrospective case series assessing TissuGlu®</p> <p>Fertsch S.<sup>1</sup>, Hagouan M.<sup>1</sup>, Andree C.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>SANA Krankenhaus Düsseldorf-Gerresheim, Plastische Chirurgie, Düsseldorf</p>  |   |
| P002                                     | <p>Klinisch-pathologische Risikofaktoren zur Abschätzung der Prognose von Patientinnen mit frühem HER2-positivem Mammakarzinom</p> <p>Heublein S.<sup>1</sup>, Marme F.<sup>1</sup>, Schütz F.<sup>1</sup>, Heil J.<sup>1</sup>, Braun E.<sup>1</sup>, Jäger D.<sup>2</sup>, Lange C.<sup>1</sup>, Sohn C.<sup>1</sup>, Sinn P.<sup>3</sup>, Schneeweiss A.<sup>1,2</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitäts-Frauenklinik Heidelberg, Heidelberg, <sup>2</sup>National Center for Tumor Diseases (NCT), Heidelberg, <sup>3</sup>Pathologie Heidelberg, Heidelberg</p>   |   |
| P003                                     | <p>Patient reported outcome und Beurteilung des kosmetischen Ergebnisses nach Implantat-basierter Rekonstruktion mit einem titanisierten Polypropylenetz (TiLOOP® Bra): eine prospektive Studie bei 269 Patienten</p> <p>Bangemann N.<sup>1</sup>, Paepke S.<sup>2</sup>, Faridi A.<sup>3</sup>, Meiré A.<sup>4</sup>, Gerber-Schäfer C.<sup>5</sup>, Baumann K.<sup>6</sup>, Blohmer J.-U.<sup>7</sup>, Mau C.<sup>8</sup>, Strittmatter H.-J.<sup>9</sup>, Ohlinger R.<sup>10</sup>, Thill M.<sup>11</sup></p> <p><sup>1</sup>Charité Campus Mitte, Brustzentrum, Berlin, <sup>2</sup>Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, München, <sup>3</sup>Vivantes Klinikum Am Urban, Brustzentrum, Berlin, <sup>4</sup>Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling, Wesseling, <sup>5</sup>St. Gertrauden Krankenhaus, Berlin, <sup>6</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Brustzentrum, Lübeck, <sup>7</sup>Klinik für Gynäkologie mit Brustzentrum der Charité, Berlin, <sup>8</sup>Helios Klinikum Berlin-Buch, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Berlin, <sup>9</sup>Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Winnenden, <sup>10</sup>Universitätsmedizin Greifswald, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Greifswald, <sup>11</sup>Agaplesion Markus Krankenhaus, Frankfurt am Main</p>  |   |
| P004                                     | <p>Präoperatives Axilla-Staging: Vergleich zwischen präoperativer Sonografie und definitivem pathologischem Befund</p> <p>Radosa J.C.<sup>1</sup>, Deeken M.<sup>2</sup>, Papadopoulou I.<sup>2</sup>, Weimann R.<sup>3</sup>, Stotz L.<sup>1</sup>, Solomayer E.-F.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin, Homburg, <sup>2</sup>Knappschaftsklinikum Saar Krankenhaus Püttlingen, Klinik für Frauenheilkunde, Püttlingen, <sup>3</sup>Klinikum Saarbrücken, Institut für Pathologie, Saarbrücken</p>  |   |
| P005                                     | <p>Regulation des Endothelinsystems durch microRNAs in humanen Mammakarzinomzellen</p> <p>Nassar E.<sup>1</sup>, Kiesel L.<sup>1</sup>, Götte M.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Münster, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Münster</p>   |   |
| P006                                     | <p>Rehabilitationssport im Drachenboot und gesundheitsbezogenen Lebensqualität bei Langzeit-Brustkrebsüberlebenden</p> <p>Seller A.<sup>1,2</sup>, Böer B.<sup>1</sup>, Schönfisch B.<sup>1</sup>, Graf J.<sup>1,2,3</sup>, Simoes E.<sup>1,4</sup>, Brucker S.<sup>1,2</sup>, Hahn M.<sup>1,2</sup></p> <p><sup>1</sup>Department für Frauengesundheit, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, <sup>2</sup>Forschungsinstitut für Frauengesundheit, Department für Frauengesundheit, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, <sup>3</sup>Medizinische Fakultät, Bereich Studium und Lehre, Universität Tübingen, Tübingen, <sup>4</sup>Stabstelle Sozialmedizin, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen</p>   |   |
| P007                                     | <p>Sonographisch axilläre suspekthe Lymphknoten: falsch positive Ergebnisse nach Tätowierung</p> <p>Fitzgerald S.E.<sup>1</sup>, Baumann K.<sup>1</sup>, Grande-Nagel I.<sup>1</sup>, Klüter J.<sup>1</sup>, Rody A.<sup>1</sup>, Pokorny J.<sup>2</sup>, Pursche T.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>UKSH, Campus Lübeck, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Lübeck, <sup>2</sup>UKSH, Campus Lübeck, Institut für Pathologie, Lübeck</p>   |   |
| P008                                     | <p>Truncating variants in DNA-repair genes and their effect on AAO of hereditary breast cancer</p> <p>Sehahi I.<sup>1</sup>, Faust U.<sup>1</sup>, Sturm M.<sup>1</sup>, Bosse K.<sup>1</sup>, Kehrer M.<sup>1</sup>, Heinrich T.<sup>1</sup>, Grundman-Häuser K.<sup>1</sup>, Bauer P.<sup>1,2</sup>, Ossowski S.<sup>1,3,4</sup>, Susak H.<sup>3,4</sup>, Bick U.<sup>3</sup>, Schröck E.<sup>5</sup>, Niederacher D.<sup>6</sup>, Auber B.<sup>8</sup>, Sutter C.<sup>9</sup>, Arnold N.<sup>10</sup>, Hahnen E.<sup>11</sup>, Dworniczak B.<sup>12</sup>, Wang-Gorke S.<sup>13</sup>, Gehrig A.<sup>14</sup>, Weber B.H.F.<sup>15</sup>, Engel C.<sup>16</sup>, Lemke J.<sup>17</sup>, Huu Phuc Nguyen H.<sup>18</sup>, Riess O.<sup>19</sup>, Schroeder C.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Institute of Medical Genetics and Applied Genomics, Tübingen, <sup>2</sup>CENTOGENE AG, Rostock, <sup>3</sup>Centre for Genomic Regulation (CRG), The Barcelona Institute of Science and Technology, Barcelona, Spanien, <sup>4</sup>University Pompeu Fabra (UPF), Barcelona, Spanien, <sup>5</sup>Clinic of Radiology, Campus Virchow-Klinikum, Charité Universitätsmedizin Berlin, Berlin, <sup>6</sup>Institute for Clinical Genetics, Dresden, <sup>7</sup>Department of Obstetrics and Gynaecology, Düsseldorf, <sup>8</sup>Institute of Human Genetics, Hannover Medical School, Hannover, <sup>9</sup>Institute of Human Genetics, University Hospital Heidelberg, Heidelberg, <sup>10</sup>Department of Gynaecology and Obstetrics and Institute of Clinical Molecular Biology, University Hospital of Schleswig-Holstein, Christian-Albrechts-University of Kiel, Kiel, <sup>11</sup>Centre for Hereditary Breast and Ovarian Cancer, University of Cologne and University Hospital Cologne, Cologne, <sup>12</sup>Institute of Human Genetics, Münster, <sup>13</sup>Department of Gynaecology and Obstetrics, University Hospital Ulm, Ulm, <sup>14</sup>Centre of Familial Breast and Ovarian Cancer, Department of Medical Genetics, Institute of Human Genetics, University Würzburg, Würzburg, <sup>15</sup>Institute of Human Genetics, University of Regensburg, Regensburg, <sup>16</sup>Institute for Medical Informatics, Statistics and Epidemiology, University of Leipzig, Leipzig, <sup>17</sup>Institute of Human Genetics, University of Leipzig Hospitals and Clinics, Leipzig</p> |   |

|  |   |
|--|---|
| P009                                     | <p>■ <b>Untersuchung des minimalen Hautabstandes zum Tumor bei HIFU-Therapie von Fibroadenomen</b></p> <p><u>Fugant R.</u><sup>1</sup>, Hahn M.<sup>1</sup>, Gruber I.<sup>1</sup>, Hoopmann U.<sup>1</sup>, Helms G.<sup>1</sup>, Röhm C.<sup>1</sup>, Gall C.<sup>1</sup>, Oberlechner E.<sup>1</sup>, Wallwiener D.<sup>1</sup>, Brucker S.<sup>1</sup>, Böer B.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsfrauenklinik, Department für Frauengesundheit, Tübingen</p>  |
| P010                                     | <p>■ <b>Vergleich zwischen präoperativer Sonographie und definitiver Histologie bezüglich Stadieneinteilung und Tumorgröße beim Mammakarzinom</b></p> <p>Radosa J.C.<sup>1</sup>, Deeken M.<sup>2</sup>, Papadopoulou I.<sup>2</sup>, Weimann R.<sup>3</sup>, Stotz L.<sup>1</sup>, Solomayer E.-F.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin, Homburg, <sup>2</sup>Knappschaftsklinikum Saar Krankenhaus Püttlingen, Klinik für Frauenheilkunde, Püttlingen, <sup>3</sup>Klinikum Saarbrücken, Institut für Pathologie, Saarbrücken</p>  |
| P011                                     | <p>■ <b>Verhornendes Plattenepithelkarzinom der Mamma in der Schwangerschaft - eine Rarität und eine Herausforderung an das therapeutische Management</b></p> <p><u>Sadowski C.E.</u><sup>1,2</sup>, Petzold A.<sup>1,2</sup>, Meisel C.<sup>1,2</sup>, Forberger A.<sup>3</sup>, Schönlebe J.<sup>4</sup>, Link T.<sup>1,2</sup>, Wimberger P.<sup>1,2</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dresden, <sup>2</sup>National Center for Tumor Diseases (NCT), Partner Site Dresden, Dresden, <sup>3</sup>Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, Klinik für Pathologie, Dresden, <sup>4</sup>Städtisches Klinikum Dresden Friedrichstadt, Institut für Pathologie, Dresden</p>  |
| P012                                     | <p>■ <b>Vimentin als Prognosefaktor beim triple negativen Mammakarzinom</b></p> <p><u>Schmidt G.</u><sup>1</sup>, Kasoha M.<sup>1</sup>, Solomayer E.-F.<sup>1</sup>, Bohle R.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Uniklinik Homburg, Gynäkologie, Homburg</p>   |
| 17:00-18:00<br>Industrie-<br>ausstellung | <p><b>Postersitzung<br/>Chirurgie</b></p> <p><b>Vorsitz:</b><br/>Uwe von Fritschen, Berlin*<br/>Walter Weber, Basel, Schweiz</p>  |
| P013                                     | <p>■ <b>Accuracy of surgical opinion case report forms to predict type of axillary surgery after neoadjuvant chemotherapy in the AGO-35 trial</b></p> <p><u>Nanda M.</u><sup>1</sup>, Peintinger F.<sup>2</sup>, Sieghartsleitner E.<sup>3</sup>, Klaassen F.<sup>3</sup>, Reitsamer R.<sup>3</sup>, Kolberg H.-C.<sup>4</sup>, Schmatloch S.<sup>5</sup>, Kühn T.<sup>6</sup>, Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie Österreich</p> <p><sup>1</sup>Abt. für Frauenheilkunde, LKH Leoben, Leoben, Österreich, <sup>2</sup>Institut für Pathologie, Med. Univ. Graz, Graz, Österreich, <sup>3</sup>Univ. Klinik für spezielle Gynäkologie, Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, Salzburg, Österreich, <sup>4</sup>Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Marienhospital, Bottrop, <sup>5</sup>Brustzentrum am Elisabeth Krankenhaus, Kassel, <sup>6</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Esslingen</p>  |
| P014                                     | <p>■ <b>Can an internal surgical adhesive facilitate drain-free mastectomy and reduce overall invasiveness? - a prospective, randomized, controlled, multicenter non-inferiority trial</b></p> <p><u>Eichler C.</u><sup>1</sup>, Scheffen I.<sup>2</sup>, Lux M.<sup>3</sup>, Ohlinger R.<sup>4</sup>, Goyal A.<sup>5</sup>, Kaushik M.<sup>6</sup>, Whisker L.<sup>7</sup>, Kiernan T.<sup>8</sup>, Hadad S.<sup>9</sup>, Warm M.<sup>10</sup>, Paepke S.<sup>11</sup>, King P.<sup>12</sup></p> <p><sup>1</sup>Kliniken der Stadt Köln, Brustzentrum, Köln, <sup>2</sup>St. Elisabeth Krankenhaus, Brustzentrum, Köln, <sup>3</sup>Universitätsklinikum Erlangen, Frauenklinik, Erlangen, <sup>4</sup>Universitätsklinik Greifswald, Interdisziplinäres Brustzentrum, Greifswald, <sup>5</sup>Royal Derby Hospital, Derby, Vereinigtes Königreich, <sup>6</sup>University Hospitals of Leicester, Leicester, Vereinigtes Königreich, <sup>7</sup>Nottingham University Hospitals, Nottingham, Vereinigtes Königreich, <sup>8</sup>St. Helens and Knowsley Teaching Hospitals, St. Helens, Vereinigtes Königreich, <sup>9</sup>Royal Hallamshire Hospital, Sheffield, Vereinigtes Königreich, <sup>10</sup>Universität zu Köln, Frauenklinik, Köln, <sup>11</sup>Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde Technische Universität München, Brustzentrum, München, <sup>12</sup>Royal Cornwall Hospital, Cornwall, Vereinigtes Königreich</p> |
| P015                                     | <p>■ <b>Die Reaugmentierung der Axilla mittels Turn-over Flap von der lateralen Thoraxwand - eine neue Methode zur operativen Behandlung des Lymphödems beim Mammakarzinom</b></p> <p><u>Marx M.</u><sup>1</sup>, Gessner M.<sup>2</sup>, Floreck A.<sup>2</sup>, Passin S.<sup>2</sup>, Morgenstern S.<sup>2</sup>, Oberlechner E.<sup>3</sup>, Böer B.<sup>3</sup>, Röhm C.<sup>3</sup>, Helms G.<sup>3</sup>, Brucker S.<sup>3</sup>, Hahn M.<sup>3</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Tübingen, Elblandklinikum Radebeul, Department für Frauengesundheit, Tübingen, <sup>2</sup>Elblandkliniken Radebeul, Radebeul, <sup>3</sup>Universitätsklinikum Tübingen, Department für Frauengesundheit, Tübingen</p>  |
| P016                                     | <p>■ <b>Excision of Fibroadenomas through inframmary fold incision (IFI)</b></p> <p><u>Behluli I.</u><sup>1</sup>, Cid Fernandez J.<sup>2</sup></p> <p><sup>1</sup>Kepler Universitätsklinikum, Universitätsklinik für Gynäkologie, Geburtshilfe und Gynäkologische Endokrinologie, Linz, Österreich, <sup>2</sup>Department of General Surgery, Royal Perth Hospital, Breast Center, Perth, Australien</p>   |

|  |   |
|--|---|
| P017                                     | <p>■ <b>Lokale Therapie des ausgedehnten Mammakarzinoms</b></p> <p><u>Stübler M.</u><sup>1</sup>, Schrenk P.<sup>2</sup></p> <p><sup>1</sup>Kepler Universitätsklinikum, Allgemeinchirurgie, Linz, Österreich, <sup>2</sup>Brustkompetenzzentrum, Linz, Österreich</p>  |
| P018                                     | <p>■ <b>Oncoplastic breast surgery versus conventional breast-conserving surgery: A comparative retrospective study</b></p> <p><u>Behluli I.</u><sup>1</sup>, Oppelt P.<sup>1</sup>, Rozwag K.<sup>2</sup></p> <p><sup>1</sup>Kepler Universitätsklinikum, Universitätsklinik für Gynäkologie, Geburtshilfe und Gynäkologische Endokrinologie, Linz, Österreich, <sup>2</sup>Evangelisches Krankenhaus Hubertus, Berlin</p>   |
| P019                                     | <p>■ <b>Prophylaktische Mastektomien und bilaterale Salpingo-Oophorektomien bei Patientinnen mit Mammakarzinom - eine österreichweite Registerstudie</b></p> <p><u>Behluli I.</u><sup>1</sup>, Oppelt P.<sup>1</sup>, Rozwag K.<sup>2</sup></p> <p><sup>1</sup>Kepler Universitätsklinikum, Universitätsklinik für Gynäkologie, Geburtshilfe und Gynäkologische Endokrinologie, Linz, Österreich, <sup>2</sup>Evangelisches Krankenhaus Hubertus, Berlin</p>  |
| P020                                     | <p>■ <b>Reduktion der Anzahl an Eingriffen in 2215 Mammakarzinomenfällen bis zum Erreichen des endgültigen Ergebnis in Anbetracht der sich ändernden Leitlinienempfehlungen zwischen 2010 und 2016</b></p> <p><u>Gerteis A.</u><sup>1</sup>, Pfaff L.<sup>1</sup>, German O.<sup>2</sup>, Sauer G.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Robert-Bosch-Krankenhaus, Gynäkologie und Geburtshilfe, Stuttgart, <sup>2</sup>Robert-Bosch-Krankenhaus, Pathologie, Stuttgart</p>  |
| P021                                     | <p>■ <b>Register von prophylaktischen Operationen bei Patientinnen mit BRCA Mutation</b></p> <p>Leser C.<sup>1</sup>, <u>Deutschmann C.</u><sup>1</sup>, Dorffner G.<sup>2</sup>, Abayev S.<sup>3</sup>, Stübler M.<sup>4</sup>, Singer C.F.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Wien, Österreich, <sup>2</sup>Medizinische Universität Wien, Zentrum für Medizinische Statistik, Informatik und Intelligente Systeme, Wien, Österreich, <sup>3</sup>Wilhelminenspital, Abteilung für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, Wien, Österreich, <sup>4</sup>Kepleruniversitätsklinikum, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Linz, Österreich</p>  |
| 17:00-18:00<br>Industrie-<br>ausstellung | <p><b>Postersitzung<br/>Gynäkologische Onkologie I</b></p> <p><b>Vorsitz:</b><br/>Matthias W. Beckmann, Erlangen*<br/>Christian Singer, Wien, Österreich</p>  |
| P022                                     | <p>■ <b>Einfluss eines integrativ-onkologischen Therapieprogramms auf die Therapieresponse von Brustkrebspatientinnen: eine prospektive Kohortenstudie (INTEREST)</b></p> <p><u>Winkler M.</u><sup>1</sup>, Reissmann R.<sup>1</sup>, Sauer G.<sup>2</sup>, Kümmel S.<sup>3</sup>, Haller H.<sup>4</sup>, Paul A.<sup>4</sup>, Voiss P.<sup>4</sup>, Ostermann T.<sup>5</sup>, Dobos G.<sup>4</sup></p> <p><sup>1</sup>Robert-Bosch-Krankenhaus, Abteilung für Naturheilkunde und Integrative Medizin, Stuttgart, <sup>2</sup>Robert-Bosch-Krankenhaus, Gynäkologie und Geburtshilfe, Stuttgart, <sup>3</sup>Kliniken Essen-Mitte, Klinik für Senologie, Essen, <sup>4</sup>Kliniken Essen-Mitte, Abteilung für Naturheilkunde und Integrative Medizin, Essen, <sup>5</sup>Universität Witten/Herdecke, Abteilung für Forschungsmethodik und Statistik in der Psychologie, Witten</p> |
| P023                                     | <p>■ <b>Einfluss von Allium porrum - Extrakt (Lauch) im Vergleich zu synthetischem Quercetin und Rutin auf benigne und normale hormonrezeptorpositive und -negative Mammazellen</b></p> <p><u>Voß J.</u><sup>1</sup>, Reimer T.<sup>2</sup>, Gerber B.<sup>2</sup>, Richter D.-U.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universität Rostock, Medizinische Fakultät, Universitätsfrauenklinik-Forschung, Rostock, <sup>2</sup>Universität Rostock, Medizinische Fakultät, Universitätsfrauenklinik, Rostock</p>   |
| P024                                     | <p>■ <b>Evaluation der intraoperativen Sentinellymphknotendarstellung mittels Fluoreszenzdiagnostik beim Mammakarzinom</b></p> <p><u>Kundu S.</u><sup>1</sup>, Hillemanns P.<sup>1</sup>, Soergel P.<sup>1</sup>, Hille-Betz U.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Med. Hochschule Hannover, Frauenheilkunde, Hannover</p>  |

|      |   |
|------|---|
| P025 | <p><b>■ Germline loss-of-function variants in the BARD1 gene are associated with familial breast cancer</b></p> <p>Weber-Lassalle N.<sup>1,2</sup>, Borde J.<sup>1,2</sup>, Weber-Lassalle K.<sup>1,2</sup>, Klaschik K.<sup>1,2</sup>, Neidhardt G.<sup>1,2</sup>, Ernst C.<sup>1,2</sup>, Blümcke B.<sup>1,2</sup>, Klonowska K.<sup>3</sup>, Volk A.<sup>4</sup>, Kubisch C.<sup>4</sup>, Baber R.<sup>5,6</sup>, Engel C.<sup>7,8</sup>, Kozłowski P.<sup>3</sup>, Hahnen E.<sup>1,2</sup>, Schmutzler R.<sup>1,2</sup>, Hauke J.<sup>1,2</sup></p> <p><sup>1</sup>Uniklinik Köln, Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs, Köln, <sup>2</sup>Uniklinik Köln, Center for Integrated Oncology (CIO), Köln, <sup>3</sup>Institute of Bioorganic Chemistry, Department of Molecular Genetics, Poznan, Polen, <sup>4</sup>Medical Center Hamburg-Eppendorf, Institute of Human Genetics, Hamburg, <sup>5</sup>Universität Leipzig, LIFE-Leipzig Research Center for Civilization Diseases, Leipzig, <sup>6</sup>Universität Leipzig, Institute of Laboratory Medicine, Clinical Chemistry, and Molecular Diagnostics (ILM), Leipzig, <sup>7</sup>Universität Leipzig, Institute for Medical Informatics, Statistics and Epidemiology, Leipzig</p>  |
| P026 | <p><b>■ Hirnmetastasierung bei Patientinnen mit Mammakarzinom nach einer neoadjuvanten Chemotherapie</b></p> <p>Laakmann E.<sup>1</sup>, Witzel I.<sup>1</sup>, Fasching P.A.<sup>2</sup>, Rezaei M.<sup>3</sup>, Schem C.<sup>4</sup>, Solbach C.<sup>5</sup>, Tesch H.<sup>6</sup>, Klare P.<sup>7</sup>, Schneeweiss A.<sup>8</sup>, Salat C.<sup>9</sup>, Zahm D.<sup>10</sup>, Blohmer J.<sup>11</sup>, Ingold-Heppner B.<sup>12</sup>, Huober J.<sup>13</sup>, Hanusch C.<sup>14</sup>, Jackisch C.<sup>15</sup>, Reinisch M.<sup>16</sup>, Untch M.<sup>17</sup>, von Minckwitz G.<sup>18</sup>, Nekljudova V.<sup>19</sup>, Müller V.<sup>1</sup>, Loibl S.<sup>20</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, <sup>2</sup>Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, <sup>3</sup>Luisenkrankenhaus Düsseldorf, Düsseldorf, <sup>4</sup>Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Kiel, <sup>5</sup>Universitätsklinikum Frankfurt, Frankfurt, <sup>6</sup>Centrum für Hämatologie und Onkologie Bethanien, Frankfurt, <sup>7</sup>Praxisklinik - Krebsheilkunde für Frauen, Berlin, <sup>8</sup>Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Universitäts-Klinikum, Heidelberg, <sup>9</sup>Medizinisches Zentrum für Hämatologie und Onkologie München MVZ, München, <sup>10</sup>SRH Wald-Klinikum Gera, Gera, <sup>11</sup>Charité - Universitätsmedizin, Berlin, <sup>12</sup>Universitätsklinikum Ulm, Ulm, <sup>13</sup>Rotkreuzklinikum München, München, <sup>14</sup>Sana Klinikum Offenbach, Offenbach, <sup>15</sup>Kliniken Essen Mitte, Evang. Huysens-Stiftung, Essen, <sup>16</sup>Helios Klinikum Berlin-Buch, Berlin, <sup>17</sup>German Breast Group, Neu-Isenburg</p> |
| P027 | <p><b>■ Impact in delay of starting chemotherapy and surgery on pCR/survival in breast cancer (BC)-pooled analysis of individual patient data from six prospectively randomized neoadjuvant trials</b></p> <p>Loibl S.<sup>1</sup>, Werutsky G.<sup>1</sup>, Nekljudova V.<sup>1</sup>, Seiler S.<sup>1</sup>, Blohmer J.U.<sup>2</sup>, Denkert C.<sup>2</sup>, Hanusch C.<sup>3</sup>, Huober J.<sup>4</sup>, Jackisch C.<sup>5</sup>, Kümmel S.<sup>6</sup>, Schneeweiss A.<sup>7</sup>, Untch M.<sup>8</sup>, Rhiem K.<sup>9</sup>, Fasching P.A.<sup>10</sup>, von Minckwitz G.<sup>11</sup>, Furlanetto J.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>German Breast Group, Neu-Isenburg, <sup>2</sup>Charité - Universitätsmedizin, Berlin, <sup>3</sup>Klinikum zum Roten Kreuz, München, <sup>4</sup>Universitätsklinikum Ulm, Ulm, <sup>5</sup>SANA Klinikum, Offenbach, <sup>6</sup>Kliniken Essen-Mitte, Essen, <sup>7</sup>Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Heidelberg, <sup>8</sup>HELIOS Klinikum Berlin Buch, Berlin, <sup>9</sup>Universitätsklinikum Köln, Köln, <sup>10</sup>Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen</p>   |
| P028 | <p><b>■ Indocyaningrün zur Sentinelnode-Detektion bei Mammakarzinom - ein Erfahrungsbericht</b></p> <p>Haas M.<sup>1</sup>, Bauer L.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>GRN Klinik Weinheim, Gynäkologie und Geburtshilfe, Weinheim</p>   |
| P029 | <p><b>■ Investigating Denosumab as an add-on neoadjuvant treatment for RANK/L-positive or RANK/L-negative primary breast cancer and two different nab-Paclitaxel schedules - 2x2 factorial design (GeparX)</b></p> <p>Kümmel S.<sup>1</sup>, von Minckwitz G.<sup>2</sup>, Vladimirova V.<sup>2</sup>, Nekljudova V.<sup>2</sup>, Wimberger P.<sup>3</sup>, Denkert C.<sup>4</sup>, Just M.<sup>5</sup>, Hanusch C.<sup>6</sup>, Stötzer O.<sup>7</sup>, Huober J.<sup>8</sup>, Hofmann M.<sup>9</sup>, Jackisch C.<sup>10</sup>, Blohmer J.U.<sup>11</sup>, Schneeweiss A.<sup>12</sup>, Untch M.<sup>13</sup>, Loibl S.<sup>14</sup></p> <p><sup>1</sup>Kliniken Essen-Mitte, Essen, <sup>2</sup>German Breast Group, Neu-Isenburg, <sup>3</sup>Universitätsklinikum TU, Dresden, <sup>4</sup>Charité - Universitätsmedizin, Berlin, <sup>5</sup>Onkologische Schwerpunktpraxis, Bielefeld, <sup>6</sup>Klinikum zum Roten Kreuz, München, <sup>7</sup>Medizinisches Zentrum für Hämatologie und Onkologie, München, <sup>8</sup>Universitätsklinikum Ulm, Ulm, <sup>9</sup>Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Marienhospital, Stuttgart, <sup>10</sup>SANA Klinikum, Offenbach, <sup>11</sup>Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Heidelberg, <sup>12</sup>HELIOS Klinikum Berlin Buch, Berlin, <sup>13</sup>German Breast Group, GBG Forschungs GmbH, Neu-Isenburg</p>   |
| P030 | <p><b>■ Maligner Phylloides tumor als Rezidiv in der Brust - ein Fallbericht</b></p> <p>Jung L.<sup>1</sup>, Breitbach G.-P.<sup>1</sup>, Solomayer E.-F.<sup>1</sup>, Juhasz-Böss I.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin, Homburg/Saar</p>   |
| P031 | <p><b>■ Molecular characterization of circulating tumor cells identifies predictive markers for outcome in triple-negative breast cancer patients</b></p> <p>Bittner A.-K.<sup>1</sup>, Hoffmann O.<sup>1</sup>, Keup C.<sup>2</sup>, Hauch S.<sup>3</sup>, Kimmig R.<sup>1</sup>, Kasimir-Bauer S.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Essen, Gynäkologie und Geburtshilfe, Essen, <sup>2</sup>Universitätsklinikum Essen, Essen, <sup>3</sup>QIAGEN Hannover GmbH, Hannover</p>   |

|                                     |  |   |
|-------------------------------------|--|---|
| 17:00-18:00<br>Industrieausstellung | <p><b>Postersitzung<br/>Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie I</b></p>   | <p><b>Vorsitz:</b><br/>Christine Solbach, Frankfurt am Main<br/>Christoph Heitmann, München</p> |
| P032                                | <p><b>■ Intraoperative 3-D Symmetrieanalyse in der Brustchirurgie</b></p> <p>Koban K.C.<sup>1</sup>, Schenck T.L.<sup>1</sup>, Etzel L.<sup>1</sup>, Giunta R.E.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Klinikum der Universität München, Ludwig-Maximilians-Universität München, Abteilung für Hand-, Plastische und Ästhetische Chirurgie, München</p>   |   |
| P033                                | <p><b>■ Kapselprothesen in der implantatbasierten, netzunterstützten rekonstruktiven Mammachirurgie: Eine Zwischenauswertung der PRO BRA Studie</b></p> <p>Baumann K.<sup>1</sup>, Thill M.<sup>2</sup>, Faridi A.<sup>3</sup>, Meiré A.<sup>4</sup>, Gerber-Schäfer C.<sup>5</sup>, Bangemann N.<sup>6</sup>, Blohmer J.-U.<sup>7</sup>, Mau C.<sup>8</sup>, Strittmatter H.-J.<sup>9</sup>, Ohlinger R.<sup>10</sup>, Paepke S.<sup>11</sup></p> <p><sup>1</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Brustzentrum, Lübeck, <sup>2</sup>Agaplesion Markus Krankenhaus, Frankfurt am Main, <sup>3</sup>Vivantes Klinikum Am Urban, Berlin, <sup>4</sup>Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling, Wesseling, <sup>5</sup>St. Gertrauden Krankenhaus, Berlin, <sup>6</sup>Charité - Universitätsmedizin Berlin / Campus Mitte, Brustzentrum, Berlin, <sup>7</sup>Klinik für Gynäkologie mit Brustzentrum der Charité, Berlin, <sup>8</sup>HELIOS Klinikum Berlin Buch, Berlin, <sup>9</sup>Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Winnenden, <sup>10</sup>Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Greifswald, <sup>11</sup>Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, München</p> |   |
| P034                                | <p><b>■ Korrekturen angeborener Brustdeformitäten: Wer trägt die Kosten? Versorgungssituation in Schleswig-Holstein aus medizinischer und juristischer Sicht</b></p> <p>Baumann K.<sup>1</sup>, Rody A.<sup>1</sup>, Pursche T.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Brustzentrum, Lübeck</p>  |   |
| P035                                | <p><b>■ Mamillenrekonstruktion - eine unizentrische Auswertung der Jahre Oktober 2013 bis 2017 aus dem Brustzentrum Lübeck</b></p> <p>Pursche T.<sup>1</sup>, Rody A.<sup>1</sup>, Baumann K.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>UKSH, Campus Lübeck, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Lübeck</p>  |   |
| P036                                | <p><b>■ Minimierung des Hebedefekts der Bauchwandfaszie durch „Strick-Leiter-Inzisionen“ bei der Brustrekonstruktion mit Unterbauchperforatorlappen</b></p> <p>Weitgasser L.<sup>1</sup>, Amr A.<sup>1</sup>, Reuttsch F.<sup>1</sup>, Schoeller T.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Marienhospital Stuttgart, Zentrum für Plastische Chirurgie, Abteilung für Hand-, Mikro- und Rekonstruktive Brustchirurgie, Stuttgart</p>  |   |
| P037                                | <p><b>■ Objektivierung von Eingriffen der Brust durch 3D Photographie und digitaler Volumetrie</b></p> <p>Schenck T.L.<sup>1</sup>, Koban K.C.<sup>1</sup>, Etzel L.<sup>1</sup>, Von Bodungen V.<sup>2</sup>, Giunta R.E.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Klinikum der Universität München, Ludwig-Maximilians-Universität München, Abteilung für Hand-, Plastische und Ästhetische Chirurgie, München, <sup>2</sup>Klinikum der Universität München, Ludwig-Maximilians-Universität München, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, München</p>  |   |
| P038                                | <p><b>■ Patient reported satisfaction after prophylactic operations of the breast</b></p> <p>Keller K.<sup>1,2,3</sup>, Meisel C.<sup>1,2,3</sup>, Petzold A.<sup>1,2,3</sup>, Wimberger P.<sup>1,2,3</sup>, Kast K.<sup>1,2,3</sup></p> <p><sup>1</sup>Medical Faculty and University Hospital Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden, Department of Gynecology and Obstetrics, Dresden, <sup>2</sup>National Center for Tumor Diseases (NCT), Partner Site Dresden, Dresden, <sup>3</sup>German Cancer Consortium (DKTK), Dresden and German Cancer Research Center (DKFZ), Heidelberg</p>  |   |
| P039                                | <p><b>■ Vergleich der sub- und epieptoralen Prothesenloge bei der Sofortrekonstruktion der weiblichen Brust nach Nipple- und Skin-Sparing Mastektomie im Rahmen von Brustkrebsoperationen</b></p> <p>Treuter T.<sup>1</sup>, Thangarajah F.<sup>1</sup>, Hellmich M.<sup>2</sup>, Holtschmidt J.<sup>3</sup>, Mallmann P.<sup>3</sup>, Malter W.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Uniklinik Köln, Unifrauenklinik, Brustzentrum, Köln, <sup>2</sup>Uniklinik Köln, IMSIE, Köln, <sup>3</sup>Uniklinik Köln, Unifrauenklinik, Köln</p>  |   |

| 17:00-18:00<br>Industrie-<br>ausstellung | Postersitzung<br>Radiologie (Diagnostik), Radioonkologie, Pathologie   | Vorsitz:<br>Carsten Denkert, Berlin*<br>Eva M. Fallenberg, Berlin* |
|--|--|--|
| P040                                     | <p>Digitale Brust-Tomosynthese plus synthetisches Bild versus digitale Vollfeld-Mammographie im populationsbezogenen Screening (TOSYMA): Protokoll einer randomisierten, kontrollierten Studie</p> <p>Weigel S.<sup>1</sup>, Gerß J.<sup>2</sup>, Hense H.-W.<sup>3</sup>, Krischke M.<sup>4</sup>, Sommer A.<sup>1</sup>, Czwoydzinski J.<sup>1</sup>, Lenzen H.<sup>1</sup>, Kerschke L.<sup>2</sup>, Spieker K.<sup>4</sup>, Dickmanken S.<sup>4</sup>, Baier S.<sup>4</sup>, Urban M.<sup>4</sup>, Hecht G.<sup>5</sup>, Heidinger O.<sup>6</sup>, Kieschke J.<sup>7</sup>, Heindel W.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Institut für Klinische Radiologie und Referenzzentrum Mammographie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster und Universitätsklinikum Münster, Münster, <sup>2</sup>Institut für Biometrie und Klinische Forschung, IBKF, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Münster, <sup>3</sup>Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Münster, <sup>4</sup>Zentrum für Klinische Studien Münster, ZKS Münster, Universitätsklinikum Münster, Münster, <sup>5</sup>Referenzzentrum Mammographie Nord, Oldenburg, <sup>6</sup>Landeskrebsregister Nordrhein-Westfalen, Münster, <sup>7</sup>Epidemiologisches Krebsregister Niedersachsen, Oldenburg</p> |  |
| P041                                     | <p>Interventionen in der Kontrastmittelmammographie (CESM)</p> <p>Diekmann E.<sup>1</sup>, Klettner A.<sup>1</sup>, Münch H.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>St. Joseph-Stift Bremen, Radiologie, Bremen</p>  |  |
| P042                                     | <p>Sekundäre, metachrone Coil-Markierung maligner Läsionen der Brust unter Ultraschall-Kontrolle in Folge einer stereotaktischen Vakuum-Biopsie: eine Machbarkeitsstudie</p> <p>Park C.<sup>1</sup>, Chevalier F.<sup>2</sup>, Möbus V.<sup>3</sup>, Hoedl P.<sup>4</sup>, Engelman K.<sup>5</sup>, Falk S.<sup>6</sup>, Leithner D.<sup>1</sup>, Kaltenbach B.<sup>1</sup>, Vogl T.J.<sup>1</sup>, Müller-Schimpfle M.<sup>2</sup></p> <p><sup>1</sup>Uniklinik Frankfurt am Main, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Frankfurt am Main, <sup>2</sup>Klinikum Frankfurt/Main-Hoechst, Radiologie, Frankfurt am Main, <sup>3</sup>Klinikum Frankfurt/Main-Hoechst, Gynäkologie, Frankfurt am Main, <sup>4</sup>Klinikum Frankfurt/Main-Hoechst, Pathologie, Frankfurt am Main, <sup>5</sup>Brustzentrum Turmcarree, Frankfurt am Main, <sup>6</sup>OptiPath, Pathologie, Frankfurt am Main</p>  |  |
| P043                                     | <p>Brusterhaltende Therapie in Kombination mit intraoperativer Radiotherapie in der vorbestrahlten Situation: Eine Alternative zur Mastektomie</p> <p>Thangarajah E.<sup>1</sup>, Heilmann H.<sup>2</sup>, Malter W.<sup>1</sup>, Kunze S.<sup>3</sup>, Marnitz S.<sup>3</sup>, Mallmann P.<sup>4</sup>, Wenz F.<sup>2</sup>, Sperk E.<sup>2</sup></p> <p><sup>1</sup>Uniklinik Köln, Unifrauenklinik, Brustzentrum, Köln, <sup>2</sup>Universitätsklinikum Mannheim, Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Mannheim, <sup>3</sup>Uniklinik Köln, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie, Köln, <sup>4</sup>Uniklinik Köln, Unifrauenklinik, Köln</p>  |  |
| P044                                     | <p>Die Rolle des Heparansulfat-Proteoglykans Syndecan-1 bei der Strahlenresistenz des Mammakarzinoms</p> <p>Rottke T.<sup>1</sup>, Kiesel L.<sup>1</sup>, Greve B.<sup>2</sup>, Götte M.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Münster, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Münster, <sup>2</sup>Universitätsklinikum Münster, Strahlentherapie, Münster</p>  |  |
| P045                                     | <p>Kosmetisches Ergebnis und Lebensqualität bei Patientinnen nach neoadjuvanter Radiochemotherapie und lappenunterstützter Brusterhaltender Therapie des Mammakarzinoms. Langzeitergebnisse</p> <p>Wollandt S.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Sanakliniken Düsseldorf Krankenhaus Gerresheim, Senologie, Düsseldorf</p>  |  |
| P046                                     | <p>Postoperative alleinige Teilbrustbestrahlung mittels interstitieller Multikatheter-Brachytherapie bei ipsilateralen Rezidiven des Mammakarzinoms nach brusterhaltender Operation und vorangegangener perkutaner Strahlentherapie</p> <p>Melchior P.<sup>1</sup>, Havo C.<sup>2</sup>, Knobe S.<sup>1</sup>, Rube C.<sup>1</sup>, Solomayer E.-F.<sup>2</sup>, Juhasz-Böss I.<sup>2</sup>, Breitbach G.-P.<sup>2</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Homburg, <sup>2</sup>Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin, Homburg</p>  |  |
| P047                                     | <p>Comparison of risk categories defined by Ki-67 and the EndoPredict test in luminal-type breast cancer</p> <p>Noske A.<sup>1</sup>, Ettl J.<sup>2</sup>, Anders S.I.<sup>2</sup>, Hapfelmeier A.<sup>3</sup>, Steiger K.<sup>1</sup>, Specht K.<sup>1</sup>, Kiechle M.<sup>2</sup>, Weichert W.<sup>1</sup>, Klein E.<sup>2</sup></p> <p><sup>1</sup>Pathologie TU München, München, <sup>2</sup>Frauenklinik, Klinikum rechts der Isar, TU München, München, <sup>3</sup>Institut für Statistik und Epidemiologie, TU München, München</p>   |  |

| P048                                     | <p>Standardised m-RNA based MammaTyper intrinsic subtyping reliably reproduces St Gallen luminal A and B breast cancer subtypes based on immunohistochemistry and mitotic activity index</p> <p>Finsterbusch K.<sup>1</sup>, Decker T.<sup>1</sup>, van Diest P.J.<sup>2</sup>, Focke C.M.<sup>1,2</sup></p> <p><sup>1</sup>Dietrich Bonhoeffer Klinikum, Institut für klinische Pathologie, Neubrandenburg, <sup>2</sup>University Medical Center Utrecht, Department of Pathology, Utrecht, Niederlande</p>   |   |
|--|---|---|
| P049                                     | <p>Postradiogenes Lymphangiosarkom der Mamma - ein Fallbericht</p> <p>Huwer S.<sup>1</sup>, Schmidt G.<sup>1</sup>, Solomayer E.-F.<sup>1</sup>, Juhasz-Böss I.<sup>1</sup>, Breitbach G.-P.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin, Homburg/Saar</p>  |   |
| 17:00-18:00<br>Industrie-<br>ausstellung | Postersitzung<br>Varia Versorgungsforschung   | Vorsitz:<br>Ute-Susann Albert, Frankfurt am Main*<br>Alexandra Resch, Wien, Österreich* |
| P050                                     | <p>Decision Coaching durch spezialisierte Pflegefachkräfte für Frauen mit duktalem Carcinoma in situ: eine cluster-randomisiert-kontrollierte Studie</p> <p>Berger-Höger B.<sup>1,2</sup>, Liethman K.<sup>3</sup>, Mühlhauser I.<sup>2</sup>, Haastert B.<sup>4</sup>, Steckelberg A.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Halle (Saale), <sup>2</sup>Universität Hamburg, MIN-Fakultät, Gesundheitswissenschaften, Hamburg, <sup>3</sup>Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Kiel, <sup>4</sup>mediStatistica, Neuenrade</p>  |   |
| P051                                     | <p>Prepare - Ask - Listen - Motivate (PALiMo): communication strategies in metastatic breast cancer (mBC)</p> <p>Siedentopf F.<sup>1</sup>, Schmitt D.C.<sup>2</sup>, Schumacher-Wulf E.<sup>3</sup></p> <p><sup>1</sup>Martin-Luther-Krankenhaus, Brustzentrum, Berlin, <sup>2</sup>Stiftung PATH, München, <sup>3</sup>Mamma Mia!, Kronberg</p>   |   |
| P052                                     | <p>Prosperus Trial - Prospektive Studie zur Beurteilung des Ernährungsstatus von Patientinnen mit Mammakarzinom oder Ovarialkarzinom, die eine Chemotherapie erhalten</p> <p>Tzschaschel M.<sup>1</sup>, Schemm M.<sup>1</sup>, Polasik A.<sup>1</sup>, Schochter F.<sup>1</sup>, Ernst K.<sup>1</sup>, Redelstein H.<sup>1</sup>, Kautenburger J.J.<sup>1</sup>, Huesmann S.<sup>1</sup>, De Gregorio A.<sup>1</sup>, Friedl T.W.P.<sup>1</sup>, Janni W.<sup>1</sup>, Huober J.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinik Ulm, Ulm</p>   |   |
| P053                                     | <p>Rezidivierendes laktierendes ektopisches Mammagewebe der Vulva</p> <p>Hahn M.<sup>1</sup>, Brändle J.<sup>1</sup>, Zubke W.<sup>1</sup>, Brucker S.<sup>1</sup>, Taran F.-A.<sup>1</sup>, Abele H.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Tübingen, Department für Frauengesundheit, Tübingen</p>   |   |
| P054                                     | <p>Smarte Begleiterin und Lotsin: App unterstützt die Brustkrebsnachsorge</p> <p>Brinkmann F.<sup>1</sup>, Rössle S.<sup>1</sup>, Knöppel D.<sup>1</sup>, Belderermann F.<sup>2</sup>, Karck U.<sup>3</sup>, Hofmann M.<sup>4</sup>, Gerteis A.<sup>5</sup></p> <p><sup>1</sup>Onkologischer Schwerpunkt Stuttgart (OSP), Stuttgart, <sup>2</sup>Brustzentrum Diakonie-Klinikum Stuttgart, Stuttgart, <sup>3</sup>Brustzentrum Klinikum Stuttgart, Stuttgart, <sup>4</sup>Brustzentrum Marienhospital Stuttgart, Stuttgart, <sup>5</sup>Brustzentrum Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart, Stuttgart</p>  |   |
| P055                                     | <p>Ungeplante Schwangerschaft bei metastasiertem Mammakarzinom unter onkologischer Therapie mit Palbociclib-eine Kasuistik</p> <p>Baum D.<sup>1</sup>, Klein A.<sup>2</sup>, Langanke D.<sup>2</sup></p> <p><sup>1</sup>St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig, Senologie/Brustzentrum, Leipzig, <sup>2</sup>St. Elisabeth Krankenhaus Leipzig, Senologie, Leipzig</p>   |   |
| P056                                     | <p>Prädiktive Testung bei Familienangehörigen von BRCA1, BRCA2 und CHEK2 Mutationsträgerinnen am Universitätsbrustzentrum Tübingen - eine klinische retrospektive unizentrische Kohortenstudie</p> <p>Bosse K.<sup>1,2</sup>, Oberlechner E.<sup>1</sup>, Hoffmann A.<sup>1</sup>, Fugunt R.<sup>1</sup>, Gruber I.<sup>1</sup>, Helms G.<sup>1</sup>, Röhm C.<sup>1</sup>, Hoopmann U.<sup>1</sup>, Boeer B.<sup>1</sup>, Kommos S.<sup>1</sup>, Hartkopf A.<sup>1</sup>, Dufke A.<sup>2</sup>, Nguyen H.<sup>2</sup>, Kehrer M.<sup>2</sup>, Schroeder C.<sup>2</sup>, Heinrich T.<sup>2</sup>, Faust U.<sup>2</sup>, Pohle A.<sup>2</sup>, Rieß O.<sup>2</sup>, Staebler A.<sup>3</sup>, Vogel U.<sup>3</sup>, Marx M.<sup>1</sup>, Brucker S.<sup>1</sup>, Wallwiener D.<sup>1</sup>, Hahn M.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Department für Frauengesundheit, Universitätsfrauenklinik, Tübingen, <sup>2</sup>Institut für Medizinische Genetik und angewandte Genomik, Tübingen, <sup>3</sup>Institut für Pathologie und Neuropathologie, Universitätsklinikum, Tübingen</p> |   |

- P057 ■ **Tablet-basierte Erhebung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität bei adjuvanten und metastasiertem Brustkrebs: Akzeptanz und Reliabilität**  
 Graf J.<sup>1,2,3</sup>, Matthies L.<sup>4</sup>, Simoes E.<sup>1,2,3</sup>, Sokolov A.N.<sup>2</sup>, Keilmann L.<sup>4</sup>, Sickenberger N.<sup>4</sup>, Wallwiener D.<sup>1</sup>, Taran F.-A.<sup>1</sup>, Schneeweiss A.<sup>4</sup>, Wallwiener M.<sup>4</sup>, Brucker S.Y.<sup>1,2</sup>  
<sup>1</sup>Universitätsklinikum Tübingen, Department für Frauengesundheit, Tübingen, <sup>2</sup>Forschungsinstitut für Frauengesundheit, Department für Frauengesundheit, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, <sup>3</sup>Medizinische Fakultät, Bereich Studium und Lehre, Universität Tübingen, Tübingen, <sup>4</sup>Abteilung für Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, <sup>5</sup>Stabstelle Sozialmedizin, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen
- P058 ■ **Verzögert eine Studienteilnahme den Beginn einer Chemotherapie bei Patientinnen mit Mammakarzinom?**  
 Müller C.<sup>1</sup>, Juhasz-Böss S.<sup>1</sup>, Radosa J.C.<sup>1</sup>, Gabriel L.<sup>1</sup>, Schmidt G.<sup>1</sup>, Hayo C.<sup>1</sup>, Solomayer E.-F.<sup>1</sup>, Juhasz-Böss I.<sup>1</sup>, Breitbach G.-P.<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin, Homburg/Saar
- P059 ■ **Zugangswege und Versorgungsrealität bei Männern mit Mammakarzinom - Daten aus dem Brustzentrum Heidelberg (2003-2016)**  
 Riedel F.<sup>1</sup>, Hennigs A.<sup>1</sup>, Golatta M.<sup>1</sup>, Schütz F.<sup>1</sup>, Sohn C.<sup>1</sup>, Marmé F.<sup>1,2</sup>, Schneeweiss A.<sup>1,2</sup>, Heil J.<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Universitäts-Frauenklinik Heidelberg, Heidelberg, <sup>2</sup>Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Heidelberg

- 16:30-17:30 **Industrieausstellung** **Postersitzung Brustzentren und Comprehensive Cancer Centers II** **Vorsitz:** Tanja Fehm, Düsseldorf; Andreas Günthert, Luzern, Schweiz\*
- P060  ■ **2-Jahres Ergebnisse nach Behandlung von symptomatischen Fibroadenomen mit hochintensiv-fokussiertem Ultraschall (HIFU)**  
 Böer B.<sup>1</sup>, Hahn M.<sup>1</sup>, Gruber I.<sup>1</sup>, Hoopmann U.<sup>1</sup>, Helms G.<sup>1</sup>, Röhm C.<sup>1</sup>, Gall C.<sup>1</sup>, Oberlechner E.<sup>1</sup>, Wallwiener D.<sup>1</sup>, Brucker S.<sup>1</sup>, Fugunt R.<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Department für Frauengesundheit, Universität Tübingen, Tübingen
- P061 ■ **Calziphylaxie der Mamma - eine seltene Differentialdiagnose bei der Abklärung eines Tastbefundes**  
 Philippeit A.<sup>1</sup>, Hille-Betz U.<sup>1</sup>, Kundu S.<sup>1</sup>, Pertschy S.<sup>2</sup>, Christgen M.<sup>2</sup>, Hillemanns P.<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Medizinische Hochschule Hannover, Gynäkologie und Geburtshilfe, Hannover, <sup>2</sup>Medizinische Hochschule Hannover, Hannover
- P062 ■ **Case report: Kasuistik: Fortgeschrittener M. Paget der Mamille einer 46-jährigen Patientin**  
 Albrecht S.<sup>1</sup>, Fink V.<sup>1</sup>, Ernst K.<sup>1</sup>, De Gregorio A.<sup>1</sup>, Lato C.<sup>1</sup>, Janni W.<sup>1</sup>, Bekes I.<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Universitätsfrauenklinik Ulm, Ulm
- P063 ■ **Der isolierte Morbus Paget der Mamille**  
 Neubert M.<sup>1</sup>, Petzold A.<sup>1</sup>, Wimberger P.<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Universitätsklinikum Dresden, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dresden
- P064 ■ **Die Zuverlässigkeit der Sonographie zur Prädiktion einer hohen axillären Tumorlast bei Patientinnen mit Mammakarzinom: eine retrospektive Studie an einem großen universitären Brustzentrum**  
 Hoffmann S.<sup>1</sup>, Reck A.-S.<sup>1</sup>, Thiel L.<sup>1</sup>, Oberlechner E.<sup>1</sup>, Röhm C.<sup>1</sup>, Fugunt R.<sup>1</sup>, Hartkopf A.<sup>1</sup>, Hahn M.<sup>1</sup>, Brucker S.Y.<sup>1</sup>, Taran F.A.<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Department für Frauengesundheit, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen
- P065 ■ **Distante Filialisierung in der Mamma durch ein seröses Ovarialkarzinom**  
 Roca Ripoll B.<sup>1</sup>, Hetterich M.<sup>1</sup>, Schüler-Toprak S.<sup>1</sup>, Seitz S.<sup>1</sup>, Evert M.<sup>2</sup>, Wiesinger H.<sup>3</sup>, Gahlleitner E.<sup>4</sup>, Ortman O.<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>University Medical Cancer Center, Universitätsfrauenklinik Regensburg, Regensburg, <sup>2</sup>Pathologisches Institut der Universität, Pathologie, Regensburg, <sup>3</sup>Pathologische Gemeinschaftspraxis, Pathologie, Regensburg, <sup>4</sup>Radiologische Praxis, Radiologie, Regensburg
- P066 ■ **Erkrankungsrisiken und Lebensqualität nach prophylaktischer Mastektomie bei BRCA1/2 Mutationsträgerinnen**  
 Herold N.<sup>1</sup>, Lichtenheldt F.<sup>1</sup>, Wappenschmidt B.<sup>1</sup>, Hahnen E.<sup>1</sup>, Grinstein O.<sup>2</sup>, Krug B.<sup>2</sup>, Maintz D.<sup>2</sup>, Rhiem K.<sup>1</sup>, Schmutzler R.<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Uniklinik Köln, Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs, Köln, <sup>2</sup>Uniklinik Köln, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Köln
- P067 ■ **Expression BRCA1-assoziiierter Proteine bei BRCA-mutierten versus nicht-mutierten Patientinnen mit familiärem Mammakarzinom**  
 Zeder-Göb C.<sup>1</sup>, Docheva V.<sup>1</sup>, Kuhn C.<sup>1</sup>, Meuter A.<sup>1</sup>, Ernst K.<sup>2</sup>, Schochter F.<sup>2</sup>, Mahner S.<sup>1</sup>, Jeschke U.<sup>1</sup>, Ditsch N.<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Ludwig-Maximilians-Universität München, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, München, <sup>2</sup>Universitätsfrauenklinik Ulm, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ulm
- P068 ■ **Gibt es einen Zusammenhang zwischen den Auditergebnissen und den Patientinnenerfahrungen in Brustzentren in Nordrhein-Westfalen?**  
 Barteldrees K.<sup>1</sup>, Groß S.E.<sup>1</sup>, Pfaff H.<sup>1</sup>, Ansmann L.<sup>1,2</sup>  
<sup>1</sup>Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft (IMVR), Humanwissenschaftliche Fakultät und Medizinische Fakultät der Universität zu Köln, Köln, <sup>2</sup>Department für Versorgungsforschung, Fakultät VI, Carl-von Ossietzky Universität Oldenburg, Abteilung Organisationsbezogene Versorgungsforschung, Oldenburg
- P069 ■ **Granulomatöse Mastitis - möglicher diagnostischer und therapeutischer Ablauf anhand von Fallbeispielen**  
 Keller K.<sup>1</sup>, Meisel C.<sup>1</sup>, Petzold A.<sup>1</sup>, Wimberger P.<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dresden
- P070 ■ **Gynäkomastie infolge einer Hyperprolaktinämie bei Prolaktinom**  
 Quick J.<sup>1</sup>, Stachs A.<sup>1</sup>, Hartmann S.<sup>1</sup>, Gerber B.<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Universitätsfrauenklinik Rostock am Klinikum Südstadt der Hansestadt Rostock, Brustzentrum, Rostock

| 16:30-17:30<br>Industrie-<br>ausstellung | Postersitzung<br>Gynäkologische Onkologie II  | Vorsitz:<br>Nicolai Maass, Kiel*<br>Andreas Schneeweiss, Heidelberg* |
|--|---|--|
| P071                                     | <p>■ A randomized, double-blind, phase III trial of neoadjuvant chemotherapy with Atezolizumab/Placebo in patients with triple-negative breast cancer followed by adjuvant continuation of Atezolizumab/Placebo (GeparDouze)</p> <p>Loibl S.<sup>1</sup>, Jackisch C.<sup>2</sup>, Seiler S.<sup>1</sup>, Rastogi P.<sup>3</sup>, Blohmer J.U.<sup>4</sup>, Denkert C.<sup>4</sup>, Hanusch C.<sup>5</sup>, Huober J.<sup>6</sup>, Fasching P.A.<sup>7</sup>, Schneeweiss A.<sup>8</sup>, Untch M.<sup>9</sup>, Rhiem K.<sup>10</sup>, von Minckwitz G.<sup>1</sup>, Nekljudova V.<sup>1</sup>, Costantino J.<sup>3</sup>, Wolmark N.<sup>11</sup>, Geyer C.<sup>12</sup></p> <p><sup>1</sup>German Breast Group, Neu-Isenburg, <sup>2</sup>SANA Klinikum, Offenbach, <sup>3</sup>National Surgical Adjuvant Breast and Bowel Project (NSABP), University of Pittsburgh Cancer Institute School of Medicine, Pittsburgh, Vereinigte Staaten von Amerika, <sup>4</sup>Charité - Universitätsmedizin, Berlin, <sup>5</sup>Klinikum zum Roten Kreuz, München, <sup>6</sup>Universitätsklinikum Ulm, Ulm, <sup>7</sup>Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, <sup>8</sup>Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Heidelberg, <sup>9</sup>HELIOS Klinikum Berlin Buch, Berlin, <sup>10</sup>Universitätsklinikum Köln, Köln, <sup>11</sup>National Surgical Adjuvant Breast and Bowel Project (NSABP), Pittsburgh; UF Health Cancer Center at Orland Health, Orlando, Vereinigte Staaten von Amerika, <sup>12</sup>National Surgical Adjuvant Breast and Bowel Project (NSABP), Pittsburgh; Virginia Commonwealth University, Massey Cancer Center, Richmond, Vereinigte Staaten von Amerika</p> |  |
| P072                                     | <p>■ A randomized, open-label, phase IV study evaluating palbociclib plus endocrine treatment versus a chemotherapy-based treatment in patients with hormone receptor-positive, HER2-negative metastatic breast cancer (PADMA)</p> <p>Thill M.<sup>1</sup>, Seiler S.<sup>2</sup>, Decker T.<sup>3</sup>, Denkert C.<sup>4</sup>, Lübbe K.<sup>5</sup>, Furlanetto J.<sup>2</sup>, Müller V.<sup>6</sup>, Mundhenke C.<sup>7</sup>, Schmidt M.<sup>8</sup>, Uhlig M.<sup>2</sup>, Burchardi N.<sup>2</sup>, Loibl S.<sup>9</sup></p> <p><sup>1</sup>Agaplesion Markus Krankenhaus, Frankfurt, <sup>2</sup>German Breast Group, Neu-Isenburg, <sup>3</sup>Onkologie/Hämatologie, Ravensburg, <sup>4</sup>Charité - Universitätsmedizin, Berlin, <sup>5</sup>Diakovere gGmbH, Hannover, <sup>6</sup>Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, <sup>7</sup>Universität Kiel, Kiel, <sup>8</sup>Universitätsmedizin Mainz, Mainz, <sup>9</sup>German Breast Group, GBG Forschungs GmbH, Neu-Isenburg</p>   |  |
| P073                                     | <p>■ Anti-hormonal maintenance treatment with/without the CDK4/6 inhibitor ribociclib after 1st line chemotherapy in HR+/HER2- metastatic breast cancer: a phase II trial (AMICA) GBG 97</p> <p>Decker T.<sup>1</sup>, Barinoff J.<sup>2</sup>, Furlanetto J.<sup>3</sup>, Denkert C.<sup>4</sup>, Lübbe K.<sup>5</sup>, Seiler S.<sup>6</sup>, Müller V.<sup>7</sup>, Mundhenke C.<sup>8</sup>, Schmidt M.<sup>9</sup>, Thill M.<sup>10</sup>, von Minckwitz G.<sup>11</sup>, Tierbach V.<sup>12</sup>, Seither F.<sup>13</sup>, Loibl S.<sup>14</sup></p> <p><sup>1</sup>Onkologie/Hämatologie, Ravensburg, <sup>2</sup>Charité - Universitätsmedizin, Berlin, <sup>3</sup>German Breast Group, Neu-Isenburg, <sup>4</sup>Diakovere gGmbH, Hannover, <sup>5</sup>Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, <sup>6</sup>Universität Kiel, Kiel, <sup>7</sup>Universitätsmedizin Mainz, Mainz, <sup>8</sup>Agaplesion Markus Krankenhaus, Frankfurt, <sup>9</sup>German Breast Group, GBG Forschungs GmbH, Neu-Isenburg</p>  |  |
| P074                                     | <p>■ Auswertung der Patientenzufriedenheit bei Anwendung eines Gerätes zur Kopfhautkühlung (KK) zur Vermeidung einer durch Chemotherapie verursachten Alopezie bei Mammakarzinompatientinnen</p> <p>König A.<sup>1</sup>, Bitto F.F.<sup>2</sup>, Phan-Brehm T.<sup>3</sup>, Vallbracht T.<sup>4</sup>, Kaltfofen T.<sup>5</sup>, Schinköthe T.<sup>6</sup>, Wolfgarten M.<sup>7</sup>, Mahner S.<sup>8</sup>, Harbeck N.<sup>9</sup>, Würstlein R.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Klinikum der Universität München, Gynäkologie und Geburtshilfe, Brustzentrum und CCC München, München, <sup>2</sup>Gynäkologische Praxis Dr. Wolfgarten, Betaklinik Bonn, Bonn</p>   |  |
| P075                                     | <p>■ Breast cancer patients' reasoning ability is hampered by negative information</p> <p>Sokolov A.N.<sup>1</sup>, Pavlova M.A.<sup>2</sup>, Wallwiener D.<sup>3</sup>, Brucker S.Y.<sup>4</sup>, Simoes E.<sup>1,4</sup></p> <p><sup>1</sup>Department für Frauengesundheit, Forschungsinstitut für Frauengesundheit, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, <sup>2</sup>Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, <sup>3</sup>Department für Frauengesundheit, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, <sup>4</sup>Stabstelle Sozialmedizin, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen</p>   |  |
| P076                                     | <p>■ Changes in hormone levels (E2, FSH, AMH) and fertility of young women treated with neo-/adjuvant chemotherapy (CT) for early breast cancer (EBC)</p> <p>Furlanetto J.<sup>1</sup>, Thode C.<sup>2</sup>, Huober J.<sup>3</sup>, Denkert C.<sup>4</sup>, Bassy M.<sup>5</sup>, Hanusch C.<sup>6</sup>, Jackisch C.<sup>6</sup>, Kümmel S.<sup>7</sup>, Schneeweiss A.<sup>8</sup>, Untch M.<sup>9</sup>, Fasching P.A.<sup>10</sup>, Karn T.<sup>11</sup>, Marmé F.<sup>12</sup>, van Mackelenbergh M.<sup>13</sup>, Müller V.<sup>14</sup>, Schem C.<sup>15</sup>, von Minckwitz G.<sup>1</sup>, Strik D.<sup>16</sup>, Nekljudova V.<sup>1</sup>, Loibl S.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>German Breast Group, Neu-Isenburg, <sup>2</sup>Amedes MVZ Wagnerstübe für Laboratoriumsmedizin, medizinische Mikrobiologie und Immunologie, Göttingen, <sup>3</sup>Universitätsklinikum Ulm, Ulm, <sup>4</sup>Charité - Universitätsmedizin, Berlin, <sup>5</sup>Klinikum zum Roten Kreuz, München, <sup>6</sup>SANA Klinikum, Offenbach, <sup>7</sup>Kliniken Essen-Mitte, Essen, <sup>8</sup>Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Heidelberg, <sup>9</sup>HELIOS Klinikum Berlin Buch, Berlin, <sup>10</sup>Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, <sup>11</sup>Universitätsklinikum Frankfurt, Frankfurt, <sup>12</sup>Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, <sup>13</sup>Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Kiel, <sup>14</sup>Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, <sup>15</sup>Mammazentrum Hamburg am Krankenhaus Jerusalem, Hamburg, <sup>16</sup>Endokrinologikum, Berlin</p>   |  |
| P077                                     | <p>■ Comparison of HER2, estrogen and progesterone receptor expression profiles of primary tumor and synchronous axillary lymph node metastases in early breast cancer patients</p> <p>Aktas B.<sup>1</sup>, Weydandt L.<sup>1</sup>, Mairinger F.<sup>2</sup>, Bankfalvi A.<sup>3</sup>, Horn L.-C.<sup>3</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Leipzig, Frauenheilkunde, Leipzig, <sup>2</sup>Universitätsklinikum Essen, Institut für Pathologie, Essen, <sup>3</sup>Universitätsklinikum Leipzig, Institut für Pathologie, Leipzig</p>  |  |

| P078                                     | <p>■ Decision 1st: Entscheidungskriterien für die Wahl der Erstlinientherapie beim HR-positiven, Her2-negativen Mammakarzinom in Deutschland. Eine Retrospektive Datenerhebung an 40 deutschen Zentren</p> <p>Tesch H.<sup>1</sup>, Baumbach K.<sup>1</sup>, Jäschke K.<sup>2</sup>, Jeute A.<sup>1</sup>, Kuppinger B.<sup>2</sup>, Seroneit T.<sup>2</sup>, Kisro J.<sup>3</sup></p> <p><sup>1</sup>Centrum für Hämatologie und Onkologie Bethanien, Frankfurt, <sup>2</sup>Novartis Pharma GmbH, BU Onkologie, Nürnberg, <sup>3</sup>Lübecker Onkologische Schwerpunktpraxis, Lübeck</p>   |  |
|--|---|--|
| P079                                     | <p>■ Diagnostic potential of micro RNAs expression profiles in serum and urine of breast and gynecologic cancer patients</p> <p>Ritter A.<sup>1</sup>, Hirschfeld M.<sup>2</sup>, Weiß D.<sup>1</sup>, Jäger M.<sup>1</sup>, Berner K.<sup>1</sup>, Nöthling C.<sup>1</sup>, Gitsch G.<sup>1</sup>, Erbes T.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsfrauenklinik Freiburg, Molekulare Onkologie, Freiburg, <sup>2</sup>Tierärztliches Institut Georg-August-Universität, Göttingen</p>  |  |
| P080                                     | <p>■ Diagnostik und Therapie der granulomatösen Mastitis</p> <p>Kiene P.<sup>1</sup>, Mavrova L.<sup>1</sup>, Saronijc B.<sup>1</sup>, Scherr I.<sup>1</sup>, Solbach C.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinik Frankfurt am Main, Frankfurt am Main</p>   |  |
| 16:30-17:30<br>Industrie-<br>ausstellung | Postersitzung<br>Gynäkologische Onkologie, Hämatologie und Onkologie  | Vorsitz:<br>Diana Lüftner, Berlin<br>Anton Scharl, Amberg* |
| P081                                     | <p>■ Neoadjuvante Chemotherapie (NACT) beim frühen Mammakarzinom: prospektive Analyse von 272 Fällen bezüglich pathologischer Komplettremission (pCR) und Umsetzbarkeit im klinischen Alltag</p> <p>Gerteis A.<sup>1</sup>, Kneer A.<sup>1</sup>, Aulitzky W.<sup>2</sup>, German O.<sup>3</sup>, Schmitt H.R.<sup>4</sup>, Sauer G.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Robert-Bosch-Krankenhaus, Gynäkologie und Geburtshilfe, Stuttgart, <sup>2</sup>Robert-Bosch-Krankenhaus, Pathologie, Stuttgart, <sup>3</sup>Internistische Gemeinschaftspraxis, medikamentöse Tumorthherapie, Gerlingen</p>   |  |
| P082                                     | <p>■ NEPA zur antiemetischen Prävention bei Mammakarzinompatientinnen unter hoch oder moderat emetogener Chemotherapie - Interimsergebnisse der prospektiven, nicht-interventionellen Studie AkyPRO</p> <p>Schilling J.<sup>1</sup>, Wierick E.<sup>2</sup>, Wülfing P.<sup>3</sup>, Öskay-Özcelik G.<sup>4</sup>, Karthaus M.<sup>5</sup></p> <p><sup>1</sup>BNGO e.V., Neuenhagen, <sup>2</sup>Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe, Weißkollm, <sup>3</sup>Mammazentrum Hamburg am Krankenhaus Jerusalem, Hamburg, <sup>4</sup>Praxisklinik - Krebsheilkunde für Frauen, Berlin, <sup>5</sup>Städtisches Klinikum München Neuperlach, München</p>   |  |
| P083                                     | <p>■ Proliferative und zytotoxische Effekte von Phytolacca an humanen benignen und malignen estrogenrezeptor-positiven und -negativen Mammaepithelzellen (MCF 10a, MCF 7, HS578T, MCF 12a)</p> <p>Fischer F.<sup>1</sup>, Gerber B.<sup>2</sup>, Reimer T.<sup>2</sup>, Richter D.-U.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universität Rostock, Medizinische Fakultät, Universitätsfrauenklinik, Forschungslabor, Rostock, <sup>2</sup>Universität Rostock, Medizinische Fakultät, Universitätsfrauenklinik, Rostock</p>  |  |
| P084                                     | <p>■ TP53 mutations in the subgroup of BRCA-negative breast cancer families - a clinical challenge</p> <p>Grill S.<sup>1</sup>, Ramser J.<sup>1</sup>, Hellebrand H.<sup>1</sup>, Ditsch N.<sup>2</sup>, Groß E.<sup>2</sup>, Meindl A.<sup>2</sup>, Kiechle M.<sup>1</sup>, Quante A.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>TU München Klinikum Rechts der Isar, Gynäkologie und Geburtshilfe, gynäkologische Tumorgenetik, München, <sup>2</sup>LMU München, Klinikum Großhadern, Gynäkologie und Geburtshilfe, gynäkologische Tumorgenetik, München</p>   |  |
| P085                                     | <p>■ Translokations-negatives undifferenziertes Rundzellensarkom - eine sehr seltene maligne Neoplasie im Bereich der Mamma</p> <p>Selgrad C.<sup>1</sup>, Seitz S.<sup>1</sup>, Grube M.<sup>2</sup>, Schildhaus H.-U.<sup>3</sup>, Lebeau A.<sup>4</sup>, Rotter M.<sup>5</sup>, Ortman O.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universität Regensburg, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Regensburg, <sup>2</sup>Universität Regensburg, Klinik für Innere Medizin III, Regensburg, <sup>3</sup>Universität Göttingen, Institut für Pathologie, Göttingen, <sup>4</sup>Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut für Pathologie, Hamburg, <sup>5</sup>Universität Regensburg, Institut für Pathologie, Regensburg</p>  |  |
| P086                                     | <p>■ Vergleich der dualen HER2-zielgerichteten Therapie mit Trastuzumab und Pertuzumab plus Ribociclib in Kombination mit Chemotherapie oder endokriner Therapie bei HER2-positivem und Hormonrezeptor-positivem metastasiertem Mammakarzinom</p> <p>Krause S.<sup>1</sup>, Friedl T.<sup>1</sup>, Fehm T.<sup>2</sup>, Romashova T.<sup>3</sup>, Fasching P.<sup>4</sup>, Schneeweiss A.<sup>5</sup>, Müller V.<sup>6</sup>, Taran F.-A.<sup>6</sup>, Polasik A.<sup>1</sup>, Tzschaschel M.<sup>1</sup>, De Gregorio A.<sup>1</sup>, Meier-Stiegen F.<sup>2</sup>, Janni W.<sup>1</sup>, Huober J.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Ulm, Frauenklinik, Ulm, <sup>2</sup>Heinrich-Heine-Universität, Frauenklinik, Düsseldorf, <sup>3</sup>Universitätsklinikum Erlangen, Frauenklinik, Erlangen, <sup>4</sup>Universitätsklinikum Heidelberg, Frauenklinik, Heidelberg, <sup>5</sup>Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Frauenklinik, Hamburg, <sup>6</sup>Universitätsklinikum Tübingen, Frauenklinik, Tübingen</p> |  |

|  |  |
|--|--|
| P087                                     | ■ Vergleich des Rezeptorstatus zwischen Primäris und distanten Mammakarzinom-Metastasen<br><u>Hartkopf A.</u> <sup>1</sup> , Markwort S. <sup>1</sup> , Ersing C. <sup>1</sup> , Grischke E.-M. <sup>1</sup> , Walter V. <sup>1</sup> , Wallwiener M. <sup>2</sup> , Brucker S. <sup>1</sup> , Taran F.-A. <sup>1</sup><br><sup>1</sup> Universitätsklinikum, Department für Frauengesundheit, Tübingen, <sup>2</sup> Universitätsfrauenklinik Heidelberg, Heidelberg  |
| P088                                     | ■ Vergleich von Netupitant und Rolapitant in der Prävention chemotherapieinduzierter Übelkeit und Erbrechens<br><u>Walter V.P.</u> <sup>1</sup> , Grischke E.-M. <sup>1</sup> , Engler T. <sup>1</sup> , Kasperkowiak A. <sup>1</sup> , Einarson H. <sup>1</sup> , Taran-Munteanu L. <sup>1</sup> , Wallwiener M. <sup>2</sup> , Taran F.-A. <sup>1</sup> , Brucker S.Y. <sup>1</sup> , Hartkopf A.D. <sup>1</sup><br><sup>1</sup> Universitätsklinikum Tübingen, Department für Frauengesundheit, Tübingen, <sup>2</sup> Universitätsklinikum Heidelberg, Department für Gynäkologie und Geburtshilfe, Heidelberg   |
| P089                                     | ■ Wirkung kumulativer Effekte von Matchatee / Endoxifen sowie Ihrer Bestandteile Epigallocatechingallat und Quercetin auf Mammakarzinomzellen (MCF 7 und MDA- MB- 231)<br><u>Ortmann L.</u> <sup>1</sup> , Gerber B. <sup>2</sup> , Reimer T. <sup>2</sup> , Richter D.-U. <sup>1</sup><br><sup>1</sup> Universität Rostock, Medizinische Fakultät, Universitätsfrauenklinik, Forschungslabor, Rostock, <sup>2</sup> Universität Rostock, Medizinische Fakultät, Universitätsfrauenklinik, Rostock   |
| P090                                     | ■ Die „rote Brust“ als klinische Herausforderung - seltene Differentialdiagnose mit letalem Ausgang<br><u>Eckhoff K.</u> <sup>1</sup> , Pursche T. <sup>1</sup> , Luley K.B. <sup>2</sup> , Klüter J. <sup>1</sup> , Grande-Nagel I. <sup>1</sup> , Rody A. <sup>1</sup> , Baumann K. <sup>1</sup><br><sup>1</sup> UKSH, Campus Lübeck, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Lübeck, <sup>2</sup> UKSH, Campus Lübeck, Klinik für Hämato-Onkologie, Lübeck   |
| P091                                     | ■ Die Hilotherapie während der Chemotherapie reduziert Polyneuropathien / Hand-Fuß-Syndrom<br><u>Schaper T.</u> <sup>1</sup> , Lenhardt D. <sup>2</sup> , Rezaei M. <sup>1</sup> , Darsow M. <sup>1</sup> , Schubert R. <sup>3</sup><br><sup>1</sup> Luisenkrankenhaus Düsseldorf, Europäisches Brustzentrum, Düsseldorf, <sup>2</sup> Hilotherm GmbH, Argenbühl, <sup>3</sup> Gynäkologische Onkologie, Scheibenberg  |
| 16:30-17:30<br>Industrie-<br>ausstellung | <b>Postersitzung<br/>Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie II</b><br><b>Vorsitz:</b><br>Jürgen Hoffmann, Düsseldorf*<br>Mario Marx, Radebeul*   |
| P092                                     | ■ Algorithmus zur ästhetischen Formung der Neobrust in der autologen Brustrekonstruktion<br><u>Morgenstern I.</u> <sup>1</sup> , Müller K. <sup>1</sup> , Bach A.D. <sup>1</sup><br><sup>1</sup> St.-Antonius-Hospital, Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie und Wiederherstellungschirurgie, Eschweiler   |
| P093                                     | ■ Alternative lokale Lappenplastiken zur autologen Brustrekonstruktion<br><u>Amr A.</u> <sup>1</sup> , Weitgasser L. <sup>1</sup> , Schoeller T. <sup>1</sup><br><sup>1</sup> Marienhospital Stuttgart, Klinik für Hand-, Mikro- und Rekonstruktive Brustchirurgie, Stuttgart  |
| P094                                     | ■ Autologe Brustrekonstruktion mittels TRAM- Operation - eine retrospektive Studie zur operativen Therapie<br><u>Mohrmann S.</u> <sup>1</sup> , Nitz U. <sup>2</sup> , Nestle-Krämling C. <sup>3</sup> , Zwiefel K. <sup>4</sup> , Engels-Ebertz A. <sup>5</sup> , Fehm T. <sup>6</sup> , Kaleta T. <sup>7</sup><br><sup>1</sup> Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Interdisziplinäres Brustzentrum, Düsseldorf, <sup>2</sup> Evangelisches Krankenhaus Bethesda, Brustzentrum, Mönchengladbach, <sup>3</sup> Evangelisches Krankenhaus Düsseldorf, Düsseldorf, <sup>4</sup> Brustzentrum Köln-Holweide, Köln, <sup>5</sup> Johanna Etienne Krankenhaus, Neuss, <sup>6</sup> Universitätsklinikum Düsseldorf, Interdisziplinäres Brustzentrum, Düsseldorf, <sup>7</sup> Universitätsklinikum Düsseldorf, Düsseldorf |
| P095                                     | ■ Der ästhetische Bauchdeckenverschluss bei der DIEP-Lappenhebung- Tipps und Tricks<br><u>Müller K.</u> <sup>1</sup> , Morgenstern I. <sup>1</sup> , Bach A.D. <sup>1</sup> , Schmidt L. <sup>1</sup><br><sup>1</sup> St.-Antonius-Hospital, Plastische und Ästhetische Chirurgie, Eschweiler  |
| P096                                     | ■ Der Ribeiro-Lappen in der Brustchirurgie - Indikation und Technik<br><u>Schmidt L.</u> <sup>1</sup> , Morgenstern I. <sup>1</sup> , Müller K. <sup>1</sup> , Bach A.D. <sup>1</sup><br><sup>1</sup> St. Antonius Hospital Eschweiler, Plastische Chirurgie, Eschweiler   |

|  |   |
|--|---|
| P097                                     | ■ Die Split Breast Technik als lokale Perforatorlappenplastik zur autologen Brustrekonstruktion<br><u>Amr A.</u> <sup>1</sup> , Weitgasser L. <sup>1</sup> , Bachleitner K. <sup>1</sup> , Schoeller T. <sup>1</sup><br><sup>1</sup> Marienhospital Stuttgart, Klinik für Hand-, Mikro- und Rekonstruktive Brustchirurgie, Stuttgart  |
| P098                                     | ■ Ermittlung objektiver 3-D Daten zur korrekten Planung von Folgeeingriffen nach Brustrekonstruktion<br><u>Schenk T.L.</u> <sup>1</sup> , Koban K.C. <sup>1</sup> , Giunta R.E. <sup>1</sup><br><sup>1</sup> Klinikum der Universität München, Ludwig-Maximilians-Universität München, Abteilung für Hand-, Plastische und Ästhetische Chirurgie, München   |
| P099                                     | ■ Evaluation von TUTOMESH® zur Sofortrekonstruktion nach Nipplesparing-Mastektomie mit subpectoraler Implantateinlage- 2-Jahres Follow-Up<br><u>Kelling K.</u> <sup>1</sup> , van Haasteren V. <sup>1</sup> , Traub L. <sup>1</sup> , Thill M. <sup>1</sup><br><sup>1</sup> Agaplesion Markus Krankenhaus, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Frankfurt   |
| 16:30-17:30<br>Industrie-<br>ausstellung | <b>Postersitzung<br/>Translationale Forschung</b><br><b>Vorsitz:</b><br>Peter A. Fasching, Erlangen<br>Cornelia Liedtke, Berlin   |
| P100                                     | ■ Analyse des second-hit Mutationsprofils in BRCA1-assoziierten, Hormonrezeptor und HER2neu negativen Mammakarzinomen (TNBC)<br><u>Fröhlich R.L.</u> <sup>1</sup> , Honisch E. <sup>1</sup> , Vesper A.-S. <sup>1</sup> , Beyer I. <sup>1</sup> , Rudelius M. <sup>2</sup> , Fehm T. <sup>1</sup> , Niederacher D. <sup>1</sup><br><sup>1</sup> Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Düsseldorf, <sup>2</sup> Universitätsklinikum Düsseldorf, Institut für Pathologie, Düsseldorf   |
| P101                                     | ■ Association of Caspase 8 polymorphisms with TILs and disease-free survival in primary breast cancer patients<br><u>Kuhlmann J.D.</u> <sup>1</sup> , Bachmann H.S. <sup>2</sup> , Wimberger P. <sup>1</sup> , Link T. <sup>1</sup> , Kroeber E. <sup>1</sup> , Thomssen C. <sup>3</sup> , Vetter M. <sup>3</sup> , Kantelehardt E.J. <sup>3</sup><br><sup>1</sup> Technischen Universität Dresden, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dresden, <sup>2</sup> Universität Witten/Herdecke, Witten, <sup>3</sup> Frauenklinik, Universität Halle/Saale, Halle/Saale  |
| P102                                     | ■ Circulating tumor cells from cryo-conserved leukapheresis product can be used for in vitro culture<br><u>Franken A.</u> <sup>1</sup> , Driemel C. <sup>2</sup> , Niederacher D. <sup>1</sup> , Stoecklein N.H. <sup>2</sup> , Fischer J.C. <sup>3</sup> , Fehm T. <sup>1</sup> , Neubauer H. <sup>1</sup><br><sup>1</sup> Department of Obstetrics and Gynecology, University Hospital and Medical Faculty of the Heinrich-Heine University Duesseldorf, Düsseldorf, <sup>2</sup> General, Visceral and Pediatric Surgery, University Hospital and Medical Faculty of the Heinrich-Heine University Duesseldorf, Düsseldorf, <sup>3</sup> Institute for Transplantation Diagnostics and Cell Therapeutics, University Hospital and Medical Faculty of the Heinrich-Heine University Duesseldorf, Düsseldorf   |
| P103                                     | ■ Clinical relevance of H-RAS, K-RAS and N-RAS in a large cohort of primary breast cancer patients<br><u>Banys-Paluchowski M.</u> <sup>1</sup> , Milde-Langosch K. <sup>2</sup> , Fehm T. <sup>1</sup> , Witzel I. <sup>2</sup> , Oliveira-Ferrer L. <sup>2</sup> , Schmalfeldt B. <sup>2</sup> , Müller V. <sup>2</sup><br><sup>1</sup> Marienkrankenhaus Hamburg, Hamburg, <sup>2</sup> Klinik für Gynäkologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, <sup>3</sup> Universitäts-Frauenklinik, Universität Düsseldorf, Düsseldorf   |
| P104                                     | ■ Curriculum des Deutschen Konsortiums Familiärer Brust- und Eierstockkrebs zur Verbesserung der "genetic/risk literacy" und der transsektoralen Kooperation<br><u>Rhiem K.</u> <sup>1</sup> , Wesselmann S. <sup>2</sup> , Mensah J. <sup>2</sup> , Arnold N. <sup>3</sup> , Fischer C. <sup>4</sup> , Grimm T. <sup>5</sup> , Speiser D. <sup>6</sup> , Weber B. <sup>7</sup> , Quante A. <sup>8</sup> , Ditsch N. <sup>9</sup> , Kast K. <sup>10</sup> , Fallenberg E. <sup>11</sup> , Cierna B. <sup>12</sup> , Volk A. <sup>13</sup> , Schlegelberger B. <sup>14</sup> , Nguyen H. <sup>15</sup> , Hahnen E. <sup>1</sup> , Schmutzler R. <sup>1</sup><br><sup>1</sup> Universitätsklinikum Köln, Zentrum für Familiären Brust- und Eierstockkrebs, Zentrum für Molekulare Medizin der Universität zu Köln, Köln, <sup>2</sup> Deutsche Krebsgesellschaft e.V. (DKG), Berlin, <sup>3</sup> Uniklinikum Kiel, Institut für klinische Molekularbiologie, Kiel, <sup>4</sup> Universitätsklinikum Heidelberg, Institut für Humangenetik, Heidelberg, <sup>5</sup> -----, Veitshöchheim, <sup>6</sup> Charite - Universitätsmedizin Berlin / Campus Mitte, Frauenklinik, Berlin, <sup>7</sup> Uniklinik Regensburg, Humangenetik, Regensburg, <sup>8</sup> Technische Universität München, Frauenklinik, München, <sup>9</sup> Klinikum der Ludwig-Maximilians Universität, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, München, <sup>10</sup> Uniklinikum Dresden, Gynäkologie und Geburtshilfe, Dresden, <sup>11</sup> Charite - Universitätsmedizin Berlin / Campus Mitte, Radiologie, Berlin, <sup>12</sup> Universitätsklinikum Düsseldorf, Frauenklinik, Düsseldorf, <sup>13</sup> Uniklinik Hamburg-Eppendorf, Humangenetik, Hamburg, <sup>14</sup> Med. Hochschule Hannover, Humangenetik, Hannover, <sup>15</sup> Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Humangenetik, Tübingen |

|      |   |
|------|---|
| P105 | <p><b>DETECT V - expression of human epidermal growth factor receptor 2 and estrogen receptor on circulating tumor cells of metastatic breast cancer patients</b></p> <p><u>Meier-Stiegen F.</u>, Riethdorf S.<sup>2</sup>, Rack B.<sup>3</sup>, Taran F.-A.<sup>4</sup>, Pantel K.<sup>2</sup>, Müller V.<sup>5</sup>, Janni W.<sup>3</sup>, Huober J.<sup>3</sup>, Fehm T.<sup>1</sup>, DETECT Study Group</p> <p><sup>1</sup>Gynecology and Obstetrics, University Hospital Duesseldorf, Düsseldorf, <sup>2</sup>Department of Tumor Biology, University Hospital Hamburg-Eppendorf, Hamburg, <sup>3</sup>Gynecology and Obstetrics, University Hospital Ulm, Ulm, <sup>4</sup>Gynecology and Obstetrics, University Hospital Tuebingen, Tuebingen, <sup>5</sup>Gynecology and Obstetrics, University Hospital Hamburg-Eppendorf, Hamburg</p>  |
| P106 | <p><b>Genetic variants in FCGR2A and FCGR3A and disease-free survival in patients with HER2 positive breast cancer treated with trastuzumab in the SUCCESS A trial</b></p> <p><u>Wunderle M.</u>, Hein A.<sup>1</sup>, Rack B.<sup>2</sup>, Häberle L.<sup>3</sup>, Li L.<sup>4,5</sup>, Ekici A.B.<sup>6</sup>, Reis A.<sup>6</sup>, Lux M.P.<sup>1</sup>, Cunningham J.M.<sup>7</sup>, Rübner M.<sup>1</sup>, Schneeweiss A.<sup>8</sup>, Tesch H.<sup>9</sup>, Blohmer J.-U.<sup>10</sup>, Fehm T.<sup>1</sup>, Heinrich G.<sup>12</sup>, Rezai M.<sup>13</sup>, Beckmann M.W.<sup>1</sup>, Janni W.<sup>4</sup>, Weinshilboum R.M.<sup>15</sup>, Wang L.<sup>4</sup>, Fasching P.A.<sup>16</sup></p> <p><sup>1</sup>Department of Gynecology and Obstetrics, Erlangen University Hospital, Friedrich-Alexander-University Erlangen-Nuremberg, Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN, Erlangen, <sup>2</sup>Department of Gynecology and Obstetrics, Ludwig-Maximilians-University Munich, Munich, <sup>3</sup>Department of Gynecology and Obstetrics, Biostatistics Unit, Erlangen University Hospital, Friedrich-Alexander-University Erlangen-Nuremberg, Erlangen, <sup>4</sup>Division of Clinical Pharmacology, Department of Molecular Pharmacology and Experimental Therapeutics, Mayo Clinic College of Medicine, Rochester, Vereinigte Staaten von Amerika, <sup>5</sup>Department of Oncology, Institute of Medicinal Biotechnology, Chinese Academy of Medical Sciences &amp; Peking Union Medical College, Beijing, China, <sup>6</sup>Institute of Human Genetics, Erlangen University Hospital, Friedrich-Alexander-University Erlangen-Nuremberg, Erlangen, <sup>7</sup>Department of Laboratory Medicine &amp; Pathology, Mayo Clinic College of Medicine, Mayo Medical School-Mayo Foundation, Rochester, Vereinigte Staaten von Amerika, <sup>8</sup>Division of Gynecologic Oncology, National Center for Tumor Diseases, University Hospital Heidelberg, Heidelberg, <sup>9</sup>Department of Oncology, Onkologie Bethanien, Frankfurt am Main, <sup>10</sup>Department of Gynecology and Obstetrics, Charité University Hospital, Berlin, <sup>11</sup>Department of Gynecology and Obstetrics, Düsseldorf University Hospital, Heinrich Heine University, Düsseldorf, <sup>12</sup>Department of Gynecologic Oncology, Schwerpunktpraxis für Gynäkologische Onkologie, Fürstenwalde, <sup>13</sup>Department of Breast Diseases, Breast Center of Düsseldorf, Luisenkrankenhaus, Düsseldorf, <sup>14</sup>Department of Gynecology and Obstetrics, Ulm University Hospital, Ulm, <sup>15</sup>Division of Clinical Pharmacology, Department of Molecular Pharmacology and Experimental Therapeutics, Mayo Clinic College of Medicine, Mayo Medical School-Mayo Foundation, Rochester, Vereinigte Staaten von Amerika, <sup>16</sup>Department of Medicine, Division of Hematology/Oncology, University of California at Los Angeles, David Geffen School of Medicine, Los Angeles, Vereinigte Staaten von Amerika</p> |
| P107 | <p><b>Impact of cytotoxic treatments on PD-L1 expression in human breast cancer cell lines</b></p> <p><u>Uocscsi P.</u>, Rom-Jurek E.-M.<sup>1</sup>, Kirchhammer N.<sup>2</sup>, Ortmann O.<sup>1</sup>, Brockhoff G.<sup>1</sup>, Wege A.K.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>University Medical Center Regensburg, Universitätsfrauenklinik Regensburg, Regensburg, <sup>2</sup>Universtättsspital Basel, Department Biomedizin, Basel, Schweiz</p>   |
| P108 | <p><b>PITX2 DNA-Methylierung als klinisch validierter prädiktiver Marker zur Vorhersage des Ansprechens auf Anthrazyklin-haltige Chemotherapie bei Brustkrebspatientinnen mit hohem Rezidivrisiko</b></p> <p><u>Kiechle M.</u>, Wilhelm O.<sup>2</sup>, Paepke S.<sup>1</sup>, Schmitt M.<sup>3</sup>, Noske A.<sup>4</sup>, Schricke G.<sup>2</sup>, Napieralski R.<sup>2</sup>, Vetter M.<sup>3</sup>, Thomssen C.<sup>5</sup>, Perkins J.<sup>6</sup>, Lauber J.<sup>7</sup>, Ulm K.<sup>8</sup>, Martens J.W.M.<sup>9</sup>, Weichert W.<sup>4</sup></p> <p><sup>1</sup>Technische Universität München, Frauenklinik des Universitätsklinikums rechts der Isar, München, <sup>2</sup>Therawis Diagnostics, München, <sup>3</sup>Technische Universität und Therawis Diagnostics, München, <sup>4</sup>Technische Universität München, Institut für Pathologie, München, <sup>5</sup>Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Frauenklinik, Halle, <sup>6</sup>QIAGEN Manchester Ltd, Manchester, Vereinigtes Königreich, <sup>7</sup>QIAGEN GmbH, Hilden, <sup>8</sup>Technische Universität München, Institut für Medizinische Statistik und Epidemiologie, München, <sup>9</sup>Erasmus MC, Rotterdam, Niederlande</p>   |
| P109 | <p><b>Single cell profiling of Circulating Tumor Cells (CTCs): Intra-patient transcriptional heterogeneity of endocrine resistant and phenotypic markers</b></p> <p><u>Reinhardt E.</u>, Franken A.<sup>1</sup>, Meier-Stiegen F.<sup>1</sup>, Driemel C.<sup>2</sup>, Stoecklein N.<sup>2</sup>, Fischer J.<sup>3</sup>, Niederacher D.<sup>1</sup>, Fehm T.<sup>1</sup>, Neubauer H.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Department of Obstetrics and Gynecology, University Hospital and Medical Faculty of the Heinrich-Heine University, Duesseldorf, <sup>2</sup>General, Visceral and Pediatric Surgery, University Hospital and Medical Faculty of the Heinrich-Heine University, Duesseldorf, <sup>3</sup>Institute for Transplantation Diagnostics and Cell Therapeutics, University Hospital and Medical Faculty of the Heinrich-Heine University, Duesseldorf</p>  |
| P110 | <p><b>Stellenwert der PAM50-Subklassifikation und des PAM50-Proliferationscore an der Stanzbiopsie zur Prädiktion der pathologischen Komplettremission nach neoadjuvanter Chemotherapie</b></p> <p><u>Schulz A.</u>, Kirchner M.<sup>1</sup>, Elswaf Z.<sup>1</sup>, Kaip G.<sup>1</sup>, Herpel E.<sup>1</sup>, Stenzinger A.<sup>1</sup>, Heublein S.<sup>2</sup>, Braun E.K.<sup>3</sup>, Schneeweiss A.<sup>3</sup>, Sinn P.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Heidelberg, Pathologisches Institut, Heidelberg, <sup>2</sup>Universitätsklinikum Heidelberg, Universitäts-Frauenklinik, Heidelberg, <sup>3</sup>Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Heidelberg</p>  |

|  |  |   |
|--|--|---|
| 16:30-17:30<br>Industrie-<br>ausstellung | <p><b>Postersitzung Versorgungsforschung</b></p>   | <p><b>Vorsitz:</b><br/>Michael P. Lux, Erlangen*<br/>Hans Tesch, Frankfurt am Main*</p> |
| P111                                     | <p><b>10-Jahres-Überlebensrate und Geburtsoutcomes bei Schwangerschafts-assoziiertem Brustkrebs</b></p> <p>Simoes E.<sup>1,2,3</sup>, Graf J.<sup>1,2,4</sup>, Sokolov A.N.<sup>2</sup>, Grischke E.-M.<sup>1</sup>, Hartkopf A.D.<sup>1</sup>, Hahn M.<sup>1</sup>, Weiss M.<sup>1</sup>, Abele H.<sup>1</sup>, Seeger H.<sup>1</sup>, Brucker S.Y.<sup>1,2</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Tübingen, Department für Frauengesundheit, Tübingen, <sup>2</sup>Forschungsinstitut für Frauengesundheit, Department für Frauengesundheit, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, <sup>3</sup>Stabstelle Sozialmedizin, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, <sup>4</sup>Medizinische Fakultät, Bereich Studium und Lehre, Universität Tübingen, Tübingen</p>   |   |
| P112                                     | <p><b>15 Jahre Benchmarking Mammakarzinom (in Stuttgart und der Region) - vom Projekt zum Markenzeichen!</b></p> <p><u>Junack C.</u>, Faißt S.<sup>1</sup>, Brinkmann F.<sup>1</sup>, Meisner C.<sup>2</sup>, Beldermann F.<sup>3</sup>, Karck U.<sup>4</sup>, Hofmann M.<sup>5</sup>, Gerteis A.<sup>6</sup></p> <p><sup>1</sup>Onkologischer Schwerpunkt Stuttgart (OSP), Stuttgart, <sup>2</sup>Institut für Klinische Epidemiologie und angewandte Biometrie, Tübingen, <sup>3</sup>Brustzentrum Diakonie-Klinikum, Stuttgart, <sup>4</sup>Brustzentrum Klinikum Stuttgart, Stuttgart, <sup>5</sup>Brustzentrum Marienhospital Stuttgart, Stuttgart, <sup>6</sup>Brustzentrum Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart, Stuttgart</p>  |   |
| P113                                     | <p><b>Akademisierung der Hebammenausbildung: Erweiterung der Kompetenzen als Beitrag zur interdisziplinären Versorgung bei Brustkrebs in der Schwangerschaft</b></p> <p><u>Graf J.</u><sup>1,2</sup>, Brucker S.Y.<sup>2,3</sup>, Wallwiener D.<sup>2</sup>, Wosnik A.<sup>1</sup>, Zipfel S.<sup>1,4</sup>, Simoes E.<sup>2,5</sup></p> <p><sup>1</sup>Medizinische Fakultät, Bereich Studium und Lehre, Universität Tübingen, Tübingen, <sup>2</sup>Universitätsklinikum Tübingen, Department für Frauengesundheit, Tübingen, <sup>3</sup>Forschungsinstitut für Frauengesundheit, Department für Frauengesundheit, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, <sup>4</sup>Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie., Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, <sup>5</sup>Stabstelle Sozialmedizin, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen</p>  |   |
| P114                                     | <p><b>Begleitete Brustkrebsnachsorge macht Sinn: Die Nachsorgeleitstelle Mammakarzinom am OSP Stuttgart</b></p> <p><u>Brinkmann F.</u>, Rössle S.<sup>1</sup>, Stumpp C.<sup>1</sup>, Meisner C.<sup>2</sup>, Beldermann F.<sup>3</sup>, Karck U.<sup>4</sup>, Hofmann M.<sup>5</sup>, Gerteis A.<sup>6</sup></p> <p><sup>1</sup>Onkologischer Schwerpunkt Stuttgart (OSP), Stuttgart, <sup>2</sup>Institut für Klinische Epidemiologie und angewandte Biometrie (IKEAB), Tübingen, <sup>3</sup>Brustzentrum Diakonie-Klinikum Stuttgart, Stuttgart, <sup>4</sup>Brustzentrum Klinikum Stuttgart, Stuttgart, <sup>5</sup>Brustzentrum Marienhospital Stuttgart, Stuttgart, <sup>6</sup>Brustzentrum Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart, Stuttgart</p>  |   |
| P115                                     | <p><b>Das BRandO Biology and Outcome (BiO)-Projekt - eine Registerstudie zum biologischen Erkrankungsprofil und klinischem Verlauf bei Mamma- und Ovarialkarzinomen (Breast and Ovarian Cancer)</b></p> <p><u>de Gregorio A.</u>, Nagel G.<sup>2</sup>, Rothenbacher D.<sup>2</sup>, Möller P.<sup>3</sup>, Rempen A.<sup>4</sup>, Schlicht E.<sup>5</sup>, Fritz S.<sup>6</sup>, Flock F.<sup>7</sup>, Friedl T.W.P.<sup>1</sup>, Kuhn P.<sup>8</sup>, Janni W.<sup>1</sup>, Wiesmüller L.<sup>1</sup>, Huober J.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinik Ulm, Ulm, <sup>2</sup>Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie, Universität Ulm, Ulm, <sup>3</sup>Institut für Pathologie, Universitätsklinik Ulm, Ulm, <sup>4</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Diakonie-Klinikum, Schwäbisch-Hall, <sup>5</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kliniken Ostalb, Mutlangen, <sup>6</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Sanaklinikum Biberach, Biberach, <sup>7</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinikum Memmingen, Memmingen, <sup>8</sup>Comprehensive Cancer Center Ulm, Universitätsklinik Ulm, Ulm</p>  |   |
| P116                                     | <p><b>Einfluss von Migrationshintergrund und Bildungsstand auf das Brustkrebsüberleben - Real world Daten einer prospektiven Querschnittsstudie</b></p> <p><u>Kühnle E.</u>, Siggelkow W.<sup>2</sup>, Lübke K.<sup>2</sup>, Noeding S.<sup>3</sup>, Noeding K.-H.<sup>4</sup>, Noesselt T.<sup>5</sup>, Arfsten M.<sup>6</sup>, Busch C.<sup>5</sup>, Meier R.<sup>1</sup>, Hillemanns P.<sup>1</sup>, Dörk T.<sup>1</sup>, Park-Simon T.-W.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hannover, <sup>2</sup>Diakovere Henriettenstift, Brustzentrum, Hannover, <sup>3</sup>Klinikum Hannover Nordstadt, Hannover, <sup>4</sup>Helios Klinikum Hildesheim, Hildesheim, <sup>5</sup>Sana Klinikum Hameln-Pyrmont, Hameln, <sup>6</sup>AGAPLESION EV. Klinikum Schaumburg, Schaumburg</p>   |   |
| P117                                     | <p><b>Erste epidemiologische Ergebnisse des BRandO-Biology and Outcome (BiO)-Projekts - einer Registerstudie zum biologischen Erkrankungsprofil und klinischen Verlauf bei Mamma- und Ovarialkarzinomen (BRandO and Ovarian Cancer)</b></p> <p><u>de Gregorio A.</u>, Möller P.<sup>3</sup>, Rothenbacher D.<sup>2</sup>, Rempen A.<sup>4</sup>, Schlicht E.<sup>5</sup>, Fritz S.<sup>6</sup>, Flock F.<sup>7</sup>, Kühn T.<sup>8</sup>, Thiel F.<sup>9</sup>, Felberbaum R.<sup>10</sup>, Kuhn P.<sup>11</sup>, Tzschaschel M.<sup>1</sup>, Friedl T.<sup>1</sup>, Janni W.<sup>1</sup>, Huober J.<sup>1</sup>, Nagel G.<sup>3</sup></p> <p><sup>1</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinik Ulm, Ulm, <sup>2</sup>Institut für Pathologie, Universitätsklinik Ulm, Ulm, <sup>3</sup>Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie, Universität Ulm, Ulm, <sup>4</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Diakonie-Klinikum, Schwäbisch-Hall, <sup>5</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kliniken Ostalb, Mutlangen, <sup>6</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Sanaklinikum Biberach, Biberach, <sup>7</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinikum Memmingen, Memmingen, <sup>8</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinikum Esslingen, Esslingen, <sup>9</sup>Klinik am Eichert, Frauenklinik, Göppingen, <sup>10</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinikum Kempten, Kempten, <sup>11</sup>Comprehensive Cancer Center Ulm, Universitätsklinik Ulm, Ulm</p> |   |



|      |  |
|------|--|
| P118 | <p>■ Gesundheitsbezogene Lebensqualität ein Jahr nach der Brustkrebsdiagnose am OSP Stuttgart<br/>                 Meisner C.<sup>1</sup>, Brinkmann F.<sup>2</sup>, Rösle S.<sup>2</sup>, Junack C.<sup>2</sup>, Henke D.<sup>1</sup>, Stumpp C.<sup>2</sup>, Knöppel D.<sup>2</sup>, Beldermann F.<sup>3</sup>, Karck U.<sup>4</sup>, Gerteis A.<sup>5</sup>, Hofmann M.<sup>6</sup></p> <p><sup>1</sup>Institut für Klinische Epidemiologie und angewandte Biometrie (IKEAB), Tübingen, <sup>2</sup>Onkologischer Schwerpunkt Stuttgart (OSP), Stuttgart, <sup>3</sup>Brustzentrum Diakonie-Klinikum, Stuttgart, <sup>4</sup>Brustzentrum Klinikum Stuttgart, Stuttgart, <sup>5</sup>Brustzentrum Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart, <sup>6</sup>Brustzentrum Marienhospital, Stuttgart</p> |
| P119 | <p>■ Höheres Alter ist ein Prädiktor für die Unterversorgung von Patientinnen mit primärem Mammakarzinom<br/>                 Inwald E.C.<sup>1</sup>, Klinkhammer-Schalke M.<sup>2</sup>, Koller M.<sup>3</sup>, Zeman F.<sup>3</sup>, Ortman O.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universität Regensburg, Klinik und Poliklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Regensburg, <sup>2</sup>Tumorzentrum Regensburg, Institut für Qualitätssicherung und Versorgungsforschung der Universität Regensburg, Regensburg, <sup>3</sup>Zentrum für Klinische Studien, Universität Regensburg, Regensburg</p>   |
| P120 | <p>■ Pattern of breast cancer relapse in accordance with biological subtype<br/>                 Ignatov A.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsfrauenklinik, Magdeburg</p>   |



## 38. Jahrestagung Deutsche Gesellschaft für Senologie

Senologie to go...

Die Kongress-App 2018  
ab Juni zum Download!



Die Kongress-App des Senologiekongresses 2018 ist für alle mobilen Endgeräte - sowohl mit iOS als auch Android-System - verfügbar und kann kostenfrei aus den entsprechenden App-Stores heruntergeladen werden. Die App enthält neben den traditionellen Inhalten (Programm, Hallenpläne, Referenten) auch die interaktive TED-Funktion für Umfragen und Abstimmungen in den Diskussionsforen und Oxford-Debatten.



«Senologiekongress 2018» erhältlich im App Store und im Google Play Store!



DGS 2018

| Donnerstag, 14. Juni 2018 |         | nicht öffentlich                                     |
|---------------------------|---------|--|
| 11:30 - 13:00             | C 9.2.2 | 12. Ordentliche Mitgliederversammlung der IGPVA e.V. |
| 16:30 - 18:00             | C 4.1   | Mitgliederversammlung SOPHIA e.V.                    |

| Freitag, 15. Juni 2018 |         | nicht öffentlich   |
|------------------------|---------|--|
| 07:30 - 08:30          | C 5.2/3 | <b>38. Ordentliche Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Senologie</b><br>TOP 01: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit<br>TOP 02: Genehmigung der Tagesordnung<br>TOP 03: Genehmigung des Protokolls der 37. Mitgliederversammlung vom 30. Juni 2017 in Berlin<br>TOP 04: Bericht des Präsidenten<br>TOP 05: Bericht des Stellv. Vorsitzenden<br>TOP 06: Bericht des Kassenführers - Entlastung des Vorstandes<br>TOP 07: Bericht der Schriftführerin<br>TOP 08: Wahlen<br>TOP 09: Verschiedenes |
| 12:45 - 14:45          | C 9.2.2 | INSEMA Studientreffen (GBG 75)   |
| 13:00 - 14:00          | C 3.1   | Kick-off Meeting der Rescue Studie NOGGO e.V.  |
| 15:00 - 16:30          | C 7.1   | Außerordentliche Mitgliederversammlung der Oberrheinischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (OGGG)  |

| Samstag, 16. Juni 2018 |       | nicht öffentlich      |
|------------------------|-------|-----------------------|
| 10:30 - 11:00          | C 4.1 | BLFG Vorstandssitzung |

|                          |  |   |
|--------------------------|--|---|
| 13:45 - 15:15<br>C 1.1.2 | <b>Lunchsymposium Roche Pharma AG</b><br><b>Die HER2-positive Patientin im Fokus: Wie kann die Behandlung noch optimiert werden?</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Nadia Harbeck, München   |
|                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Duale HER2-gerichtete Antikörperblockade in der Primärsituation - welche Patientin profitiert?</li> <li>■ Therapien des metastasierten Mammakarzinoms: Erhält jede Patientin die optimale Therapie?</li> <li>■ From trial to bedside - Therapieentscheidung für die einzelne Patientin</li> </ul>   | Bahriye Aktas, Leipzig<br>Marc Thill, Frankfurt am Main<br>Nadia Harbeck, München   |
| 13:45 - 15:15<br>C 1.2.1 | <b>Lunchsymposium Pfizer Pharma GmbH</b><br><b>Die neue Zukunft in der Behandlung des Mammakarzinoms</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Sara Y. Brucker, Tübingen<br>Michael Untch, Berlin   |
|                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einleitung</li> <li>■ Von der Basis zum neuen Standard: Die aktuelle Evolution bei der Behandlung des fortgeschrittenen HER2-/ HR+ Mammakarzinoms</li> <li>■ Molekulare Marker auf dem Vormarsch: Neue Erkenntnisse für die Therapie des metastasierten BRCA+ Mammakarzinoms</li> <li>■ Starke Erfahrung aus der Versorgungsrealität: Klinische Erfahrungen mit CDK4/6 Inhibitoren - Panel-Diskussion um 3 Patientenfälle (interaktiv)</li> <li>■ Schlussworte</li> </ul> | Sara Y. Brucker, Tübingen<br>Michael Untch, Berlin<br>Marc Thill, Frankfurt am Main<br>Johannes Ettl, München<br><b>Diskussionsleiter:</b><br>Sara Y. Brucker, Tübingen<br>Michael Untch, Berlin<br><b>Panel-Teilnehmer:</b><br>Hans-Joachim Lück, Hannover<br>Sara Y. Brucker, Tübingen<br>Michael Untch, Berlin |
| 13:45 - 15:15<br>C 1.2.2 | <b>Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH</b><br><b>Die Tumorsprechstunde: Erstlinientherapie HR+HER2- Mammakarzinom unterstützt von Mammakarzinom im Dialog</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Michael Lux, Erlangen  |
|                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Erstlinientherapie: Die Wahl ohne Qual!</li> <li>■ Erfolgreiche Patientenkommunikation im senologischen Team</li> <li>■ Therapiemanagement CDK4/6 Inhibition: Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis</li> <li>■ Mammakarzinom 2.0: Die "Kitteltaschen App" informiert</li> </ul>   | Sherko Kümmel, Essen<br>Manfred Welslau, Aschaffenburg<br>Christoph Uleer, Hildesheim<br>Pauline Wimberger, Dresden<br>Hans-Christian Kolberg, Bottrop  |

|                          |  |   |
|--------------------------|--|---|
| 09:00 - 10:30<br>C 9.2.2 | <b>Workshop DEVICOR MEDICAL GERMANY GMBH</b><br><b>Unerwartete Diagnosen in der Brust-Pathologie – Fallbeispiele von Vakuumbiopsien mit radio-histologischer Korrelation</b> |   |
|                          | ■ Begrüßung durch die Vorsitzenden   |   |
|                          | ■ Fallbeispiele mit dem Schwerpunkt Architektur-Störungen  | Ute Kettritz, Berlin<br>Thomas Decker, Neubrandenburg |
|                          | ■ Fallbeispiele mit dem Schwerpunkt MR-Biopsien  | Thilo Töllner, Stade<br>Bernhard Schmitt, Stade       |
|                          | ■ Fallbeispiele mit dem Schwerpunkt Mikroverkalkungen  | Volker Duda, Marburg<br>Annette Ramaswamy, Marburg    |
|                          | ■ Zusammenfassung TAKE HOME MESSAGE & Verabschiedung   |   |
| 11:00 - 12:30<br>C 4.1   | <b>Satellitensymposium Mundipharma Dtl. GmbH &amp; Co. KG</b><br><b>Perspektivwechsel – Biosimilars in der Onkologie</b>   |   |
|                          | ■ Biosimilars aus wissenschaftlich-regulatorischer Sicht   |   |
|                          | ■ Biosimilars in der Onkologie – die klinische Perspektive   |   |
|                          | ■ Biosimilars in der Onkologie – die pharmazeutische Sicht   |   |
| 12:45 - 14:15<br>C 1.1.2 | <b>Lunchsymposium Roche Pharma AG</b><br><b>Therapiestrategien beim HER2-negativen Mammakarzinom - heute und morgen</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Michael Lux, Erlangen              |
|                          | ■ 10 Jahre Erfahrung Antiangiogenese beim Mammakarzinom - Sollten Kosten und individueller Nutzen ein Endpunkt sein?   | Michael Lux, Erlangen                                 |
|                          | ■ Therapiekonzepte TNBC: Welche Rolle kann Krebsimmuntherapie spielen?   | Cornelia Liedtke, Berlin                              |
|                          | ■ Ipatasertib: AuftAKT zur zielgerichteten Therapie beim TNBC  | Sherko Kümmel, Essen                                  |
| 12:45 - 14:15<br>C 1.1.1 | <b>Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH</b><br><b>Perspektiven der Brustkrebstherapie auf dem Sprung in die Zukunft</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Wolfgang Janni, Ulm                |
|                          | ■ Gestern in Chicago, heute in Stuttgart: neue Daten zu Ribociclib   | Andreas Hartkopf, Tübingen                            |
|                          | ■ Was wir von RIBECCA und RIBANNA für die klinische Praxis lernen können   | Peter A. Fasching, Erlangen                           |
|                          | ■ Ribociclib-Kombinationstherapie - optimale Therapie bei prämenopausalen Patientinnen?  | Nadia Harbeck, München                                |
|                          | ■ Welche weiteren Therapieoptionen hält die Zukunft für uns bereit?  | Marcus Schmidt, Mainz                                 |
| 12:45 - 14:15<br>C 1.2.1 | <b>Lunchsymposium MSD Sharp &amp; Dohme GmbH</b><br><b>Neue Entwicklungen in der Behandlung des Mammakarzinoms</b>   | <b>Vorsitz:</b><br>Rachel Würstlein, München          |

|                          |   |  |
|--------------------------|---|--|
| 12:45 - 14:15<br>C 1.2.2 | <b>Lunchsymposium Amgen GmbH</b><br><b>Trends oder Practice Changing? Neues zur Therapie des Mammakarzinoms</b>                                     | <b>Vorsitz:</b><br>Ingo J. Diel, Mannheim<br>Nicolai Maass, Kiel |
|                          | ■ Was müssen therapeutische Biosimilars in der Onkologie leisten?   | Hans-Christian Kolberg, Bottrop                                  |
|                          | ■ Osteoprotektion - wie, wann, für wen?   | Florian Schütz, Heidelberg                                       |
|                          | ■ Dosisdichte Therapie - ein alter Hut oder der neue Standard?  | Christoph Thomssen, Halle (Saale)                                |
|                          | ■ Take-Home Messages  | Ingo J. Diel, Mannheim<br>Nicolai Maass, Kiel                    |
| 12:45 - 14:15<br>C 4.2/3 | <b>Lunchsymposium Eisai GmbH</b><br><b>Die Zukunft steht vor der Tür – Therapie und Diagnostik des mBC</b>  | <b>Vorsitz:</b><br>Volkmar Müller, Hamburg                       |
|                          | ■ Begrüßung   | Volkmar Müller, Hamburg  |
|                          | ■ Immuntherapie des Mammakarzinoms - Chancen und Herausforderungen  | No Name  |
|                          | ■ Die Zukunft schon heute - Sequenzielle Therapieoptionen   | Ingolf Juhasz-Böss, Homburg (Saar)                               |
|                          | ■ Diagnostik von Morgen - Zirkulierende Tumor-DNA   | No Name  |
|                          | ■ Diskussion  | Volkmar Müller, Hamburg  |
| 12:45 - 14:15<br>C 5.1   | <b>Lunchsymposium Genomic Health</b><br><b>10 Jahresdaten für den Oncotype DX Brustkrebstest – generelle Änderung in der Brustkrebstdiagnostik?</b> | <b>Vorsitz:</b><br>Jens-Uwe Blohmer, Berlin                      |
|                          | ■ Neuigkeiten vom ASCO - prospektiv randomisierte Daten vervollkommen das Bild  | Nadia Harbeck, München   |
|                          | ■ Der Einsatz des Oncotype DX Brustkrebstestes in Deutschland - gibt es eine Korrelation zu klassisch pathologischen Parametern?                    | Florin-Andrei Taran, Tübingen                                    |
|                          | ■ Welchen Bezug haben die TAILORx Daten zur deutschen Plan B Studie?  | Ulrike Nitz, Mönchengladbach                                     |
|                          | ■ Was bedeuten die neuen Daten jetzt in der Umsetzung - Was tun wir ab Montag?  | Christian Jackisch, Offenbach am Main                            |
| 17:30 - 19:00<br>C 5.2/3 | <b>Satellitensymposium Tesaro Bio GmbH</b><br><b>Die Erhaltungstherapie beim Ovarialkarzinomrezidiv: Heute schon Standard?</b>                      | <b>Vorsitz:</b><br>Barbara Schmalfeldt, Hamburg                  |
|                          | ■ Die Therapie aus Sicht der Patientin  | Barbara Schmalfeldt, Hamburg                                     |
|                          | ■ Die Datenlage: Vorteile der Erhaltungstherapie  | Michael Bohlmann, Mannheim                                       |
|                          | ■ Therapiealgorithmus: Best practice sharing  | Alain-Gustave Zeimet, Innsbruck                                  |

## A

|   |                    |
|---|--------------------|
| <b>Abou-Dakn</b> , Michael, Berlin            | 21                 |
| <b>Abu-Ghazaleh</b> , Alina, Düsseldorf       | 29, 53             |
| <b>Adamietz</b> , Boris, München              | 20                 |
| <b>Aebi</b> , Stefan, Luzern, Schweiz         | 30                 |
| <b>Aktas</b> , Bahriye, Leipzig               | 83                 |
| <b>Albert</b> , Ute-Susann, Frankfurt am Main | 13, 16, 44, 50, 71 |
| <b>André</b> , Fabrice, Villejuif, Frankreich | 51                 |
| <b>Ansmann</b> , Lena, Oldenburg              | 43                 |
| <b>Aydeniz</b> , Babür, Ingolstadt            | 50                 |

## B

|   |                        |
|---|------------------------|
| <b>Bader</b> , Werner, Bielefeld                  | 20                     |
| <b>Balbach</b> , Eva, Erlangen                    | 12                     |
| <b>Baltzer</b> , Pascal, Wien, Österreich         | 31, 40, 56             |
| <b>Bamberg</b> , Michael, Tübingen                | 35                     |
| <b>Banys-Paluchowski</b> , Malgorzata, Hamburg    | 15, 32                 |
| <b>Bartsch</b> , Hans Helge, Freiburg i. B.       | 51                     |
| <b>Bauer-Auch</b> , Christiane Sarah, Filderstadt | 15                     |
| <b>Bauerfeind</b> , Ingo, Landshut                | 21, 30                 |
| <b>Baumann</b> , Freerk, Köln                     | 35                     |
| <b>Baumann</b> , Kristin, Lübeck                  | 54                     |
| <b>Bayer</b> , Christian, Erlangen                | 53                     |
| <b>Becker</b> , Lisa, Heidelberg                  | 15                     |
| <b>Becker</b> , Sven, Frankfurt am Main           | 28, 30, 32, 35, 39, 65 |
| <b>Beckmann</b> , Matthias W., Erlangen           | 23, 31, 33, 48, 55, 67 |
| <b>Bekes</b> , Inga, Ulm                          | 51                     |
| <b>Belau</b> , Antje-Kristina, Greifswald         | 12                     |
| <b>Beldermann</b> , Frank, Stuttgart              | 13                     |
| <b>Belkacemi</b> , Yazid, Créteil, Frankreich     | 55                     |
| <b>Belka</b> , Claus, München                     | 29, 32, 39             |
| <b>Belleville</b> , Erik, Würzburg                | 38                     |
| <b>Berger</b> , Sabine, Neubeuern                 | 20                     |
| <b>Berlit</b> , Sebastian, Mannheim               | 56                     |
| <b>Bernards</b> , René, Amsterdam, Niederlande    | 37                     |
| <b>Bernathova</b> , Maria, Wien, Österreich       | 36                     |
| <b>Beuth</b> , Josef, Köln                        | 35                     |
| <b>Bick</b> , Ulrich, Berlin                      | 13, 17, 34             |
| <b>Bischoff</b> , Joachim, Dessau-Roßlau          | 12, 17                 |
| <b>Bischoff</b> , Stephan C., Stuttgart           | 34                     |
| <b>Biskup</b> , Saskia, Tübingen                  | 14, 53                 |
| <b>Blohmer</b> , Jens-Uwe, Berlin                 | 21, 33, 52, 53, 85     |

|                                      |                                |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| <b>Bock</b> , Karin, Marburg         | 13, 35                         |
| <b>Böer</b> , Bettina, Tübingen      | 40                             |
| <b>Bohlmann</b> , Michael, Mannheim  | 85                             |
| <b>Brändle</b> , Johanna, Tübingen   | 21                             |
| <b>Brauch</b> , Hiltrud, Stuttgart   | 52                             |
| <b>Bronger</b> , Holger, München     | 42                             |
| <b>Brucker</b> , Sara Y., Tübingen   | 14, 18, 24, 33, 37, 38, 51, 83 |
| <b>Bruns</b> , Johannes, Berlin      | 35                             |
| <b>Buchen</b> , Stefanie, Wiesbaden  | 39                             |
| <b>Buchholz</b> , Stefan, Regensburg | 53                             |
| <b>Budach</b> , Volker, Berlin       | 22, 38, 49                     |
| <b>Budach</b> , Wilfried, Düsseldorf | 14, 20, 41, 49, 55             |
| <b>Buff</b> , Nicole, Düsseldorf     | 29                             |

## C

|   |            |
|---|------------|
| <b>Chabbert-Buffer</b> , Nathalie, Paris, Frankreich  | 39         |
| <b>Christgen</b> , Matthias, Hannover                 | 34         |
| <b>Classe</b> , Jean-Marc, Saint-Herblain, Frankreich | 35, 41     |
| <b>Claussen</b> , Claus D., Stuttgart                 | 22         |
| <b>Combs</b> , Stephanie, München                     | 21, 34, 51 |
| <b>Croner</b> , Roland, Magdeburg                     | 41, 52     |
| <b>Cutuli</b> , Bruno, Reims, Frankreich              | 55         |

## D

|   |                |
|---|----------------|
| <b>Daigeler</b> , Adrien, Tübingen          | 54             |
| <b>Dall</b> , Peter, Lüneburg               | 18             |
| <b>de Boniface</b> , Jana, Solna, Schweden  | 41, 53         |
| <b>Debrix</b> , Isabelle, Paris, Frankreich | 31             |
| <b>Debus</b> , Jürgen, Heidelberg           | 18             |
| <b>Decker</b> , Thomas, Neubrandenburg      | 12, 84         |
| <b>Degenhardt</b> , Friedrich, Hannover     | 13, 22         |
| <b>de Gregorio</b> , Amelie, Ulm            | 55             |
| <b>Denkert</b> , Carsten, Berlin            | 22, 29, 42, 70 |
| <b>Deutsch</b> , Thomas, Heidelberg         | 30             |
| <b>Dian</b> , Darius, München               | 38             |
| <b>Diekmann</b> , Annika, Bonn              | 20             |
| <b>Diel</b> , Ingo J., Mannheim             | 42, 85         |
| <b>Dieterich</b> , Holger, Rheinfelden      | 39             |
| <b>Dietzel</b> , Matthias, Erlangen         | 34, 40         |
| <b>Dimpfl</b> , Thomas, Kassel              | 30             |
| <b>Ditsch</b> , Nina, München               | 28, 34         |
| <b>Ditz</b> , Susanne, Heidelberg           | 31             |

|                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| <b>Dorf</b> , Anja, Osnabrück    | 20         |
| <b>Doubek</b> , Klaus, Wiesbaden | 31         |
| <b>Duda</b> , Volker, Marburg    | 12, 20, 84 |
| <b>Dunst</b> , Jürgen, Kiel      | 18, 38, 49 |

## E

|  |                    |
|--|--------------------|
| <b>Ehmann</b> , Michael, Mannheim          | 18                 |
| <b>Eichler</b> , Christian, Köln           | 28                 |
| <b>Emons</b> , Günter, Göttingen           | 29, 37, 51, 52     |
| <b>Engel</b> , Jutta, München              | 29                 |
| <b>Engenhardt-Cabillic</b> , Rita, Marburg | 21, 53             |
| <b>Engler</b> , Tobias, Tübingen           | 55                 |
| <b>Ettl</b> , Johannes, München            | 12, 13, 22, 43, 83 |
| <b>Exner</b> , Ruth, Wien, Österreich      | 43                 |
| <b>Ezziddin</b> , Samer, Homburg (Saar)    | 17                 |

## F

|   |                            |
|---|----------------------------|
| <b>Fallenberg</b> , Eva M., Berlin          | 12, 16, 22, 36, 39, 41, 70 |
| <b>Fansa</b> , Hisham, München              | 39                         |
| <b>Faridi</b> , Andree, Bonn                | 38, 43                     |
| <b>Fasching</b> , Peter A., Erlangen        | 14, 24, 38, 44, 77, 84     |
| <b>Fastner</b> , Gerd, Salzburg, Österreich | 55                         |
| <b>Fehm</b> , Tanja, Düsseldorf             | 15, 30, 33, 44, 48, 73     |
| <b>Fehm</b> , Tanja, Düsseldorf             | 38                         |
| <b>Fehr</b> , Peter Martin, Chur, Schweiz   | 31                         |
| <b>Fend</b> , Falko, Tübingen               | 30, 54                     |
| <b>Feyer</b> , Petra, Berlin                | 40, 49                     |
| <b>Fietkau</b> , Rainer, Erlangen           | 31                         |
| <b>Fink</b> , Daniel, Zürich, Schweiz       | 28                         |
| <b>Fink</b> , Visnja, Ulm                   | 28                         |
| <b>Fischbach</b> , Frank, Magdeburg         | 14                         |
| <b>Fischer</b> , Christine, Heidelberg      | 29                         |
| <b>Fischer</b> , Dorothea, Potsdam          | 37                         |
| <b>Focke</b> , Cornelia, Neubrandenburg     | 12, 19                     |
| <b>Förster</b> , Frank, Chemnitz            | 12                         |
| <b>Franken</b> , André, Düsseldorf          | 15                         |
| <b>Franz</b> , Heiko B. G., Braunschweig    | 50                         |
| <b>Freitag</b> , Ulrich, Wismar             | 22                         |
| <b>Friedrich</b> , Michael, Krefeld         | 21, 50, 54                 |
| <b>Friedrichs</b> , Kay, Hamburg            | 50                         |
| <b>Friese</b> , Klaus, Oberaudorf           | 49                         |
| <b>Froster</b> , Ursula, Bad Steben         | 13                         |

|                                      |        |
|--------------------------------------|--------|
| <b>Fugunt</b> , Regina, Tübingen     | 22, 41 |
| <b>Funke</b> , Matthias, Baden-Baden | 41     |

## G

|   |                            |
|---|----------------------------|
| <b>Gabriel</b> , Lena, Homburg (Saar)             | 50                         |
| <b>Galalae</b> , Razvan, Gelsenkirchen            | 52                         |
| <b>Gall</b> , Christian, Tübingen                 | 34                         |
| <b>Gaß</b> , Paul, Erlangen                       | 39                         |
| <b>Gebhardt</b> , Marion, Erlangen                | 51                         |
| <b>Gentilini</b> , Oreste Davide, Milan, Italien  | 41                         |
| <b>Gerber</b> , Bernd, Rostock                    | 16, 18, 22, 28, 33, 42, 65 |
| <b>Germeyer</b> , Ariane, Heidelberg              | 37                         |
| <b>Gläser</b> , Doreen, Neubrandenburg            | 12                         |
| <b>Gligorov</b> , Joseph, Paris, Frankreich       | 19                         |
| <b>Gluz</b> , Oleg, Mönchengladbach               | 34                         |
| <b>Göbel</b> , Andy, Dresden                      | 44                         |
| <b>Goebeler</b> , Maria-Elisabeth, Würzburg       | 53                         |
| <b>Golatta</b> , Michael, Heidelberg              | 31, 41, 55                 |
| <b>Graf von Finckenstein</b> , Joachim, Starnberg | 54                         |
| <b>Graf von Spiegel</b> , Felix, München          | 54                         |
| <b>Grandl</b> , Susanne, München                  | 22                         |
| <b>Grau</b> , Stefan, Köln                        | 18                         |
| <b>Greil</b> , Richard, Salzburg, Österreich      | 31                         |
| <b>Grinstein</b> , Olga, Köln                     | 28                         |
| <b>Grischke</b> , Eva-Maria, Tübingen             | 52                         |
| <b>Gropp-Meier</b> , Martina, Ravensburg          | 50                         |
| <b>Große Lackmann</b> , Kirsten, München          | 15                         |
| <b>Groß</b> , J. Valérie, Köln                    | 34                         |
| <b>Groß</b> , Sophie E., Köln                     | 42                         |
| <b>Gruber</b> , Ines, Tübingen                    | 12, 40                     |
| <b>Günthert</b> , Andreas, Luzern, Schweiz        | 15, 35, 37, 73             |

## H

|  |                        |
|--|------------------------|
| <b>Hack</b> , Carolin Christine, Erlangen    | 24, 43                 |
| <b>Hackelöer</b> , Bernhard-Joachim, Hamburg | 20                     |
| <b>Hadji</b> , Peyman, Frankfurt am Main     | 23, 39                 |
| <b>Hagemann</b> , Friedrike, Essen           | 30                     |
| <b>Hahne</b> , Andrea, Bonn                  | 43                     |
| <b>Hahn</b> , Markus, Tübingen               | 15, 20, 22, 33, 40, 50 |
| <b>Haidinger</b> , Renate, München           | 23                     |
| <b>Haier</b> , Jörg, Elmshorn                | 32                     |
| <b>Haist</b> , Markus, Pforzheim             | 31, 35                 |

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| <b>Halbach</b> , Sarah, Bonn                      | 30                                 |
| <b>Handstein</b> , Steffen, Görlitz               | 49                                 |
| <b>Hanf</b> , Volker, Fürth                       | 14, 24, 34                         |
| <b>Harbeck</b> , Nadia, München                   | 19, 22, 23, 30, 36, 43, 83, 84, 85 |
| <b>Hartkopf</b> , Andreas, Tübingen               | 15, 19, 38, 84                     |
| <b>Hartmann</b> , Arndt, Erlangen                 | 19                                 |
| <b>Hartmann</b> , Steffi, Rostock                 | 28, 48                             |
| <b>Hartmann</b> , Wolfgang, Berlin                | 13                                 |
| <b>Hasenburg</b> , Annette, Mainz                 | 14, 24, 43                         |
| <b>Hauner</b> , Hans, München                     | 35                                 |
| <b>Heil</b> , Jörg, Heidelberg                    | 14, 33, 40, 41, 55                 |
| <b>Heinecke</b> , Volker, Bad Urach               | 31                                 |
| <b>Heitmann</b> , Christoph, München              | 33, 39, 49, 69                     |
| <b>Hekster</b> , Nicky S., Amsterdam, Niederlande | 40                                 |
| <b>Helbich</b> , Thomas, Wien                     | 36                                 |
| <b>Helbich</b> , Thomas, Wien, Österreich         | 23                                 |
| <b>Henes</b> , Melanie, Tübingen                  | 37                                 |
| <b>Henkes</b> , Hans, Stuttgart                   | 18                                 |
| <b>Hennigs</b> , André, Heidelberg                | 22, 53                             |
| <b>Heublein</b> , Sabine, Heidelberg              | 37, 38                             |
| <b>Heyl</b> , Volker, Mainz                       | 49                                 |
| <b>Heywang-Köbrunner</b> , Sylvia H., München     | 22, 42, 48                         |
| <b>Hilfrich</b> , Jörn, Hannover                  | 18                                 |
| <b>Hillemanns</b> , Peter, Hannover               | 40                                 |
| <b>Hirsch</b> , Tobias, Münster                   | 54                                 |
| <b>Hoffmann</b> , Jürgen, Düsseldorf              | 16, 17, 22, 33, 38, 76             |
| <b>Hohenberger</b> , Werner M., Erlangen          | 51                                 |
| <b>Holle</b> , Gisbert, Frankfurt am Main         | 54                                 |
| <b>Honegger</b> , Christoph M., Baar, Schweiz     | 23                                 |
| <b>Hoopmann</b> , Uta, Tübingen                   | 12                                 |
| <b>Horlemann</b> , Johannes, Kevelaer             | 42                                 |
| <b>Hubalek</b> , Michael, Innsbruck, Österreich   | 35                                 |
| <b>Hübner</b> , Jutta, Jena                       | 20, 34                             |
| <b>Huober</b> , Jens, Ulm                         | 29, 32, 38, 53                     |
| <b>I</b>  |                                    |
| <b>Ignatov</b> , Atanas, Magdeburg                | 21                                 |
| <b>Ingold-Heppner</b> , Barbara, Berlin           | 32, 39                             |
| <b>J</b>  |                                    |
| <b>Jackisch</b> , Christian, Offenbach am Main    | 43, 48, 53, 85                     |
| <b>Jäger</b> , Bernadette, Düsseldorf             | 22                                 |

|  |                                    |
|--|------------------------------------|
| <b>Janni</b> , Wolfgang, Ulm                   | 15, 18, 21, 29, 35, 43, 48, 55, 84 |
| <b>Jauch</b> , Sarah Francesca, Heidelberg     | 15                                 |
| <b>Jonat</b> , Walter, Molfsee                 | 55                                 |
| <b>Juhasz-Böss</b> , Ingolf, Homburg (Saar)    | 50, 85                             |
| <b>Juhasz-Böss</b> , Stephanie, Homburg (Saar) | 12                                 |
| <b>Jung</b> , Ernst-Michael, Regensburg        | 40                                 |
| <b>Junkermann</b> , Hans, Heidelberg           | 54                                 |
| <b>K</b>                                       |                                    |
| <b>Kahn</b> , Thomas, Leipzig                  | 31                                 |
| <b>Kalash</b> , Ziad, Freiburg i. B.           | 50                                 |
| <b>Kalder</b> , Matthias, Marburg              | 24                                 |
| <b>Kappos</b> , Elisabeth, Basel, Schweiz      | 55                                 |
| <b>Karn</b> , Thomas, Frankfurt am Main        | 44                                 |
| <b>Kast</b> , Karin, Dresden                   | 34, 52                             |
| <b>Katharina Schmutzler</b> , Rita, Köln       | 13, 34                             |
| <b>Keinki</b> , Christian, Jena                | 20                                 |
| <b>Kelling</b> , Katharina, Frankfurt am Main  | 28                                 |
| <b>Kerek-Bodden</b> , Hedy, Bonn               | 43, 51                             |
| <b>Kern</b> , Peter, Essen                     | 38                                 |
| <b>Kettritz</b> , Ute, Berlin                  | 35, 84                             |
| <b>Kiechle</b> , Marion, München               | 13, 34                             |
| <b>Kiesel</b> , Ludwig, Münster                | 52                                 |
| <b>Kirn</b> , Verena, Köln                     | 32                                 |
| <b>Kleine-Tebbe</b> , Anke, Berlin             | 14, 20, 37                         |
| <b>Koenig</b> , Simone, Stuttgart              | 28                                 |
| <b>Koepfen</b> , Susanne, Essen                | 14                                 |
| <b>Kolberg</b> , Hans-Christian, Bottrop       | 18, 19, 38, 40, 49, 54, 56, 83, 85 |
| <b>Koller</b> , Rupert, Wien, Österreich       | 15                                 |
| <b>König</b> , Klaus, Steinbach                | 31                                 |
| <b>Korda</b> , Joanna Beate, Brühl             | 14                                 |
| <b>Krainick-Strobel</b> , Ute, Tübingen        | 35, 54                             |
| <b>Krämer</b> , Stefan, Krefeld                | 21                                 |
| <b>Krauβ</b> , Katja, Aachen                   | 32                                 |
| <b>Kreipe</b> , Hans H., Hannover              | 34, 42                             |
| <b>Krug</b> , Barbara, Köln                    | 20, 31                             |
| <b>Krug</b> , David, Heidelberg                | 29, 56                             |
| <b>Kuhn</b> , Thomas, Stuttgart                | 17                                 |
| <b>Kühn</b> , Thorsten, Esslingen              | 14, 29, 33, 53, 54, 55             |
| <b>Kümmel</b> , Sherko, Essen                  | 24, 28, 53, 55, 83, 84             |
| <b>Kurth</b> , A. Andreas, Birkenwerder        | 17, 42                             |
| <b>Kurtz</b> , Claudia, Luzern, Schweiz        | 12                                 |

|  |  |
|--|--|
| <b>Kurzeder</b> , Christian, Basel, Schweiz        | 39, 48   |
| <b>Kußmaul</b> , Julia, Berlin                     | 39   |
| <b>Kvasnicka</b> , Hans Michael, Frankfurt am Main | 41   |
| <b>L</b>   |  |
| <b>la Fougère</b> , Christian, Tübingen            | 51   |
| <b>Langanke</b> , Dagmar, Leipzig                  | 37   |
| <b>Lange</b> , Andrea, Neubeuern                   | 20   |
| <b>Langer</b> , Mathias, Freiburg i. B.            | 56   |
| <b>Lebeau</b> , Annette, Hamburg                   | 37, 42, 48, 54                                 |
| <b>Lehnhardt</b> , Marcus, Bochum                  | 54   |
| <b>Leng</b> , Corinna, Berlin                      | 41   |
| <b>Liedtke</b> , Bernhard, Bergisch Gladbach       | 32   |
| <b>Liedtke</b> , Cornelia, Berlin                  | 18, 29, 38, 43, 77, 84                         |
| <b>Loibl</b> , Sibylle, Neu-Isenburg               | 38   |
| <b>Lück</b> , Hans-Joachim, Hannover               | 14, 32, 43, 48, 83                             |
| <b>Lüdders</b> , Dörte, Oldenburg                  | 18   |
| <b>Lüftner</b> , Diana, Berlin                     | 14, 19, 32, 55, 75                             |
| <b>Lütje</b> , Wolf, Hamburg                       | 31   |
| <b>Lux</b> , Michael, Erlangen                     | 16, 19, 24, 31, 33, 38, 40, 44, 55, 79, 83, 84 |
| <b>M</b>   |  |
| <b>Maass</b> , Nicolai, Kiel                       | 19, 34, 74, 85                                 |
| <b>Makowiec</b> , Ursula, Berlin                   | 40   |
| <b>Mallmann</b> , Peter, Köln                      | 35, 39, 51                                     |
| <b>Malter</b> , Wolfram, Köln                      | 39   |
| <b>Marmé</b> , Frederik, Heidelberg                | 13, 17   |
| <b>Marquard</b> , Sara, Osnabrück                  | 20   |
| <b>Marx</b> , Mario, Radebeul                      | 22, 28, 33, 52, 76                             |
| <b>Marzotko</b> , Ellen, Erfurt                    | 12   |
| <b>Mathelin</b> , Carole, Strasbourg, Frankreich   | 16   |
| <b>Mayer</b> , Sebastian, Freiburg i. B.           | 21   |
| <b>Meier</b> , Friedhelm, Speyer                   | 29   |
| <b>Meier-Stiegen</b> , Franziska, Düsseldorf       | 15   |
| <b>Meindl</b> , Alfons, München                    | 29   |
| <b>Meinhold-Heerlein</b> , Ivo, Aachen             | 43   |
| <b>Meißler</b> , Karin, Bonn                       | 51   |
| <b>Melzer</b> , Catharina, Hannover                | 19   |
| <b>Menne</b> , Beate, Mülheim                      | 15   |
| <b>Mett</b> , Roland, Schwerin                     | 49   |
| <b>Midding</b> , Evamarie, Bonn                    | 30   |
| <b>Möbus</b> , Volker, Frankfurt am Main           | 23   |

|  |                            |
|--|----------------------------|
| <b>Müller</b> , Oliver J., Heidelberg                            | 14                         |
| <b>Müller-Schimpfle</b> , Markus, Frankfurt am Main              | 22, 30, 36, 42             |
| <b>Müller</b> , Volkmär, Hamburg                                 | 19, 23, 29, 32, 44, 48, 85 |
| <b>Mundhenke</b> , Christoph, Kiel                               | 28, 32, 48                 |
| <b>Mundinger</b> , Alexander, Osnabrück                          | 16                         |
| <b>Münstedt</b> , Karsten, Offenburg                             | 20                         |
| <b>N</b>   |                            |
| <b>Nensa</b> , Felix, Essen                                      | 40                         |
| <b>Nestle-Krämling</b> , Carolin, Düsseldorf                     | 37, 42                     |
| <b>Niederacher</b> , Dieter, Düsseldorf                          | 14, 44                     |
| <b>Niemann</b> , Stephan, München                                | 42                         |
| <b>Nitz</b> , Ulrike, Mönchengladbach                            | 49, 85                     |
| <b>Noske</b> , Aurelia, München                                  | 21                         |
| <b>Nothacker</b> , Monika, Marburg                               | 44                         |
| <b>O</b>   |                            |
| <b>Obi</b> , Nadia, Hamburg                                      | 52                         |
| <b>Ohlinger</b> , Ralf, Greifswald, Deutschland                  | 20                         |
| <b>Ortmann</b> , Olaf, Regensburg                                | 37, 43                     |
| <b>Ott</b> , Claudia, Tübingen                                   | 12                         |
| <b>Overkamp</b> , Friedrich, Hamburg                             | 22, 30, 40                 |
| <b>P</b>   |                            |
| <b>Paepke</b> , Daniela, München                                 | 24                         |
| <b>Paepke</b> , Stefan, München                                  | 21, 40, 55                 |
| <b>Pagani</b> , Olivia, Bellinzona, Schweiz                      | 43                         |
| <b>Peek</b> , Alberto, Frankfurt am Main                         | 39                         |
| <b>Peil</b> , Bärbel, Neuwied                                    | 51                         |
| <b>Peintinger</b> , Florentia, Graz, Österreich                  | 39, 41                     |
| <b>Peisker</b> , Uwe, Erkelenz                                   | 12                         |
| <b>Penault-Llorca</b> , Frédérique, Clermont-Ferrand, Frankreich | 19                         |
| <b>Pestalozzi</b> , Bernhard, Zürich, Schweiz                    | 18                         |
| <b>Petit</b> , Thierry, Strasbourg, Frankreich                   | 43                         |
| <b>Petra Voiβ</b> , Essen  | 24                         |
| <b>Pfeil</b> , Jennifer, Berlin                                  | 55                         |
| <b>Pfützner</b> , Berit, Berlin                                  | 32                         |
| <b>Preibsch</b> , Heike, Tübingen                                | 40                         |
| <b>Preiß</b> , Simone, Dresden                                   | 14                         |
| <b>Pujol</b> , Pascal, Montpellier, Frankreich                   | 39                         |
| <b>Puppe</b> , Julian, Köln                                      | 18                         |

## Q

**Quante**, Anne, München ..... 29

## R

**Rack**, Brigitte, Ulm ..... 13, 18, 49

**Radke**, Isabel, Münster ..... 52

**Radosa**, Julia C., Homburg (Saar) ..... 21, 55

**Rageth**, Christoph, Genf, Schweiz ..... 23, 54

**Ramaswamy**, Annette, Marburg ..... 84

**Rauh**, Claudia, Erlangen ..... 37, 42, 51

**Reimer**, Toralf, Rostock ..... 35, 41, 53

**Reiner**, Angelika, Wien, Österreich ..... 19

**Reinisch**, Mattea, Essen ..... 30

**Reitsamer**, Roland, Salzburg, Österreich ..... 35, 41

**Remmel**, Eugenia, Bremerhaven ..... 31, 40

**Renner**, Stefan, Böblingen ..... 14

**Resch**, Alexandra, Wien, Österreich ..... 23, 37, 55, 71

**Rexrodt von Fircks**, Annette, Essen ..... 35

**Rezai**, Madhi, Düsseldorf ..... 38, 49

**Rhiem**, Kerstin, Köln ..... 15, 29

**Richter**, Dietmar, Bad Säckingen ..... 43

**Ricke**, Jens, München ..... 55

**Riedel**, Fabian, Heidelberg ..... 50

**Rieken**, Stefan, Heidelberg ..... 18

**Rieß**, Olaf Horst, Tübingen ..... 13

**Rivera**, Sofia, Villejuif, Frankreich ..... 35

**Rody**, Achim, Lübeck ..... 17, 22, 49, 54

**Röhm**, Carmen, Tübingen ..... 22, 38

**Rom**, Joachim, Heidelberg ..... 50

**Rotenberg**, Luc, Neuilly-sur-Seine, Frankreich ..... 23, 37

**Rotmann**, Andre-Robert, Rodgau ..... 24

**Ruckhäberle**, Eugen, Düsseldorf ..... 13

**Ruhnke**, Martin, Berlin ..... 13

**Ruhstaller**, Thomas, St. Gallen, Schweiz ..... 31, 43, 51

**Rüland**, Anna, Essen ..... 53

**Rumpfenhorst**, Marc, Bochum ..... 32

**Runnebaum**, Ingo B., Jena ..... 55

## S

**Sardanelli**, Francesco, San Donato Milanese, Italien ..... 36

**Sarfati**, Benjamin, Paris, Frankreich ..... 15

**Scharl**, Anton, Amberg ..... 18, 23, 33, 54, 75

**Schem**, Christian, Hamburg ..... 19, 39, 52

**Schinköthe**, Timo, Köln ..... 30

**Schmalfeldt**, Barbara, Hamburg ..... 13, 85

**Schmidt**, Gilda, Homburg (Saar) ..... 50

**Schmidt**, Marcus, Mainz ..... 13, 29, 32, 48, 84

**Schmidt-Schweda**, Andrea, Göttingen ..... 15

**Schmitt**, Bernhard, Stade ..... 84

**Schneeweiss**, Andreas, Heidelberg ..... 12, 18, 24, 32, 38, 43, 74

**Schnitzbauer**, Tina, Frankfurt am Main ..... 39

**Schoeller**, Thomas, Stuttgart ..... 54

**Schott**, Sarah, Heidelberg ..... 34, 50

**Schrauder**, Michael G., Aschaffenburg ..... 32

**Schreer**, Ingrid, Hamburg ..... 13

**Schrenk**, Peter, Linz, Österreich ..... 15

**Schuler**, Ulrich, Dresden ..... 20

**Schulte**, Hilde, Neukirchen ..... 51

**Schulz-Wendtland**, Rüdiger, Erlangen ..... 16, 23, 28, 35, 40

**Schumacher-Wulf**, Eva, Kronberg ..... 20

**Schütz**, Florian, Heidelberg ..... 13, 17, 32, 51, 85

**Schwedler**, Kathrin, Luzern, Schweiz ..... 39

**Seelbach-Göbel**, Birgit, Regensburg ..... 37

**Seifert-Klauss**, Vanadin, München ..... 42

**Seitz**, Stephan, Regensburg ..... 52

**Senn**, Hans-Jörg, Mörschwil, Schweiz ..... 19

**Siedentopf**, Friederike, Berlin ..... 14, 31

**Siegmann-Luz**, Katja C., Berlin ..... 12, 21

**Singer**, Christian, Wien, Österreich ..... 39, 67

**Sinn**, Hans-Peter, Heidelberg ..... 42, 48, 54

**Skaane**, Per, Oslo, Norwegen ..... 16

**Smetanay**, Katharina, Heidelberg ..... 44

**Sohn**, Christof, Heidelberg ..... 22

**Solbach**, Christine, Frankfurt am Main ..... 28, 33, 41, 50, 55, 69

**Solomayer**, Erich-Franz, Homburg (Saar) ..... 15, 17, 35

**Speiser**, Dorothee, Berlin ..... 29, 43

**Spriewald**, Bernd, Erlangen ..... 14

**Stachs**, Anarit, Rostock ..... 28, 49

**Stefanovic**, Stefan, Heidelberg ..... 39

**Steger**, Günther, Wien, Österreich ..... 51

**Stickeler**, Elmar, Aachen ..... 32, 39, 53

**Stierer**, Michael, Wien, Österreich ..... 43

**Stotz**, Lisa, Homburg (Saar) ..... 22

**Strnad**, Vratislav, Erlangen ..... 28, 49, 55

**Stubert**, Johannes, Rostock ..... 18, 49

**Suppan**, Christoph, Graz, Österreich ..... 31

**Sütterlin**, Marc, Mannheim ..... 50

## T

**Tabatabai**, Ghazaleh, Tübingen ..... 18

**Taran**, Florin-Andrei, Tübingen ..... 13, 17, 31, 38, 85

**Tesch**, Hans, Frankfurt am Main ..... 13, 18, 22, 29, 35, 79

**Thill**, Marc, Frankfurt am Main ..... 18, 23, 39, 48, 55, 83

**Thomassin-Naggara**, Isabelle, Paris, Frankreich ..... 23

**Thomssen**, Christoph, Halle (Saale) ..... 13, 21, 49, 85

**Timme-Bronsert**, Sylvia, Freiburg i. B. .... 18

**Tio**, Joke, Münster ..... 12

**Töllner**, Thilo, Stade ..... 12, 84

**Tresp**, Volker, München ..... 14

## U

**Uder**, Michael, Erlangen ..... 30

**Uleer**, Christoph, Hildesheim ..... 83

**Untch**, Michael, Berlin ..... 14, 23, 38, 42, 50, 54, 83

## V

**Vag**, Tibor, München ..... 40

**van Mackelenbergh**, Marion, Kiel ..... 34

**Varga**, Zsuzsanna, Zürich, Schweiz ..... 19, 49

**Vogl**, Thomas J., Frankfurt am Main ..... 51

**Vomweg**, Toni, Koblenz ..... 53

**von Bodungen**, Vera, München ..... 21

**von Fritschen**, Uwe, Berlin ..... 21, 41, 66

**von Moos**, Roger, Chur ..... 52

## W

**Wacker**, Jürgen, Bruchsal ..... 32

**Wagner**, Steffen, Saarbrücken ..... 21

**Wagner**, Uwe, Marburg ..... 55

**Waha**, Anke, Köln ..... 34

**Wallwiener**, Christian, München ..... 35, 40

**Wallwiener**, Diethelm, Tübingen ..... 15, 24, 38, 55

**Wallwiener**, Markus, Heidelberg ..... 13, 18, 30, 33

**Wallwiener**, Stephanie, Heidelberg ..... 37

**Walter**, Christina Barbara, Tübingen ..... 55

**Warm**, Mathias, Köln ..... 41

**Warzecha**, Hind, Tübingen ..... 54

**Watermann**, Dirk, Freiburg i. B. .... 20

**Weber**, Walter, Basel, Schweiz ..... 15, 22, 35, 41, 51, 66

**Weder**, Patrik, St. Gallen, Schweiz ..... 19

**Weidner**, Nicola, Tübingen ..... 52

**Weigel**, Stefanie, Münster ..... 12, 31

**Weis**, Joachim, Freiburg i. B. .... 13

**Weismann**, Christian, Salzburg, Österreich ..... 40

**Weitgasser**, Laurenz, Stuttgart ..... 49

**Welslau**, Manfred, Aschaffenburg ..... 83

**Wenkel**, Evelyn, Erlangen ..... 12

**Wenz**, Frederik, Mannheim ..... 17, 21, 35, 56

**Wesselmann**, Simone, Berlin ..... 44

**Wiedemann**, Regina, Witten ..... 20

**Wienbeck**, Susanne, Göttingen ..... 31

**Wiesinger**, Benjamin, Tübingen ..... 50

**Willibald**, Marina, Düsseldorf ..... 13, 18

**Wimberger**, Pauline, Dresden ..... 13, 83

**Wirz**, Stefan, Bad Honnef ..... 32

**Witzel**, Isabell, Hamburg ..... 18, 34, 44, 50

**Wolter**, Andreas, Düsseldorf ..... 21

**Wörmann**, Bernhard, Berlin ..... 35, 39, 51, 55

**Wunderle**, Marius, Erlangen ..... 28, 42

**Wunderlich**, Petra, Radebeul ..... 14, 30

**Würstlein**, Rachel, München ..... 29, 55, 84

## Z

**Zambrowski**, Jean Jacques, Paris, Frankreich ..... 31

**Zeimet**, Alain-Gustave, Innsbruck ..... 85

**Zeindler**, Jasmin, Basel, Schweiz ..... 28

**Zeyher**, Clemens, Bielefeld ..... 49

**Zimmer**, Barbara, Düsseldorf ..... 44

**Zimmermann**, Frank, Basel, Schweiz ..... 48, 55

**Zips**, Daniel, Tübingen ..... 56

**Zoche**, Hermann, Coburg ..... 50, 54



## Allgemeine Hinweise

Anmeldung, Gebühren, Hotels, Anreise und Pläne

**VERANSTALTER**

Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.  
Repräsentanz der DGGG und Fachgesellschaften  
Hausvogteiplatz 12, 10117 Berlin  
Tel. +49 (0)30 / 514 883 345  
mail@senologie.org, www.senologie.org

**TAGUNGSORT**

ICS Internationales Congresscenter Stuttgart  
Messeplazza 1, 70629 Stuttgart

**TAGUNGSZEITEN**

- Donnerstag, 14. Juni 2018 08.00-19.30 Uhr
- Freitag, 15. Juni 2018 09.00-18.30 Uhr
- Samstag, 16. Juni 2018 09.00-15.00 Uhr

**ÖFFNUNGSZEITEN TAGUNGSBÜRO**

- Donnerstag, 14. Juni 2018 07.00-20.00 Uhr
- Freitag, 15. Juni 2018 07.00-19.00 Uhr
- Samstag, 16. Juni 2018 08.00-13.00 Uhr

**ZERTIFIZIERUNG**

Die Scan-Terminals an der Registrierung zur Erfassung Ihrer Anwesenheit sind Donnerstag und Freitag ab 16.00 Uhr, Samstag bereits ab 11.00 Uhr, für Sie freigeschaltet.

**Tagungsteilnahme** (voraussichtliche Zertifizierungspunkte)

|  |           |
|--|-----------|
| Gesamtteilnahme                          | 15 Punkte |
| Tagesteilnahme Donnerstag, 14. Juni 2018 | 6 Punkte  |
| Tagesteilnahme Freitag, 15. Juni 2018    | 6 Punkte  |
| Tagesteilnahme Samstag, 16. Juni 2018    | 3 Punkte  |

**Fortbildungskurse**

|               |          |
|---------------|----------|
| Kurse K1 - K8 | 3 Punkte |
|---------------|----------|

**NAMENSSCHILDER**

Alle Teilnehmer sind verpflichtet, das Namensschild auf dem Kongress während des gesamten Tagungszeitraums gut sichtbar zu tragen. Es gilt als Eintrittskarte und Legitimation zum Besuch des Kongresses.

**KONGRESSORGANISATION & VERANSTALTER WIRTSCHAFTLICHER AKTIVITÄTEN**

KelCon GmbH, Sandra Wehr  
Tauentzienstraße 1, 10789 Berlin  
Tel. +49 (0)30 / 679 66 88 56  
Fax +49 (0)30 / 679 66 88 55  
senologie@kelcon.de, www.kelcon.de

**TAGUNGSSPRACHE**

Vorträge und Diskussionen sind in Deutsch.  
Die 4-Country-Sitzungen werden simultan in Deutsch und Französisch übersetzt.

**FOTOGRAFIEREN / FILMAUFNAHMEN**

Es ist untersagt, während der wissenschaftlichen Sitzungen ohne ausdrückliche Genehmigung des Veranstalters zu fotografieren, zu filmen oder Tonmitschnitte vorzunehmen. Zuwiderhandlung kann den Ausschluss vom weiteren Kongress zur Folge haben.

**HAFTUNG**

Die Haftung des Veranstalters sowie der KelCon GmbH oder der von ihnen beauftragten Personen für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl, ist - soweit gesetzlich zulässig - ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden auf einem vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Verhalten des Veranstalters oder seiner Erfüllungsgehilfen beruht.

**DATENSCHUTZHINWEIS**

Für Ihre Anmeldung zum o. g. Kongress ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht. Unser Unternehmen behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben des § 4 Bundesdatenschutzgesetz.

**ANMELDUNG / ONLINE-REGISTRIERUNG**

Über die Kongresshomepage [www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de) können Sie sich gerne online zum Senologiekongress anmelden. Anmeldungen per Fax oder E-Mail können leider keine Berücksichtigung finden.

**Teilnehmerregistrierung**

KelCon GmbH, Nadine Müller  
Tauentzienstraße 1, 10789 Berlin  
Tel. +49 (0)30 / 679 66 88 54  
Fax +49 (0)30 / 679 66 88 55  
n.mueller@kelcon.de, www.kelcon.de

**Kongresskonto**

Kontoinhaber: Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.  
IBAN: DE47 7007 0024 0149 3485 01  
BIC: DEUTDE3333033  
Deutsche Bank München  
Betreff: „Seno 2018 - RG-Nummer/Name“

Die Teilnahmegebühren für den wissenschaftlichen Teilbereich des Kongresses werden im Namen und auf Rechnung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. eingenommen und verstehen sich gemäß USTG § 4, 22 steuerfrei.

**Anmeldung**

Die Teilnahmegebühren für eine Tagungskarte beinhalten die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm (exklusive Kurse) sowie die Tagungsunterlagen. Um eine vorherige Anmeldung bis spätestens 27. Mai 2018 an die KelCon GmbH wird gebeten. Anmeldungen ohne gleichzeitige Zahlung können nicht bearbeitet werden. Bitte beachten Sie, dass die Zusatzveranstaltungen sowie das Rahmenprogramm zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht sein können. Auch wenn Sie sich online registrieren konnten, impliziert dies keinen Anspruch auf Belegung. Die Belegung wird erst mit der Bestätigung unsererseits akzeptiert.

Mit Ihrer Anmeldung geben Sie die Einwilligung, dass wir Sie auch über weitere Veranstaltungen informieren dürfen. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Alle Gebühren sind in Euro zu entrichten. Sämtliche Bankgebühren sind vom Teilnehmer zu tragen. Es können nur Überweisungen berücksichtigt werden, die vor dem 11. Juni 2018 (Eingangsdatum) auf dem Tagungskonto eingegangen sind. Ansonsten ist die Gebühr im Tagungsbüro vor Ort zu entrichten. Anmeldungen vor Ort sind möglich.

**Stornierung**

Eine Stornierung bitten wir der KelCon GmbH ausschließlich in schriftlicher Form mitzuteilen. Bei einer Stornierung bis zum 28. Februar 2018 werden 50% der Gebühren erstattet. Ab dem 01. März 2018 kann leider keine Rückerstattung erfolgen.





## TAGUNGSGEBÜHREN

| Gesamtteilnahme   |            |            |
|---|------------|------------|
| Mitglied DGS*   |            | 205,00 EUR |
| Nichtmitglied   |            | 285,00 EUR |
| Student, MTA, BCN, Mitglied SHG <sup>1</sup>  |            | 110,00 EUR |
| Tageskarten   |            |            |
| Mitglied DGS*   | Donnerstag | 105,00 EUR |
|   | Freitag    | 105,00 EUR |
|   | Samstag    | 85,00 EUR  |
| Nichtmitglied   | Donnerstag | 145,00 EUR |
|   | Freitag    | 145,00 EUR |
|   | Samstag    | 125,00 EUR |
| Student, MTA, BCN, Mitglied SHG <sup>1</sup>  | Donnerstag | 65,00 EUR  |
|   | Freitag    | 65,00 EUR  |
|   | Samstag    | 35,00 EUR  |
| Fortbildungskurse   |            |            |
| je Kurs <sup>2,3</sup>  |            | 60,00 EUR  |
| Rahmenprogramm (inkl. 19 % MwSt.)   |            |            |
| Donnerstag, 14. Juni 2018, ab 20.00 Uhr<br><b>City-Night-Rock im ICS</b>              |            | 40,00 EUR  |
| Freitag, 15. Juni 2018, ab 20.00 Uhr<br><b>Gesellschaftsabend im Ochsen Neuhausen</b> |            | 75,00 EUR  |
| Samstag, 16. Juni 2018, ab 14.00 Uhr<br><b>1. Seno-Spendenlauf</b>                    |            | 15,00 EUR  |

1) Bitte zum Anmeldeformular eine entsprechende Bescheinigung beilegen (SHG = Selbsthilfegruppe, BCN = Breast Care Nurse)

2) Teilnahme ist nur in Verbindung mit der Gesamtteilnahme bzw. einer Tageskarte möglich

3) Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich

**\*Wie werde ich Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Senologie?**

Bitte füllen Sie den Mitgliedsantrag auf S. 115 oder online unter [www.senologie.org](http://www.senologie.org) aus und senden ihn an die Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Senologie. Bitte beachten Sie, dass der Mitgliedsantrag spätestens vier Wochen vor Kongressbeginn vorliegen muss, damit gewährleistet werden kann, dass Sie zum Zeitpunkt des Kongresses Mitglied der Gesellschaft sind und die günstigere Teilnahmegebühr in Anspruch nehmen dürfen.

## HOTELRESERVIERUNG

In folgenden Hotels können Sie vom 13. bis 16. Juni 2018 Zimmer aus unserem Festkontingent buchen. Bitte nehmen Sie Ihre Buchung über das Online-Anmeldeformular der KelCon GmbH vor und nicht direkt im Hotel.

Alle Preise verstehen sich pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück, Service und 19% MwSt. für Frühstück sowie 7% MwSt. für die Übernachtung.

**Für Gruppenreservierung und Rückfragen wenden Sie sich an:**

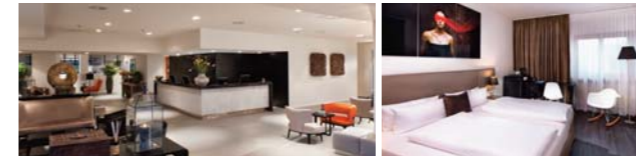
**KelCon GmbH, Nadine Müller**  
Tel. +49 (0)30 / 679 66 88 54  
[n.mueller@kelcon.de](mailto:n.mueller@kelcon.de)

### Stornierung

Bitte nehmen Sie Stornierungen oder Buchungsänderungen schriftlich bei der KelCon GmbH vor und nicht im Hotel.

### Wyndham Stuttgart Airport Messe \*\*\*\*

Flughafenstr. 51, 70629 Stuttgart, [www.wyndhamstuttgartairport.com](http://www.wyndhamstuttgartairport.com)



Einzelzimmer: 219,00 EUR Doppelzimmer: 244,00 EUR  
Kostenfreie Stornierung bis 13. März 2018  
Kongress: 400 m  
Hauptbahnhof: 13,6 km  
U-Bahn/S-Bahn: 210 m (S Bahnhof Flughafen/Messe)

### Mövenpick Hotel Stuttgart Airport & Messe \*\*\*\*

Flughafenstr. 50, 70629 Stuttgart, [www.movenpick.com](http://www.movenpick.com)



Einzelzimmer: 215,00 EUR Doppelzimmer: 250,00 EUR  
Kostenfreie Stornierung bis 16. November 2017  
Kongress: 200 m  
Hauptbahnhof: 13,6 km  
U-Bahn/S-Bahn: 50 m (S Bahnhof Flughafen/Messe)

### Mercure Hotel Stuttgart Airport Messe \*\*\*\*

Eichwiesenring 1/1, 70567 Stuttgart, [www.mercure.com](http://www.mercure.com)



Einzelzimmer: 180,00 EUR Doppelzimmer: 200,00 EUR  
Kostenfreie Stornierung bis 27. April 2018  
Kongress: 4 km  
Hauptbahnhof: 10 km  
U-Bahn/S-Bahn: 300 m (Bus 806 Haltestelle Fasanenhof)

### Best Western Plaza Hotel Stuttgart \*\*\*\*

Karl-Benz-Str. 25, 70794 Filderstadt, [www.plazahotels.de](http://www.plazahotels.de)



Einzelzimmer: 115,00 EUR Doppelzimmer: 130,00 EUR  
Kostenfreie Stornierung bis 12. April 2018  
Kongress: 4 km  
Hauptbahnhof: 15,8 km  
U-Bahn/S-Bahn: 500 m (Bus 806 Haltestelle Bernhausen TÜV)

### Dorint Airport Hotel Stuttgart \*\*\*

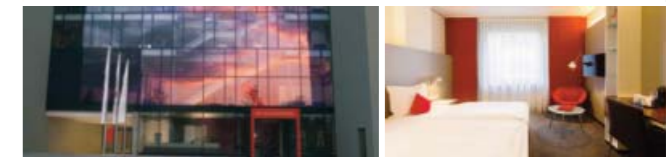
Heilbronner Str. 15, 70771 Stuttgart, [www.hotel-stuttgart-airport.dorint.com](http://www.hotel-stuttgart-airport.dorint.com)



Einzelzimmer: 175,00 EUR Doppelzimmer: 195,00 EUR  
Kostenfreie Stornierung bis 27. März 2018  
Kongress: 5 km  
Hauptbahnhof: 11,8 km  
U-Bahn/S-Bahn: 800m (S2/S3 Bahnhof Echterdingen)

### Arcona Hotel Stuttgart \*\*\*\*

Hauptstr. 26, 70563 Stuttgart, [www.stuttgart.arcona.de](http://www.stuttgart.arcona.de)



Einzelzimmer: 170,00 EUR Doppelzimmer: 190,00 EUR  
Kostenfreie Stornierung bis 14. März 2018  
Kongress: 10 km  
Hauptbahnhof: 10,1 km  
U-Bahn/S-Bahn: 1,5 km (S2/S3 Bahnhof Vaihingen)

**ANREISE MIT DEM AUTO**

Die Messe Stuttgart und das ICS Internationales Congress-center Stuttgart liegen 13 km von der Stuttgarter Stadtmitte entfernt und in direkter Nähe zum Stuttgarter Flughafen. Bitte folgen Sie der Beschilderung Richtung Flughafen. Die Messe Stuttgart und das ICS sind unmittelbar an die A8 und die B27 angeschlossen.

**Anreise auf der A8**

Aus Richtung Stuttgart kommend an der Anschlussstelle Stuttgart / Degerloch die Autobahn verlassen und auf den Messe- und Flughafenzubringer fahren. Danach direkte Zufahrt zum Parkhaus über der A8. Aus Richtung München kommend besteht kurz vor der Messe eine direkte Ausfahrt von der A8 in das Parkhaus über der Autobahn.

**Anreise auf der B27 aus Richtungen Stuttgart/Tübingen**

Aus beiden Richtungen können die Parkplätze am Westrand des Messe- und Kongressgeländes angesteuert werden. Oder weiter über die L1192 in das Parkhaus über der A8.

**ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR****S-Bahn**

Das Messe- und Kongressgelände ist durch seine gute Verkehrsanbindung einfach und schnell zu erreichen. Vom Stuttgarter Hauptbahnhof geht es mit der S-Bahn S2 oder S3 in Richtung Flughafen (Filderstadt)/Messe Stuttgart. Die Fahrzeit zwischen Stuttgart Hauptbahnhof und der Messe Stuttgart beträgt 27 Minuten.

**ANREISE MIT DEM FLUGZEUG**

Alle wichtigen deutschen Flughäfen wie Frankfurt, Berlin und Hamburg werden vom Stuttgarter Flughafen aus direkt angeflogen.

**Feinstaubplakette**

Für den Besuch der Messe Stuttgart benötigen Sie keine Umweltplakette, da diese außerhalb des Stadtgebietes liegt. Berücksichtigen Sie aber bitte, dass Sie bei einem anschließenden Besuch der Stadt bzw. bei Übernachtungen im Stadtgebiet eine Feinstaubplakette benötigen. Bitte informieren Sie sich unter [www.stuttgart.de/umweltzone](http://www.stuttgart.de/umweltzone).

**REISESERVICE**

Erfolgreich ankommen.  
Schon ab 99 Euro mit der Bahn deutschlandweit.

Die KelCon GmbH bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zur **38. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie** an. So wird für Sie Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Lesen oder Entspannen. Für was Sie sich auch entscheiden, Sie reisen in jedem Fall mit dem Veranstaltungsticket im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100% Ökostrom.

**Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt nach Stuttgart beträgt<sup>1)</sup>:**

| Mit Zugbindung       | Vollflexibel         |
|----------------------|----------------------|
| 2. Klasse 99,00 EUR  | 2. Klasse 139,00 EUR |
| 1. Klasse 159,00 EUR | 1. Klasse 199,00 EUR |

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 13. und 17. Juni 2018 und wird Ihnen durch das Reisebüro der KelCon GmbH zur Verfügung gestellt. Hier die Kontaktdaten:

KelCon GmbH, Firmendienst  
Liebigstraße 16, 63500 Seligenstadt  
Tel. +49 (0)6182 / 94 666 21  
Fax +49 (0)6182 / 94 666 44  
firmendienst@kelcon.de, www.kelcon.de

Bitte halten Sie zur Zahlung Ihre Kreditkarte bereit und seien Sie darüber informiert, dass der Firmenreisedienst eine Servicegebühr von 10,00 Euro erhebt.

BahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card-Inhaber erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus-Punkte. Weitere Informationen unter [www.bahn.de/bahn.bonus](http://www.bahn.de/bahn.bonus)

**Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!**

1) Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Bei Tickets mit Zugbindung beträgt die Vorausbuchungsfrist mindestens einen Tag, der Verkauf erfolgt, solange der Vorrat reicht.

**Willkommen beim Presseservice der 38. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie!**

Die Pressestelle der DGS e.V. steht Ihnen als fester Ansprechpartner vor, während und nach dem Kongress zur Verfügung. Gerne nehmen wir Sie in unseren Presseverteiler auf und informieren Sie regelmäßig über aktuelle Themen der DGS.

**ÖFFNUNGSZEITEN PRESSEBÜRO · RAUM C 8.2**

|                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| Donnerstag, 14. Juni 2018 | 09.00-17.00 Uhr |
| Freitag, 15. Juni 2018    | 09.00-17.00 Uhr |
| Samstag, 16. Juni 2018    | 09.00-13.00 Uhr |

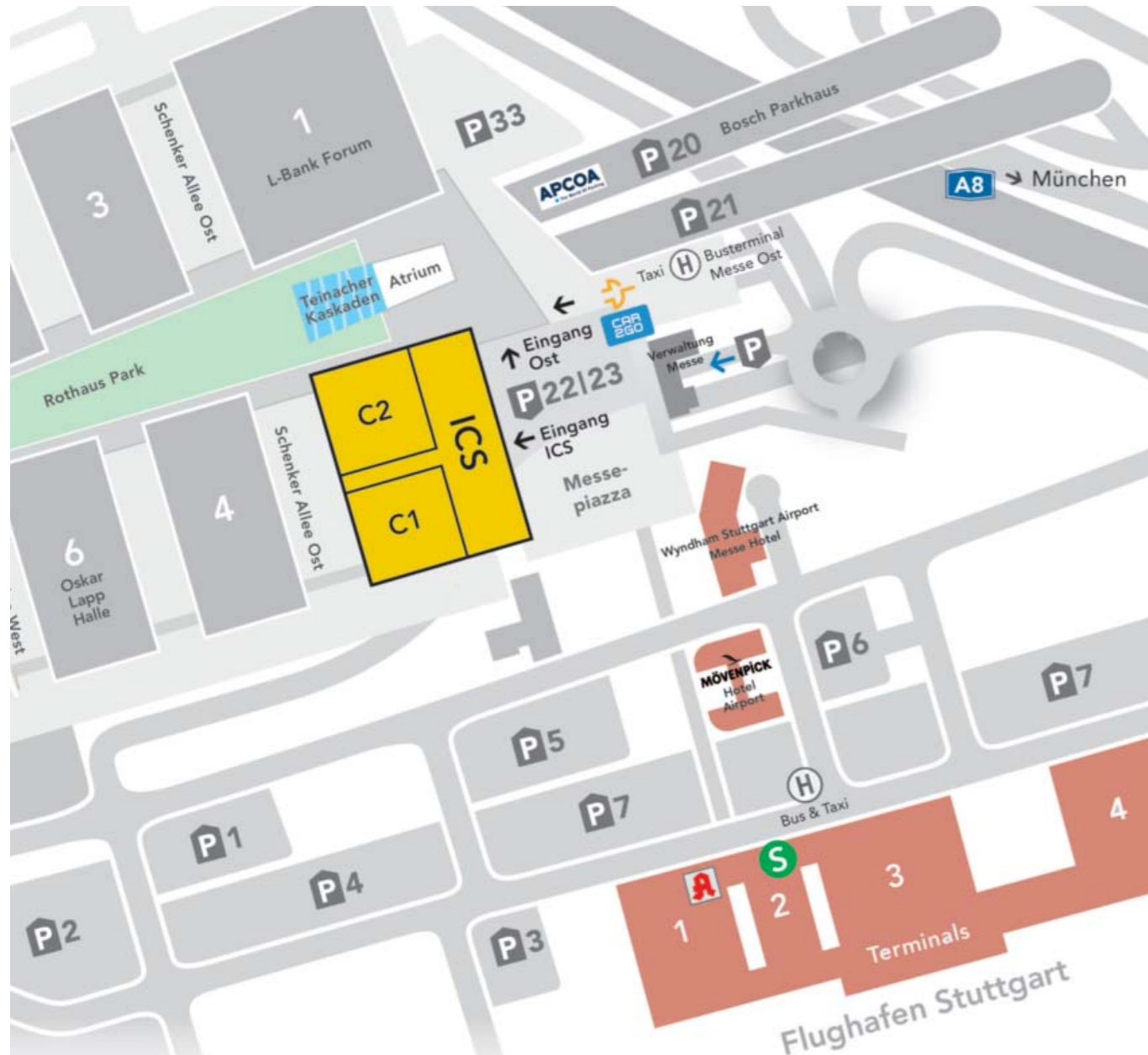
Haben Sie Fragen zum Kongress, suchen Sie einen Experten oder Interviewpartner, benötigen Sie Informationsmaterial? Dann sprechen Sie uns gerne an!

**Pressekontakt für Rückfragen**

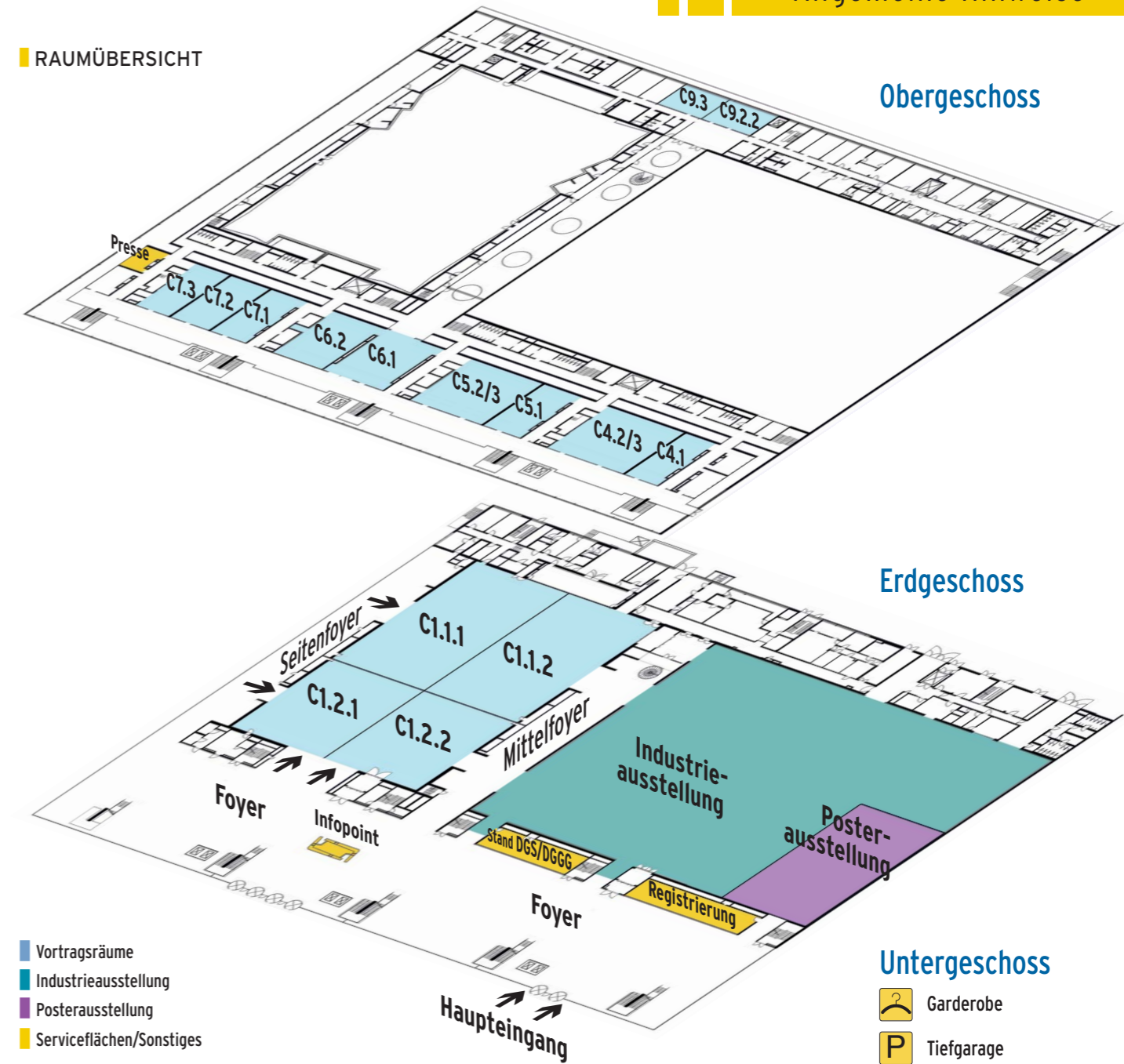
Luise Dusatko / Marika Vetter  
Pressestelle  
Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.  
Repräsentanz der DGGG und Fachgesellschaften  
Hausvogteiplatz 12, 10117 Berlin  
Tel.: + 49 (0)30 / 514 88 33 33  
Fax: + 49 (0)30 / 514 88 344  
E-Mail: [presse@senologie.org](mailto:presse@senologie.org)



LAGEPLAN



RAUMÜBERSICHT



- Vortragssäle
- Industrieausstellung
- Posterausstellung
- Serviceflächen/Sonstiges

- Garderobe
- Tiefgarage



## City-Night-Rock im ICS

Nach dem Kongressauftakt werden wir gemeinsam mit Ihnen den Tag ausklingen lassen: Direkt im Foyer des ICS laden wir Sie zu einem lockeren Get-Together ein.

Bei Fingerfood und BI-RADS aus dem Fass möchte sich Professor Schulz-Wendtland bei allen für das Vertrauen im Laufe seiner Amtszeit herzlich bedanken.

Nach dem traditionellen Fassanstich ist der City-Night-Rock offiziell eröffnet und die Big Band der Frauenklinik Tübingen wird für Stimmung sorgen.

**Datum:** Donnerstag, 14. Juni 2018  
**Uhrzeit:** 20.00 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr  
**Ort:** Foyer ICS Internationales Congresscenter Stuttgart  
**Preis:** 40,00 EUR pro Person (inkl. 19% MwSt.)



## Gesellschaftsabend im Ochsen Neuhausen

Nur knapp 10 Minuten vom ICS entfernt dürfen wir Sie in diesem Jahr in gut bürgerlicher Atmosphäre zum Gesellschaftsabend begrüßen.

Das traditionelle Restaurant Ochsen Neuhausen bietet schwäbisch-kulinarische Köstlichkeiten in ursprünglichem Klima mit modernen Akzenten. Bei schönem Wetter lädt der gemütliche Biergarten zum Verweilen ein.

Auf vielfachen Wunsch der Gäste wurde erneut die Band „Lounge-Society“ als Garant für Partystimmung gebucht.

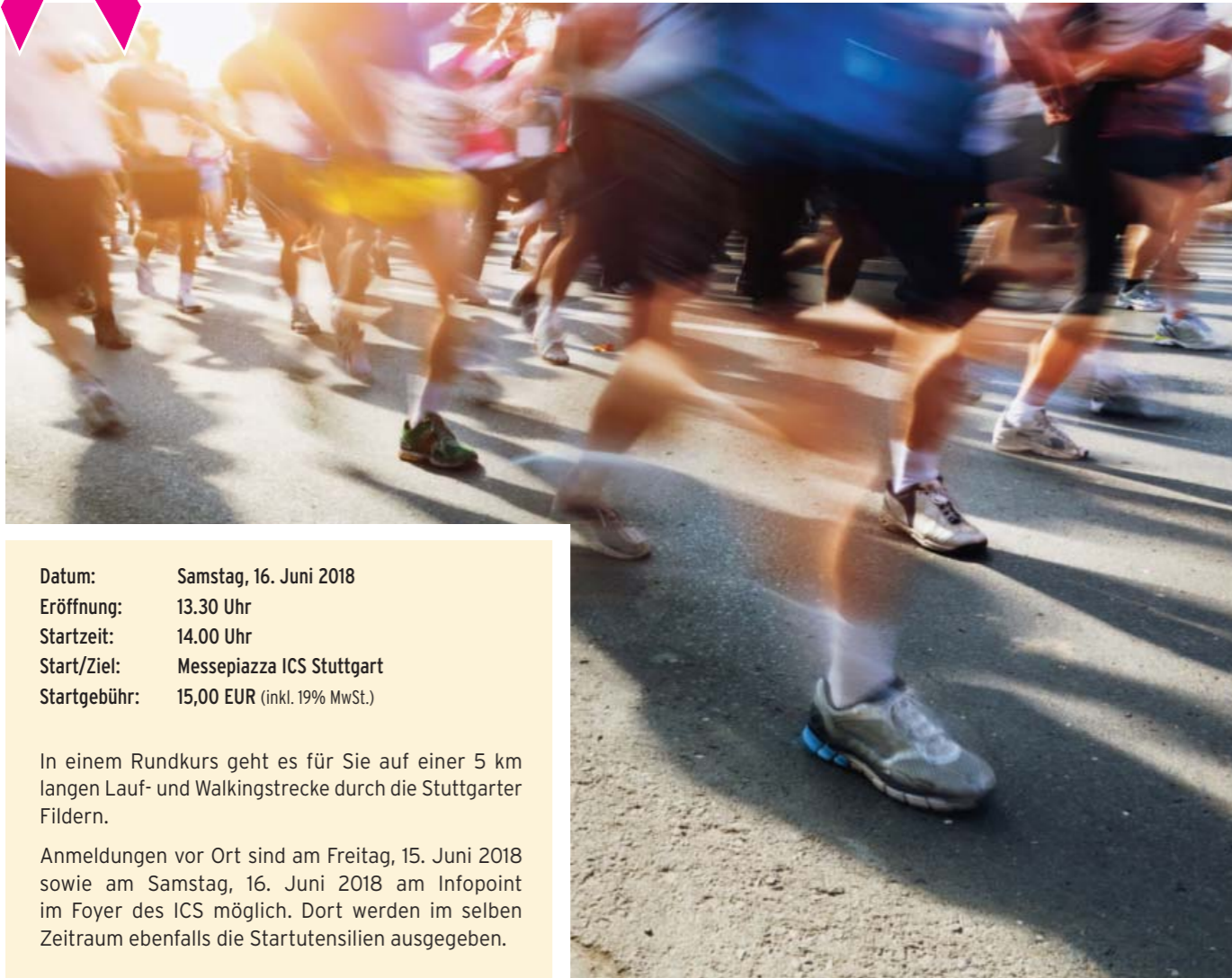
Ein Transfer (ICS - Ochsen Neuhausen und zurück) steht für Sie zur Verfügung. Die Transferzeiten entnehmen Sie bitte den Informationen auf Ihrem Ticket.

**Datum:** Freitag, 15. Juni 2018  
**Uhrzeit:** 20.00 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr  
**Ort:** Ochsen Neuhausen  
 Kirchstraße 12, 73765 Neuhausen  
**Preis:** 75,00 EUR pro Person (inkl. 19% MwSt.)





## 1. Seno-Spendenlauf zu Gunsten der Rexrodt von Fircks-Stiftung



**Datum:** Samstag, 16. Juni 2018  
**Eröffnung:** 13.30 Uhr  
**Startzeit:** 14.00 Uhr  
**Start/Ziel:** Messepiazza ICS Stuttgart  
**Startgebühr:** 15,00 EUR (inkl. 19% MwSt.)

In einem Rundkurs geht es für Sie auf einer 5 km langen Lauf- und Walkingstrecke durch die Stuttgarter Fildern.

Anmeldungen vor Ort sind am Freitag, 15. Juni 2018 sowie am Samstag, 16. Juni 2018 am Infopoint im Foyer des ICS möglich. Dort werden im selben Zeitraum ebenfalls die Startutensilien ausgegeben.

### Die Stiftung

Die Rexrodt von Fircks-Stiftung hat mit dem Projekt "gemeinsam gesund werden" eine Möglichkeit geschaffen, Müttern zusammen mit ihren Kindern einen Reha-Aufenthalt zu ermöglichen, der von einem interdisziplinären Team betreut wird. Therapiebausteine sowohl für die erkrankte Mutter als auch für ihre Kinder ermöglichen eine umfassende Unterstützung und Stärkung der ganzen Familie.

Erstmals möchten wir Sie und alle Sportbegeisterte zum Seno-Spendenlauf einladen. Die Veranstaltung ist öffentlich und bietet allen Interessierten die Möglichkeit, **laufend Gutes zu tun**.



Jetzt anmelden über die Online-Registrierung [www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de)



Mehr Informationen über die Rexrodt von Fircks-Stiftung unter [www.rvfs.de](http://www.rvfs.de)





**VERANSTALTER DER FACHBEGLEITENDEN AUSSTELLUNG**

**KelCon GmbH**  
 Tauentzienstraße 1, 10789 Berlin  
 Tel. +49 (0)30 / 679 66 88 500  
 Fax +49 (0)30 / 679 66 88 55  
 senologie@kelcon.de, www.kelcon.de

**Zu allen Themen rund um die Industrieausstellung wenden Sie sich an:**

**Thomas Hausfeld**  
 Tel. +49 (0)30 / 679 66 88 502  
 senologie-sponsoring@kelcon.de

**ÖFFNUNGSZEITEN DER FACHBEGLEITENDEN AUSSTELLUNG**

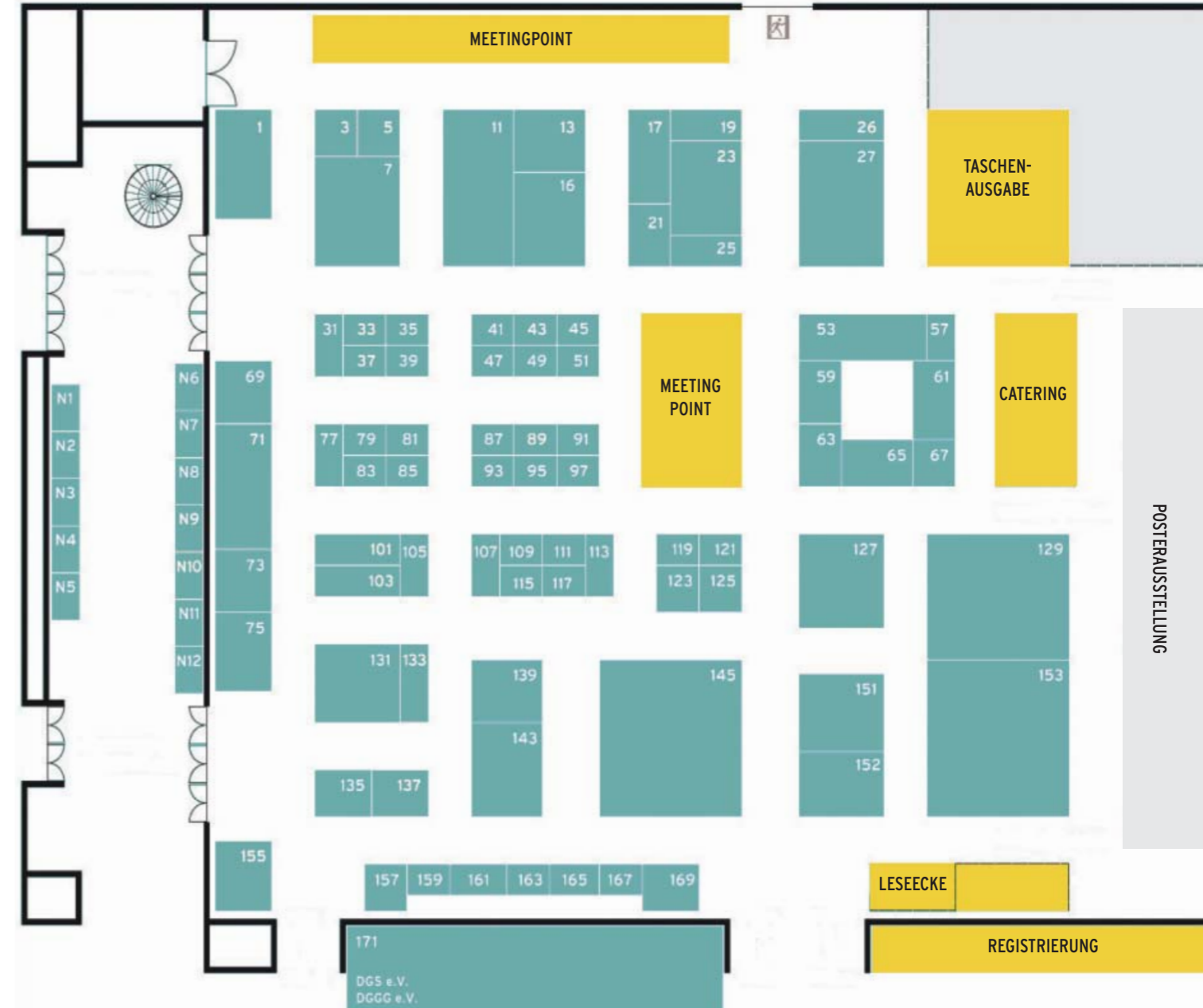
- Donnerstag, 14. Juni 2018 09.30-18.30 Uhr
- Freitag, 15. Juni 2018 09.30-17.30 Uhr

**IMPRESSUM**

Herausgeber, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt ..... Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. · Repräsentanz der DGGG und Fachgesellschaften · Hausvogteiplatz 12 · 10117 Berlin  
 Programmerstellung und Kongressorganisation ..... KelCon GmbH · Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin · senologie@kelcon.de · www.kelcon.de  
 Layout, Satz und Druck ..... s+d Druckhaus GmbH · Theodor-Heuss-Straße 17 · 63110 Rodgau · www.sd-druckhaus.de  
 Redaktionsschluss ..... 18.04.2018

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wurde von einer geschlechtsspezifischen Schreibweise großteils Abstand genommen.  
 Soweit derartige Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich in gleicher Weise auch auf die weibliche Form.

**INDUSTRIEAUSSTELLUNG**





AUSSTELLER

| Firma  | Ort               | Stand |
|--|-------------------|-------|
| Alliance Medical GmbH  | Castrop-Rauxel    | 115   |
| AMGEN GmbH   | München           | 7     |
| AstraZeneca GmbH   | Wedel             | 143   |
| BARD GmbH, C.R.  | Karlsruhe         | 21    |
| BI-OIL - Delta Pronatura   | Egelsbach         | 45    |
| BioNTech Diagnostics GmbH  | Mainz             | 91    |
| biosyn Arzneimittel GmbH   | Fellbach          | 119   |
| BIP Biomed. Instrumente & Produkte GmbH  | Türkenfeld        | 159   |
| Böhme Medizintechnik GmbH / Planmed  | Landsberg         | 49    |
| Bracco Imaging Deutschland GmbH  | Konstanz          | 57    |
| Cepheid GmbH   | Frankfurt am Main | 83    |
| Cohera Medical Inc.  | Raleigh (USA)     | 95    |
| DAAX GmbH  | Hanau             | 77    |
| Daiichi Sankyo Oncology Europe GmbH  | München           | 113   |
| Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.<br>Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und<br>Geburtshilfe e.V. | Berlin            | 171   |
| DIZG Deutsches Institut für Zell- und<br>Gewebeersatz gemeinnützige GmbH                                   | Berlin            | 97    |
| Dr. August Wolff GmbH & Co. KG Arzneimittel  | Bielefeld         | 61    |
| Eisai GmbH   | Frankfurt am Main |       |
| Embemed Bleckmann Medicalprodukte GmbH   | Hamburg           | 107   |
| Erbe Elektromedizin GmbH   | Tübingen          | 123   |
| FujiFILM   | Düsseldorf        | 165   |
| Genomic Health   | Köln              | 131   |
| German Breast Group  | Neu-Isenburg      | 39    |
| Healthcare 21 (DE) GmbH  | Wiesbaden         | 93    |
| Heartbeat Medical  | Berlin & Köln     | 105   |
| Helixor Heilmittel GmbH  | Rosenfeld         | 47    |
| Hexal AG   | Holzkirchen       | 145   |

AUSSTELLER

| Firma                                 | Ort             | Stand |
|---------------------------------------|-----------------|-------|
| Hilotherm GmbH                        | Argenbühl       | 157   |
| Hitachi Medical Systems GmbH          | Wiesbaden       | 137   |
| HOLOGIC Medicor                       | Kerpen          | 127   |
| IGEA S.p.A Zwgn. Deutschland          | München         | 85    |
| INVITALIS GmbH                        | Ingolstadt      | 125   |
| Juzo Julius Zorn GmbH                 | Aichach         | 35    |
| Klinik Bad Oexen                      | Bad Oeynhausen  | 81    |
| Klinika Medical GmbH                  | Usingen         | 77    |
| Kooperationsgemeinschaft Mammographie | Berlin          | 63    |
| Lilly Deutschland GmbH                | Bad Homburg     | 79    |
| Mamma Mia! Das Brustkrebsmagazin      | Kronberg        | 69    |
| Mammotome                             | Norderstedt     | 75    |
| Medtronic                             | Meerbusch       | 31    |
| Mentor Deutschland GmbH               | Hallbergmoos    | 161   |
| MSD SHARP & DOHME GmbH                | Haar            | 152   |
| Mundipharma Deutschland GmbH & Co. KG | Limburg         | 11    |
| Myriad Service GmbH                   | Martinsried     | 151   |
| Nicolai Medizintechnik GmbH           | Langenhagen     | 109   |
| Novartis Pharma GmbH                  | Nürnberg        | 145   |
| Peter Pflugbeil GmbH                  | Zorneding       | 87    |
| Pfizer Pharma GmbH                    | Berlin          | 129   |
| pfm medical ag                        | Köln            | 59    |
| Philips GmbH Market DACH              | Hamburg         | 169   |
| POLYTECH Health & Aesthetics GmbH     | Dieburg         | 139   |
| Riemser Pharma GmbH                   | Berlin          | 16    |
| Roche Pharma AG                       | Grenzach-Wyhlen | 153   |
| Samsung - Health Medical Equipment    | Schwalbach      | 69    |
| Sebbin Deutschland GmbH               | Ratingen        | 121   |
| Siemens Healthcare GmbH               | Erlangen        | 53    |
| SOMATEX Medical Technologies GmbH     | Berlin          | 25    |

AUSSTELLER

| Firma  | Ort          | Stand |
|--|--------------|-------|
| SuperSonic Imagine GmbH  | München      |       |
| Swiss Medical Food AG -<br>Ihr Partner in der supportiv - Therapie | Appenzell    | 65    |
| Sysmex Deutschland GmbH  | Norderstedt  | 41    |
| TapMed Medizintechnik Handels GmbH                                 | Habichtswald | 117   |
| TESARO Bio   | München      | 73    |
| Teva GmbH  | Berlin       | 27    |
| THERACLION   | Malakoff     | 167   |
| Univadis®  | Uelzen       | 163   |
| VISUS Health IT GmbH   | Bochum       | 51    |
| YACARE GmbH  | Gutach       | 111   |

TRANSPARENZVORGABE

| Firma  | Umfang        | Leistung   |
|--|---------------|--|
| Alliance Medical GmbH                          | 2.550,00 EUR  | Standfläche  |
| AMGEN GmbH                                     | 50.380,00 EUR | Standfläche, Symposium,<br>Lesezeichen             |
| AstraZeneca GmbH                               | 11.700,00 EUR | Standfläche  |
| BARD GmbH                                      | 4.680,00 EUR  | Standfläche  |
| biosyn Arzneimittel GmbH                       | 2.550,00 EUR  | Standfläche  |
| Bracco Imaging<br>Deutschland GmbH             | 2.550,00 EUR  | Standfläche  |
| Daiichi Sankyo<br>Oncology Europe GmbH         | 6.720,00 EUR  | Standfläche, Anzeige,<br>Logo auf Kongresswebseite |
| Dr. August Wolff GmbH<br>& Co. KG Arzneimittel | 5.850,00 EUR  | Standfläche  |
| Eisai GmbH                                     | 28.000,00 EUR | Symposium  |
| German Breast Group                            | 2.550,00 EUR  | Standfläche  |
| Helixor Heilmittel GmbH                        | 2.340,00 EUR  | Standfläche  |
| Hexal AG                                       | 15.600,00 EUR | Standfläche  |
| Hilotherm GmbH                                 | 3.150,00 EUR  | Standfläche  |
| IGEA S.p.A Zwgn. Deutschland                   | 2.550,00 EUR  | Standfläche  |

NICHTKOMMERZIELLE / GEMEINNÜTZIGE AUSSTELLER

| Firma   | Ort        | Stand  |
|---|------------|--------|
| Allianz gegen Brustkrebs  | Weigenheim | NGO 6  |
| BRCA-Netzwerk e.V.  | Bonn       | NGO 1  |
| Brustkrebs Deutschland e.V.   | Hohenbrunn | NGO 12 |
| brustkrebs-münchen e.V.   | München    | NGO 11 |
| Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.                                     | Bonn       | NGO 2  |
| Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"                                    | Köln       | NGO 8  |
| mamazone e.V.   | Augsburg   | NGO 4  |
| Onkologischer Schwerpunkt Stuttgart                                   | Stuttgart  | NGO 7  |
| Rexrodt von Fircks Stiftung<br>für krebskranke Mütter und ihre Kinder | Essen      | NGO 3  |
| Stiftung PONS   | Augsburg   | NGO 5  |

TRANSPARENZVORGABE

| Firma   | Umfang         | Leistung                                  |
|---|----------------|---|
| Lilly Deutschland GmbH  | 2.550,00 EUR   | Standfläche                               |
| Mammotome   | 7.800,00 EUR   | Standfläche                               |
| Medtronic   | 3.120,00 EUR   | Standfläche                               |
| MSD SHARP & DOHME GmbH  | 37.360,00 EUR  | Standfläche, Symposium                    |
| Mundipharma Deutschland GmbH<br>& Co. KG                        | 51.500,00 EUR  | Standfläche, Symposium                    |
| Novartis Pharma GmbH  | 113.000,00 EUR | Standfläche, Symposien,<br>Anzeige        |
| Pfizer Pharma GmbH  | 62.800,00 EUR  | Standfläche, Symposium,<br>Taschenbeilage |
| Roche Pharma AG   | 106.850,00 EUR | Standfläche, Symposien,<br>Anzeigen       |
| Swiss Medical Food AG -Ihr Partner<br>in der supportiv-Therapie | 5.850,00 EUR   | Standfläche                               |
| Sysmex Deutschland GmbH   | 2.550,00 EUR   | Standfläche                               |
| TESARO Bio  | 38.240,00 EUR  | Standfläche, Symposium                    |
| YACARE GmbH   | 2.550,00 EUR   | Standfläche                               |

## INTERDISZIPLINÄRE KOMPETENZ ZUM WOHL DER FRAU

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS) engagiert sich seit 1981 für die Brustgesundheit von Frauen. Sie erforscht, lehrt und vermittelt Wissen über die normalen und gestörten Funktionen der weiblichen Brust. Ein besonderes Anliegen ist es, den Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftlern unterschiedlicher medizinischer Disziplinen sowie Leistungserbringern im Gesundheitswesen anzuregen. Die DGS schafft Rahmenbedingungen dafür, dass Frauen mit Brusterkrankungen bestmöglich beraten, behandelt und betreut werden. Auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt sie Standards und Konsensus-Empfehlungen zu Diagnostik und Therapie. Im Mittelpunkt der fachlich-inhaltlichen Aktivitäten der Deutschen Gesellschaft für Senologie steht der Brustkrebs. Hier sieht unsere medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft ihren Auftrag darin, die Lebensqualität von Frauen mit Brustkrebs zu steigern und ihre Sterblichkeit zu senken. Um Diagnostik und Therapie bei dieser Krankheit zu verbessern, erarbeitet die Deutsche Gesellschaft für Senologie wissenschaftliche Leitlinien, fördert den Wissensstand von an der Brustkrebsbehandlung beteiligten Ärzten und engagiert sich für die Prozess- und Strukturqualität von Behandlungseinrichtungen wie zum Beispiel Brustzentren. Darüber hinaus pflegt sie den Austausch mit ausländischen senologischen Gesellschaften.

### Interdisziplinarität ist Programm!

Der Kampf gegen Brustkrebs ist nur mit interdisziplinären Konzepten zu führen: Diagnostik, Therapie und Nachsorge können nur dann auf hohem Niveau sichergestellt werden, wenn alle beteiligten Fachdisziplinen sowie Wissenschaftler, Krankenkassen, Selbsthilfegruppen und Industrie kooperieren. Die Deutsche Gesellschaft für Senologie ist daher Plattform unterschiedlicher Facharztgruppen. Sie gestaltet den Dialog zwischen ihnen und anderen Leistungserbringern, die bei der Behandlung von Frauen mit Brustkrebs gefordert sind. Von über 2.000 Mitgliedern der Gesellschaft sind ein großer Teil Gynäkologen, Radiologen, Chirurgen oder Internisten. Radioonkologen, Pathologen oder Plastische Chirurgen gehören ebenfalls zu den

medizinischen Fachgruppen, die für den Erfolg einer Brustkrebsbehandlung von Bedeutung sind. Das Wissen all dieser Experten sichert die bestmögliche Behandlung von Frauen mit Brustkrebs. Die Qualität des gesamten Behandlungsteams entscheidet darüber, ob und wie eine Frau mit der Krankheit lebt. Dieses Prinzip der interdisziplinären Zusammenarbeit findet seine Umsetzung auch in den von der Deutschen Gesellschaft für Senologie gemeinsam mit der Deutschen Krebsgesellschaft entwickelten Zertifizierungsrichtlinien für Brustzentren. Sie wird außerdem in der Zusammensetzung des Vorstandes der Gesellschaft sichtbar.

### Ihre Mitgliedschaft lohnt sich

Als Mitglied können Sie die Jahrestagungen zu einer deutlich reduzierten Tagungsgebühr besuchen. Die Fortbildungsakademie der Deutschen Gesellschaft für Senologie bietet ein umfangreiches Fortbildungsprogramm.

Als Mitglied erhalten Sie viermal im Jahr die Fachzeitschrift „Senologie“. Ein regelmäßiger E-Mail-Newsletter der Gesellschaft informiert Sie über die aktuellen Themen. Die Deutsche Gesellschaft für Senologie fördert die Zusammenarbeit zwischen Ärztinnen und Ärzten in Praxen, Kliniken und Brustzentren sowie zwischen den Fachgesellschaften und Leistungserbringern. Das kommt allen an einer Brustbehandlung Beteiligten zugute – auch Ihnen. Durch ihr politisches Engagement macht sich die Deutsche Gesellschaft für Senologie für die Anliegen der Patientinnen und damit auch für Ihr Anliegen stark. Das Antragsformular für Ihre Mitgliedschaft (auf S. 115) erhalten Sie auch über die Geschäftsstelle oder unter [www.senologie.org](http://www.senologie.org).

**Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.**  
**Repräsentanz der DGGG und Fachgesellschaften**  
 Hausvogteiplatz 12 · 10117 Berlin  
 Tel. +49 (0)30 / 514 883 345  
 Fax +49 (0)30 / 514 883 44  
[mitglieder@senologie.org](mailto:mitglieder@senologie.org)

## ANTRAG zur Aufnahme in die Deutsche Gesellschaft für Senologie

Senden Sie bitte Ihren Aufnahmeantrag, entweder unterschrieben von zwei ordentlichen Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Senologie oder aber unter Beifügung Ihres Curriculum Vitae an die **Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. · Repräsentanz der DGGG und Fachgesellschaften**  
 Hausvogteiplatz 12 · 10117 Berlin · Tel. +49 (0)30 514 88 33 45 · Fax +49 (0)30 51 48 83 44 · [mitglieder@senologie.org](mailto:mitglieder@senologie.org) · [www.senologie.org](http://www.senologie.org)

|             |              |         |          |  |
|-------------|--------------|---------|----------|--|
| Allgemeines | Name         | Vorname | Titel    |  |
|             | Geburtsdatum | Beruf   | Position |  |

|                 |                   |  |                    |  |
|-----------------|-------------------|--|--------------------|--|
| Dienstanschrift | Institution       |  |                    |  |
|                 | Straße / Postfach |  | Land / PLZ / Stadt |  |
|                 | Tel.              |  | Fax                |  |
|                 | E-Mail            |  |                    |  |

|                 |                   |  |                    |  |
|-----------------|-------------------|--|--------------------|--|
| Privatanschrift | Straße / Postfach |  | Land / PLZ / Stadt |  |
|                 | Tel.              |  | Fax                |  |
|                 | E-Mail            |  |                    |  |

|               |   |   |   |
|---------------|---|---|---|
| Fachdisziplin | <input type="checkbox"/> Chirurgie      | <input type="checkbox"/> Diagnostische Radiologie | <input type="checkbox"/> Gynäkologie/Geburtshilfe                   |
|               | <input type="checkbox"/> Innere Medizin | <input type="checkbox"/> Pathologie               | <input type="checkbox"/> Plastische und Wiederherstellungschirurgie |
|               | <input type="checkbox"/> Radioonkologie | <input type="checkbox"/> Sonstiges                |   |

|            |  |                                    |
|------------|--|------------------------------------|
| Ausbildung | <b>Abgeschl. Hochschulstudium:</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |                                    |
|            | <input type="checkbox"/> Assistent in der Facharztausbildung                                 | seit: _____ Ende (vorauss.): _____ |

Der festgesetzte jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 60,00 und für Assistenten in der Facharztausbildung € 20,00.

|         |  |  |
|---------|--|--|
| Zahlung | <input type="checkbox"/> <b>Einzugsverfahren:</b> Bankverbindung _____ | <input type="checkbox"/> <b>Überweisung:</b>   |
|         | IBAN: _____  | (an die Deutsche Gesellschaft für Senologie):  |
|         | BIC: _____   | Deutsche Apotheker- und Ärztebank Mainz<br>IBAN: DE89 3006 0601 0004 1476 34, BIC: DAAEEDXXX |

Bei Nichtteilnahme am Bankeinzugsverfahren müssen wir aufgrund zusätzlicher Bearbeitung einen Betrag in Höhe von € 5,00 berechnen.

|       |              |
|-------|--------------|
| Datum | Unterschrift |
|-------|--------------|

|        |   |             |                               |                       |                               |                       |
|--------|---|-------------|-------------------------------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|
| Anhang | <input type="checkbox"/> Curriculum Vitae | <b>oder</b> | Name 1. Bürge in Druckschrift | Unterschrift 1. Bürge | Name 2. Bürge in Druckschrift | Unterschrift 2. Bürge |
|        |   |             |                               |                       |                               |                       |

## Schneller am Ziel – bei Neutropenie.

- Langwirksamer glykoPEGylierter G-CSF mit einzigartiger Molekülstruktur<sup>1-4</sup>
- Schnellere Erholung der ANC\*-Werte<sup>1,5</sup>

Höchster AGO-Empfehlungsgrad A++<sup>6</sup>

**LONQUEX**<sup>®</sup> WEIL JEDER TAG ZÄHLT.<sup>7-14</sup>  
lipegfilgrastim

SEIT 1.1.2017  
ZUSATZENTGELT  
FÜR LONQUEX<sup>®15</sup>

\*absoluteneutrophilcount. **1.** Lonquex<sup>®</sup> Fachinformation, Stand August 2017. **2.** Zündorf I, Dingermann T Pharmazie 2014;69:323–26; doi:10.1691/ph.2014.3867. **3.** Abdolzade-Bavil J et al., Clinical Pharmacol 2016;56(2):186-194. **4.** Guariglia R, et al. Biologics: Targets and Therapy 2016;10:1–8. doi:10.2147/BTT.S58597. **5.** Bondarenko I, et al. BMC Cancer 2013;13:386–98. **6.** A= Beurteilung der vorliegenden Studien nach „Oxford Grade“; ++= Empfehlungsgrad der AGO; Kommission Mamma in der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie e.V. (AGO e.V.) in der DGGG e.V. sowie in der DKG e.V.: Guidelines Breast. **7.** Pettengell R, et al. Support Care Cancer 2008;16:1299–309. doi:10.1007/s00520-008-0430-4. Epub 2008 Mar 20. **8.** daCosta DiBonaventura M, et al. Am Health Drug Benefits 2014;7:386–96. **9.** Tauffel O, et al. Support Care Cancer 2012;20:2755–64. doi:10.1007/s00520-012-1397-8. Epub 2012 Feb 17. **10.** Fortner BV, et al. J Support Oncol 2006;4:472–8. **11.** Fortner BV, et al. Support Cancer Ther 2006;3:173–7. doi:10.3816/SCT.2006.n.015. **12.** Meza L, et al. Proc Am Soc Clin Oncol 2002;21: Abstract 2640. **13.** Crawford J (2009). In: Ettinger DS (Hg.) Cancer and Drug Discovery Development: Supportive Care in Cancer Therapy. Humana Press, Totowa, NJ, 169–77. doi: 10.1007/978-1-59745-291-5\_9. **14.** Li Y, et al. Blood 2014;124: Abstract 4960. **15.** [http://www.g-drg.de/cms/G-DRG-System\\_2017/Fallpauschalen-Katalog2/Fallpauschalen-Katalog\\_2017](http://www.g-drg.de/cms/G-DRG-System_2017/Fallpauschalen-Katalog2/Fallpauschalen-Katalog_2017) (aufgerufen am 14. November 2016).

### Lonquex 6 mg Injektionslösung

**Wirkstoff:** Lipegfilgrastim. **Zusammensetzung:** Jede Fertigspritze enth. 6 mg Lipegfilgrastim in 0,6 ml Lösung. Ein ml Injektionslösung enth. 10 mg Lipegfilgrastim. **Sonst. Bestandt.:** Essigsäure 99 %, Natriumhydroxid (zur pH-Anpassung), Sorbitol (E 420), Polysorbat 20, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Zur Verkürzung der Dauer von Neutropenien und zur Vermind. der Inzidenz von febriler Neutropenie bei erw. Pat., die wg. einer malignen Erkrankung, eine zytotoxische Chemotherapie erhalten (mit Ausnahme von chronisch myeloischer Leukämie und myelodysplastischen Syndromen). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. den Wirkstoff od. einen der sonst. Bestandt. **Warnhinw.:** AM enth. Sorbitol und weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Fertigspritze! **Nebenwirkungen:** Thrombozytopenie, Leukozytose, Splenomegalie, Überempfindlichkeitsreaktionen (wie allergische Hautreaktionen, Urtikaria, Angioödem und schwere allergische Reaktionen), Hypokaliämie, Kopfschmerzen, Kapillarlecksyndrom, Pulmonale NW (interstitielle Pneumonie, Lungenödem, Lungeninfiltrate, Lungenfibrose, respiratorische Insuff. od. ARDS), Hautreaktionen (Erythem und Ausschläge), Reaktionen an der Injektionsstelle (wie Verhärtung und Schmerzen an der Injektionsstelle), Schmerzen des Muskel- und Skelettsystems (wie Knochenschmerzen und Myalgie), Schmerzen im Brustraum, Anstieg der alkalischen Phosphatase und der Lactatdehydrogenase im Blut. Einige NW wurden unter Behandl. mit Lipegfilgrastim noch nicht beobachtet, werden jedoch generell auf G-CSF und Derivate zurückgeführt: Milzruptur, teilw. mit tödl. Ausgang, Sichelzellerkrankung bei Pat. mit Sichelzellanämie. Akute febrile neutrophile Dermatose (Sweet-Syndrom), kutane Vaskulitis.

**Status:** Verschreibungspflichtig. **Stand:** August 2017.

Zulassungsinhaber: UAB „Sicor Biotech“, Molėtų pl. 5, LT 08409 Vilnius, Litauen.

Weitere Informationen siehe Fachinformation.

Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de), zu melden.

# PERJETA<sup>®</sup> ▼ + Herceptin<sup>®</sup> Doppelte HER2-Antikörper- Blockade von Anfang an.



Neoadjuvanz  
nahezu  
**pCR**  
Verdopplung<sup>1</sup>

Firstline mBC  
**+15,7**  
Monate<sup>2</sup>

- In der **Neoadjuvanz:**  
nahezu Verdopplung der pCR-Rate<sup>1</sup>
- In der **Firstline bei mBC:**  
+15,7 Monate Überlebensvorteil<sup>2</sup>

  
pertuzumab

 **Herceptin<sup>®</sup>**  
trastuzumab

**Duale HER2-Blockade. Starke Synergie.**

<sup>1</sup> Gianni L et al. Lancet Oncol 2012; 13(1): 25 – 32. <sup>2</sup> Swain S et al. N Engl J Med 2015; 372: 724 – 34.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Bitte melden Sie Nebenwirkungen an die Roche Pharma AG (grenzsch.drug\_safety@roche.com oder Fax +49 7624/14-3183) oder an das Paul-Ehrlich-Institut (www.pei.de oder Fax: +49 6103/77-1234).

Bitte beachten Sie die Pflichtangaben auf Seite 58.